

DIE BILL-GATES-DATEIEN

CHRONOLOGISCHES KOMPENDIUM (NUKLEAR)

Interaktion zwischen Gates und Epstein im Bereich Nuklear in
chronologischer Reihenfolge 277 Dokumente | 2009–2023

Alle Zitate stammen wörtlich aus den Akten des Justizministeriums.
Jedes Dokument ist mit seiner Originalquelle verlinkt.

Kevin Bass

Durchsuchen Sie das gesamte Archiv: epstein.academy
1,4 Millionen Dokumente. Vollständig indexiert. Kostenlos.

Februar 2026

IN ZAHLEN

Gesamtzahl der Golddokumente	27
NUCLEAR-Ebene	27
KRITISCHE Stufe	0
HOHE Stufe	0
MITTLERE Stufe	0
UNTERSTÜTZUNG	0
Entitätsnennungen im Korpus	962
Beobachteter Zeitraum	2010

Dokumentierte Schlüsselbeziehungen

- Boris Nikolic	Wissenschaftlicher Berater von Gates, in Epsteins Testament genannt
- Larry Cohen	Gates-Terminplaner/bgC3, Verbindungsmann zu Epstein
- Melinda Gates	Ex-Frau, bestätigt bei Epstein-Dinner
- Larry Summers	Präsident der Harvard University, Wirtschaftsberater von Obama
- Jes Staley	CEO von JPMorgan/Barclays
- Kathryn Ruemmler	Ehemalige Rechtsberaterin des Weißen Hauses, wurde Anwältin von Gates
- Melanie Walker	Gates Foundation, seit 20 Jahren mit Epstein befreundet
- Connie Collingsworth	General Counsel der Gates Foundation
- Peter Mandelson	Britischer Politiker, derzeit Gegenstand einer Untersuchung
- Thorbjørn Jagland	Ehemaliger norwegischer Premierminister, derzeit angeklagt

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Kompendium enthält 277 Dokumente aus der Epstein-FOIA-Veröffentlichung des Justizministeriums, die sich direkt auf die Beziehung zwischen Bill Gates und Jeffrey Epstein beziehen. Zusammen widerlegen sie jede öffentliche Behauptung, die Gates über die Art, Dauer und den Zweck dieser Beziehung aufgestellt hat.

DIE ÖFFENTLICHE DARSTELLUNG

Bill Gates hat drei Mal öffentlich Erklärungen zu seiner Beziehung zu Jeffrey Epstein abgegeben. Jede davon war sorgfältig darauf abgestimmt, die Verbindung so gering wie möglich erscheinen zu lassen.

August 2019 (Sprecher von Gates nach der Verhaftung von Epstein):

„Bill Gates bedauert, sich jemals mit Epstein getroffen zu haben, und erkennt, dass dies ein Fehler war ... Gates hat Epstein finanziell nicht unterstützt.“

– Sprecher von Gates

Oktober 2019 (New York Times):

„Gates sagte, er habe sich seit 2011 „mehrmals“ mit Epstein getroffen und beschrieb die Treffen als auf Philanthropie ausgerichtet. Ein Sprecher sagte, Gates sei „nie auf Partys oder Veranstaltungen mit Epstein gewesen.“

– New York Times, Oktober 2019

Mai 2021 (nach der Scheidung):

„Gates räumte ein, dass die Beziehung ein „großer Fehler“ gewesen sei, beharrte jedoch darauf, dass es bei den Treffen um Philanthropie und globale Gesundheit gegangen sei.“

– CNN-Interview, Mai 2021

Die Dokumente erzählen eine ganz andere Geschichte. Im Folgenden wird dargelegt, was die 277 Akten des Justizministeriums tatsächlich enthalten.

WAS DIE DOKUMENTE TATSÄCHLICH ZEIGEN

1. Keine „mehreren Treffen“ – eine intensive, mehrjährige operative Beziehung

Die Dokumente offenbaren nicht nur eine Handvoll unangenehmer Begegnungen, sondern eine umfassende, mehrjährige operative Partnerschaft, die sich von 2009 bis mindestens 2019 erstreckte. Gates besuchte Epsteins Stadthaus in der 71st Street wiederholt, traf ihn im Four Seasons, im Core Club und in Paris. Im Februar und März 2013 verbrachte Gates drei Tage in Folge mit Epstein: Treffen im Four Seasons um 14 Uhr und erneut um 22:15 Uhr, ein weiteres Treffen am nächsten Tag um 14 Uhr, dann ein geplanter Flug nach Palm Beach mit Epsteins Flugzeug – dazwischen noch ein Mittagessen mit Woody Allen.

„JE sagt auch, dass er Gates möglicherweise am Donnerstag um 14 Uhr wiedersehen wird und dann möglicherweise am Freitag mit Gates als Passagier nach PB fliegen wird... was mich fragen lässt, was aus dem Mittagessen um 13 Uhr am Freitag, dem 1. März, mit Gates und Woody Allen geworden ist!“

– Lesley Groff (Epsteins Assistentin der Geschäftsleitung), EFTA02100285, Februar 2013

Epsteins Mitarbeiter behandelten Gates' Besuche als Großereignisse. Die Zeitpläne wurden an das gesamte Team verteilt, einschließlich des Piloten Lawrence Vioski. Regelmäßige Skype-Check-ins zwischen Gates, Epstein und Larry Cohen (Gates' Terminplaner bei bgC3) wurden wie am Schnürchen geplant: „Können Sie diese Woche skypen?“ „9:30 Uhr PST am 27. passt das?“

2. Keine Philanthropie – Finanzgeschäfte mit einem Sexualstraftäter

Die Dokumente zeigen, dass Epstein aktiv millionenschwere Investitionsvehikel für Gates strukturierte. Im Oktober 2013 schickte Epstein Gates, Boris Nikolic und Larry Cohen eine E-Mail mit konkreten Fondsbedingungen:

„Bill nutzt einen Vorschuss von 10 bis 15 Millionen Dollar, um seine Anteile am Fonds zu kaufen. Boris erhält alle Verluste und fünfzig Prozent der Gewinne. Beide sind in derselben Position wie beim letzten Geschäft, und Bill hat einen Freifahrtsschein auf 50 Prozent der Gewinne.“

– Jeffrey Epstein, EFTA01948345, Oktober 2013

In einer separaten E-Mail wurde eine geheime Finanzvereinbarung mit ausdrücklichen Anweisungen zur Geheimhaltung der Bedingungen dargelegt: „Wir haben uns auf 100 % FM, 50 % RG und eine Vorauszahlung von 2,5 Millionen bis zum 1. Januar geeinigt ... kein Hinweis auf den letzten Tag in öffentlichen E-Mails.“ Epstein warnte davor, „vorläufige Ideen schriftlich festzuhalten“.

Über die Investmentfonds hinaus trieb Epstein die Gründung eines Donor-Advised Fund (DAF) voran, den er Gates als „Cloud Computing für die Welt des Spendens“ anpries. Gates reagierte begeistert: „Es ist mir jetzt klarer als zuvor und es könnte eine großartige Sache sein.“ Er plante eine Reise nach New York, um sich speziell mit Epstein darüber zu treffen. Das DAF-Projekt zog die General Counsel der Gates Foundation, Connie Collingsworth, an, die detaillierte Rechtsgutachten an Epstein verfasste, das Projekt als „unsere Arbeit“ bezeichnete und sich mit Paul Weiss (auf Anweisung von Epstein über Brad Karp) und Morgan Lewis (dem eigenen Rechtsberater der Stiftung) abstimmte. CFO Dick Henriques rief Epstein direkt wegen eines „Spendenvehikels“ an. Epstein sagte zu Gates und Cohen: „Ich habe mit Dick Henriques gesprochen und vorgeschlagen, mich mit ihm, Connie und dem Steuerberater zusammenzusetzen.“

3. Die Boris-Nikolic-Pipeline – Epsteins Mann bei Gates

Boris Nikolic, Gates' wissenschaftlicher Berater und benannter Ersatztestamentsvollstrecker von Epstein, fungierte als Epsteins wichtigster Kontaktmann in Gates' Welt. Epstein stellte Boris Milliarden als „Bill Gates' rechte Hand, er ist ein guter Freund“ vor. Die Dokumente zeigen, dass Boris vertrauliche E-Mails von Gates an Epstein weiterleitete – darunter eine E-Mail über eine 10-Millionen-Dollar-Investition in Foundation Medicine und Gates' interne unternehmensweite Ankündigung über Boris' Ausscheiden aus der Stiftung.

In Epsteins Akten wurde eine vertrauliche Absichtserklärung für eine „neue Investmentgesellschaft, die sich vollständig im Besitz von William H. Gates III befindet“ gefunden. Dieses Dokument zur Unternehmensgründung – zwischen bgC3 und Boris Nikolic – hatte in den Händen eines verurteilten Sexualstraftäters nichts zu suchen.

Als Boris die Gates Foundation verließ, verfassten Epstein, Gates und Larry Cohen gemeinsam die Rücktrittserklärung. Larry Cohen bestätigte: „Bill hat die E-Mail überarbeitet, damit sie seine Meinung besser widerspiegelt.“ Epstein schlug vor, „Ich trete hiermit zurück“ in „Ich habe mich entschieden zu gehen“ zu ändern. Ein verurteilter Sexualstraftäter überarbeitete die Personalmitteilungen der Gates Foundation.

Epstein erkundigte sich über Boris auch nach der privaten Finanzstruktur von Gates. Als Epstein fragte: „Wem gehört der Larsen-Fonds?“, antwortete Boris ohne zu zögern: „Bill persönlich. Cascade Investments LLC, eine private Investment- und Holdinggesellschaft ... kontrolliert von Bill Gates ... Kirkland, Washington.“

4. Die Zahlung von 500.000 Dollar und gegenseitige Drohungen

Gates zahlte Boris Nikolic 500.000 Dollar als „Geschenk“ – so strukturiert, dass keine Einkommensmeldung erforderlich war. Als Boris mehr wollte, sprach Gates über Epstein Drohungen aus:

„Wenn Boris beschließt, dass er seine Meinung über das, was bei Ihrem Besuch in unseren Büros vereinbart wurde, geändert hat, ist das sehr schade. Wenn jemand mehr verlangt, gibt es kein Ende mehr... Boris kann dann alles öffentlich machen, was er will, und ich werde den richtigen Leuten erklären, was mir angetan wurde und von wem.“

– Bill Gates an Jeffrey Epstein (cc Larry Cohen), EFTA01963908, Aug. 2013

Epstein und Gates stritten sich über die steuerliche Behandlung dieser Zahlung. Gates konterte mit einer subtilen Gegenandrohung bezüglich Epsteins eigener Steuerregelung:

„Ich verstehe nicht, warum Sie das immer wieder zur Sprache bringen. Ich habe die Schenkungssteuer in meiner Steuererklärung für 2009 bezahlt. Ich bin der sorgfältigste Steuerzahler des Landes und habe über 7 Milliarden Dollar an Steuern gezahlt ... Einige steuerliche Angelegenheiten, wie Ihre Geschäfte auf den Jungferninseln, sind nicht so bekannt. Die ganze Diskussion ist gescheitert ... Der Wiederaufbau des Vertrauens ist gescheitert.“

– Bill Gates an Jeffrey Epstein, EFTA01756693, August 2013

Unterdessen behielt Epstein seine eigene Machtposition bei. Ein in seinen Dateien gefundener E-Mail-Entwurf – gesendet von Epstein an Epstein am 18. Juli 2013 mit dem Betreff „Bill“ – liest sich wie ein gefälschtes Kündigungsschreiben der Gates Foundation:

„Von der Hilfe für Bill beim Beschaffen von Drogen, um mit den Folgen des Sex mit russischen Mädchen fertig zu werden, über die Erleichterung seiner illegalen Treffen mit verheirateten Frauen bis hin zur Bitte, Adderall für Bridge-Turniere zu besorgen.“

– Jeffrey Epstein (Entwurf an sich selbst), EFTA01966988, Juli 2013

Ob es sich hierbei um echtes Druckmittel oder um erfundene Erpressungsmaterialien handelt, ihre Existenz in Epsteins Akten neben Hunderten von echten E-Mails von Gates, Finanzdokumenten und vertraulichen Unternehmensunterlagen spricht für sich.

5. Melinda Gates war dabei

Am 20. September 2013 nahmen Bill und Melinda Gates an einem Abendessen in Epsteins Stadthaus teil. Der vollständige Zeitplan bestätigt dies:

„19:30 Uhr BILL & Melinda GATES kommen im Haus an. 20:00 Uhr ABENDESSEN: Bill, Melinda, Terje, Jagbland, JE. Larry & Lisa Summers sind eingeladen. Eva & Celina kommen vorbei, nehmen aber nicht am Abendessen teil.“

– Lesley Groff, EFTA02373592, Sept. 2013

Die Gästeliste ist erschütternd. Thorbjorn Jagland (ehemaliger norwegischer Premierminister) wurde seitdem wegen Korruption ANGEKLAGT. Terje Rod-Larsen (norwegischer Diplomat) war tief in die Affäre um Epstein verstrickt. Larry und Lisa Summers waren eingeladen. Ehud Barak (ehemaliger israelischer Premierminister) traf Boris Nikolic am selben Tag zuvor in Epsteins Haus. Und „Eva & Celina“ – zwei namentlich nicht genannte junge Frauen – würden bei der Dinnerparty eines verurteilten Sexualstraftäters „vorbeischaun“. Melinda Gates sah all dies mit eigenen Augen. Die Scheidung folgte.

6. Die Kathryn-Ruemmler-Operation

Einer der bemerkenswertesten Aspekte in den Dokumenten ist Epsteins Vermittlung von Kathryn Ruemmler – ehemalige Rechtsberaterin von Präsident Obama im Weißen Haus – als Gates' persönliche Anwältin. Epstein schlug sie Gates und Larry Cohen im Juni 2014 vor:

„Sie ist klug, Melinda wird sie mögen, sie wird von der Steuerbehörde, der Börsenaufsicht und der Justiz hoch geschätzt.“

– Jeffrey Epstein, 23. Juni 2014

Epstein vereinbarte für Ruemmler ein Treffen mit Gates am 4. September 2014. Sie traf ihn am 8. September im Four Seasons. Epstein bot sie erneut an, als Gates im Dezember Seattle besuchte. Schließlich wurde sie Gates' persönliche Anwältin. Was die Dokumente außerdem zeigen: Ruemmler war gleichzeitig in einer neunjährigen persönlichen Beziehung mit Epstein (2010–2019). Sie berichtete Epstein über ihre Treffen mit Gates und seinen Führungskräften, darunter Brad Smith. Bis 2017 war sie „bei Bill und Melinda untergebracht“. Ein verurteilter Sexualstraftäter installierte seine Freundin als persönliche Anwältin des reichsten Mannes der Welt.

7. Infiltration der Gates Foundation – sechs Ebenen tief

Epsteins Einfluss auf die Gates Foundation war kein Zufall. Mindestens sechs leitende Mitarbeiter der Stiftung hatten direkten, dokumentierten Kontakt zu Epstein:

- **Connie Collingsworth (General Counsel)**
Verfasste Rechtsgutachten für Epstein über die DAF, bezeichnete diese als „unsere Arbeit“, konsultierte Paul Weiss auf Vorschlag von Epstein und berichtete direkt an Epstein über Ergebnisse und Zeitpläne.
- **Dick Henriques (CFO)**
Rief Epstein direkt wegen eines „Spendenvehikels“ an. Nahm im Januar 2012 an einem formellen Treffen mit Epstein teil. Wurde in Epsteins E-Mails an Jes Staley als leitender Mitarbeiter erwähnt.
- **Melanie Walker (Sonderinitiativen, 315 Millionen Dollar Fördermittel)**
20-jährige Freundschaft mit Epstein. Nahm zwei Monate nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis wieder Kontakt zu ihm auf. Bezeichnete Epstein als „Superfly“. Versuchte, Epsteins Idee der Mikro-Währung in die Stiftung einzubringen. Stellte Epstein dem ehemaligen CFO der Gates Foundation, Alex Friedman, vor. Leitete Insiderinformationen von Microsoft an Epstein weiter.
- **Julie Sunderland (Direktorin, programmbezogene Investitionen)**
Boris sagte ihr, sie solle sich mit Epstein treffen, weil „Bill es vorgeschlagen“ habe. Nahm an der formellen Sitzung im Januar 2012 zusammen mit dem CFO, dem GC und Donor Engagement teil.
- **Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin, Globale Gesundheit)**
Organisierte im Januar 2012 ein Treffen der Stiftung mit Epstein, an dem sechs Personen teilnahmen. Boris verspottete ihre Sorgfaltspflicht gegenüber Epstein.
- **Alex Friedman (ehemaliger CFO)**
Wurde Epstein im September 2010 von Melanie Walker vorgestellt. Beschrieb die Führung der Gates Foundation als „einschränkend und unkreativ“.

Epstein vermittelte auch eine Vorstellung zwischen der Programmmanagerin der Gates Foundation, Jenna Brereton, und der Nichte des Präsidenten der Elfenbeinküste – und schaltete sich damit in die Feldoperationen der Stiftung in Westafrika ein.

8. Epstein als Torwächter zum reichsten Mann der Welt

Epstein pflegte nicht nur gesellschaftliche Kontakte zu Gates. Er kontrollierte auch den Zugang zu ihm. Als Peter Mandelson (britischer Politiker, gegen den derzeit strafrechtlich ermittelt wird) Epstein um ein Treffen mit Gates bat, leitete Epstein die Anfrage mit einer unverblünten Anweisung an Boris weiter: „Ich will nur dich, mich und Bill, wie soll ich antworten?“ Epstein entschied, wer Zugang erhielt.

Der CEO von JPMorgan Chase, Jes Staley, konnte ohne Epstein kein Einzelgespräch mit Gates in Davos vereinbaren: „Jes Staleys Büro fragt, ob Sie bei der Anfrage für ein Einzelgespräch mit Bill Gates nächste Woche helfen könnten, während Jes in Davos ist.“

Epstein organisierte im Dezember 2014 ein Abendessen, an dem Gates, Josh Harris (Mitbegründer von Apollo Global Management) und Ron Baron (Gründer der Baron Capital Group) teilnahmen. Er vermittelte Kontakte zu George Church (Pionier der Genetik an der Harvard University), schlug Bill Burns als potenziellen Gesprächspartner vor und versorgte Gates kontinuierlich mit wertvollen Kontakten. Larry Summers „verrenkte“ seinen Terminkalender, um an einer Epstein-Veranstaltung mit Gates teilzunehmen. Im Mai 2011 aßen Gates, Summers und Jes Staley um 21 Uhr mit Epstein zu Abend und gingen dann alle um 23 Uhr zur Vogue After Party im Boom Boom Room.

9. Zugang auf höchster Ebene für einen Sexualstraftäter

Im Juni 2014 teilte Gates Epstein mit, dass er nach Saudi-Arabien, Dubai und Abu Dhabi reisen werde, um den König, den Kronprinzen und den stellvertretenden Kronprinzen zu treffen. Stiftungsarbeit zu Polio in Ägypten, Jemen und Pakistan. Epsteins Antwort war eine Liste mit sechs Forderungen: eine Verbindung zu Muqrin, Zeit in Paris mit Jagland, Beiträge für „die Wohltätigkeitsorganisationen, denen ich helfe“, Kontakte in Dubai, die Einstellung von Kathryn Ruemmler für die DAF und ein schmutziger Witz über einen Proktologen. Gates teilte diplomatische Reisepläne auf höchster Ebene mit einem verurteilten Sexualstraftäter, der mit Forderungen und Vulgarität reagierte.

10. Pressemanagement und der Artikel von Michael Wolff

Epstein verfasste gemeinsam mit dem Journalisten Michael Wolff (Autor von „Fire and Fury“) einen Artikel über Gates und Epstein. Epstein schlug Wolff „Bill Gates. Nathan Myhrvold“ als Namen für Veranstaltungen vor, an denen er teilgenommen hatte. Unabhängig davon scheint ein Reporter der New York Times eine positive Berichterstattung gegen Zugang zu Gates über Epstein eingetauscht zu haben. Die Dokumente zeigen, dass aktiv versucht wurde, die öffentliche Darstellung dieser Beziehung zu steuern.

ZEITLEISTE

2009	12 Dokumente. Frühester bestätigter Kontakt. Boris Nikolic bereits als Verbindungsmann zwischen Gates und Epstein etabliert.
2010	45 Dokumente. Epstein stellt Boris dem Milliardär Tom Pritzker als „rechte Hand von Bill Gates“ vor. Die Beziehung nach der Verurteilung ist voll funktionsfähig. Melanie Walker nimmt zwei Monate nach Epsteins Entlassung aus dem Gefängnis wieder Kontakt zu ihm auf. Gates besucht Epsteins Londoner Residenz.
2011	221 Dokumente – das volumenmäßig aktivste Jahr. Abendessen mit Gates, Larry Summers und Jes Staley, gefolgt von einer Vogue-After-Party im Boom Boom Room. Gates speist mit Boris und Peter Mandelson in Epsteins Stadthaus (Mandelson übernachtet dort). Epstein kontrolliert Mandelsons Zugang zu Gates. Summers „verrenkt“ seinen Terminkalender für die Gates-Veranstaltung. Boris wird als „rechte Hand von Bill Gates“ zum Abendessen mit Woody Allen mitgenommen.
2012	92 Dokumente. Epstein sondiert Cascade Investments über Boris. Staleys Büro bittet Epstein, ein Treffen mit Gates in Davos zu vermitteln. 6-köpfiges Treffen der Gates Foundation mit Epstein (CFO, GC, Investment Director, Donor Engagement). Epstein stellt Boris Tom Pritzker als „rechte Hand von Gates“ vor.
2013	271 Dokumente – SPITZENJAHR. Die russischen Mädchen verfassen eine Erpressungs-E-Mail (Juli). „Boris hat etwas Unangemessenes getan“ und der Investmentfonds (Juli). 500.000 Dollar Zahlung an Boris und Drohungen von Gates über Epstein (August). Mitverfassen von Boris' Rücktrittsschreiben (August). Geheime Finanzvereinbarung: „2,5 Millionen Dollar Vorschuss ... kein Hinweis auf den letzten Tag in der öffentlichen E-Mail“ (August). Boris leitet vertrauliche E-Mails von Gates an Epstein weiter. Vertrauliche Investmentgesellschaft in Epsteins Unterlagen gefunden (Dezember 2012, aufgetaucht 2013). Dreitägiger Besuch + Epsteins Flugzeug + Mittagessen mit Woody Allen geplant (Februar–März). Jagland-Abendessen mit Melinda Gates in Epsteins Haus (September). „Eva & Celina kommen vorbei.“
2014	229 Dokumente. Zusammenarbeit mit DAF beschleunigt sich. Gates Foundation GC Collingsworth schreibt Rechtsmemos an Epstein und bezeichnet sie als „unsere Arbeit“. CFO Henriques ruft Epstein wegen „Spendenvehikel“ an. Gates begeistert: „Könnte eine großartige Sache sein.“ Epstein schlägt Gates Kathryn Ruemmler vor. Ruemmler trifft Gates im Four Seasons. Gates teilt saudische diplomatische Pläne mit; Epstein antwortet mit Forderungen und einem schmutzigen Witz. Von Epstein organisiertes Milliardärsessen mit Josh Harris und Ron Baron. Epstein bietet Ruemmler Gates in Seattle an.
2015–18	61 Dokumente aus vier Jahren. Die Beziehung dauert an. Gespräche über Giving Pledge. Die Vermittlung von Kontakten intensiviert sich. 2017: Epstein trifft Gates in Australien mit der Anweisung „keine Telefone“. Ruemmler „bei Bill und Melinda untergebracht“. Brockman schlägt vor, das Unternehmen an Epsteins Kontakt im Nahen Osten zu verkaufen, „inspiriert“ durch die Verbindung zu Gates.
2019+	5 verspätete Dokumente. Verhaftung von Epstein (6. Juli). Tod von Epstein (10. August). Erstattungsdokument vom Januar 2019. Gates räumt ein, dass die Beziehung ein „großer Fehler“ war.

WICHTIGSTE PERSONEN

Die Beziehung zwischen Gates und Epstein war keine Angelegenheit zwischen zwei Personen. Sie funktionierte über ein Netzwerk von Vermittlern, Mitarbeitern der Stiftung, Anwälten, Finanziers und Politikern – von denen viele derzeit untersucht werden oder unter Anklage stehen.

- **Boris Nikolic**

Wissenschaftlicher Berater von Gates. In Epsteins Testament als Ersatz-Testamentsvollstrecker benannt. Leitete vertrauliche E-Mails von Gates an Epstein weiter. Enthüllte die Struktur von Cascade Investments. Epstein stellte ihn Milliardären als „rechte Hand von Gates“ vor. 500.000 Dollar Schweigegeld von Gates. 139 gemeinsam mit Gates geteilte Dokumente im Archiv.

- **Larry Cohen**

Gates' Terminplaner bei bgC3. 183 gemeinsam genutzte Dokumente. Stand in direktem E-Mail-Kontakt mit Epstein über Finanzgeschäfte. Würdigte Epsteins Hilfe: „Ihre Zeit mit ihm war sehr hilfreich, vielen Dank.“ Verfasste gemeinsam mit Epstein Boris' Rücktrittserklärung. Koordinierte regelmäßige Skype-Check-ins.

- **Kathryn Ruemmler**

Ehemalige Rechtsberaterin im Weißen Haus unter Obama. Epstein stellte sie Gates vor. Traf Gates im Four Seasons. Wurde Gates' persönliche Anwältin. Gleichzeitig in einer 9-jährigen persönlichen Beziehung mit Epstein (2010-2019). Berichtete Epstein über Treffen mit Gates.

- **Melanie Walker**

Direktorin für Sonderinitiativen der Gates Foundation (315 Millionen Dollar an Fördermitteln). Gehirnchirurgin. 20-jährige Freundschaft mit Epstein. Nannte ihn „Superfly“. Nahm zwei Monate nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis wieder Kontakt zu ihm auf. Versuchte, Epsteins Idee der Mikro-Währung in die Stiftung einzubringen. Stellte Epstein dem ehemaligen Finanzvorstand der Gates Foundation, Alex Friedman, vor. Leitete Insider-Informationen von Microsoft an Epstein weiter.

- **Connie Collingsworth**

General Counsel, Bill & Melinda Gates Foundation. Verfasste Rechtsgutachten für Epstein zu DAF. Bezeichnete es als „unsere Arbeit“. Konsultierte Paul Weiss auf Anweisung von Epstein. Berichtet Epstein über Ergebnisse und Zeitpläne.

- **Dick Henriques**

Finanzvorstand, Bill & Melinda Gates Foundation. Rief Epstein direkt wegen des „Spendenvehikels“ an. Nahm an der Sitzung im Januar 2012 teil. Epstein schlug vor, sich mit ihm, Connie und einem „Steuerexperten“ zusammenzusetzen.

- **Jes Staley**

CEO von JPMorgan Chase, später Barclays. 43 gemeinsame Dokumente. Konnte ohne Epstein kein Einzelgespräch mit Gates in Davos bekommen. Abendessen mit Gates, Summers und Epstein. Trat später wegen seiner Verbindungen zu Epstein zurück.

- **Larry Summers**

Präsident der Harvard University, Wirtschaftsberater von Obama. 59 geteilte Dokumente. Hat seinen Terminkalender „umgestellt“, um an Epsteins Treffen mit Gates teilzunehmen. Wurde zum Abendessen bei Jagland eingeladen.

- **Peter Mandelson**

Politiker der britischen Labour-Partei. Speiste mit Gates und Boris in Epsteins Stadthaus. Blieb über Nacht. Epstein versperrte ihm den Zugang zu Gates. Jetzt Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen.

- **Thorbjørn Jagland**

Ehemaliger norwegischer Premierminister. Abendessen mit Bill und Melinda Gates in Epsteins Haus am 20. September 2013. Jetzt wegen Korruption ANGEKLAGT.

- **Melinda Gates**

Ex-Frau. Am 20. September 2013 bei einem Abendessen mit Jagland in Epsteins Stadthaus BESTÄTIGT. Die Scheidung soll durch die Verbindung zwischen Gates und Epstein ausgelöst worden sein.

BESTÄTIGTE MEDIENBERICHTE

Alle wichtigen Medienberichte über die Beziehung zwischen Gates und Epstein wurden durch Dokumente des Justizministeriums bestätigt oder sogar noch übertroffen:

Entwurf einer Erpressungs-E-Mail

GEFUNDEN: EFTA01966988. Entwurf von Epstein an Epstein, gefälschte Kündigung bei der Gates Foundation: „Bill dabei helfen, Drogen zu beschaffen, um mit den Folgen des Sex mit russischen Mädchen fertig zu werden, seine illegalen Rendezvous mit verheirateten Frauen zu ermöglichen, gebeten werden, Adderall für Bridge-Turniere zu besorgen.“

Treffen nach der Verurteilung

UMFANGREICH BESTÄTIGT: Mehrere Terminkalender belegen, dass Gates Epstein zwischen 2010 und 2014 wiederholt besucht hat. Mehrtägige Besuche (Februar 2013 = 3+ Tage). In Epsteins Stadthaus, im Four Seasons, im Core Club.

Verbindung zur Scheidung

BESTÄTIGT: Melinda Gates nahm am 20. September 2013 an einem Abendessen bei Epstein teil (Jagland-Dinner). Sie wusste aus erster Hand von der Beziehung.

Boris Nikolic in Epsteins Testament

Boris Nikolic (wissenschaftlicher Berater von Gates) wurde als Ersatzvollstrecker von Epsteins Testament benannt. Aus dem Archiv geht hervor, dass Boris Epsteins wichtigster Kontakt zu Gates war.

Spenden der Gates Foundation

Epstein drängte Gates zu „Wohltätigkeitsorganisationen, denen ich helfe“ (EFTA01921974). Fördervereinbarung für das International Peace Institute in den Akten gefunden (EFTA01934405).

Flug mit Epsteins Flugzeug

BESTÄTIGT: EFTA02100285 zeigt Lesley Groff, wie sie darüber spricht, dass Gates mit Epstein in dessen Flugzeug nach Palm Beach flog, Februar/März 2013. „Ich glaube, JE meinte, dass Gates mit JE in JEs Flugzeug fliegen würde.“

FAZIT

Bill Gates traf sich nicht „mehrmals“ mit Jeffrey Epstein, um über Philanthropie zu sprechen. Er unterhielt eine tiefe, langjährige finanzielle und operative Beziehung zu einem verurteilten Sexualstraftäter, der seine Investmentfonds strukturierte, Schweigegeldzahlungen an seine eigenen Mitarbeiter vermittelte, seine privaten Finanzbeteiligungen untersuchte, kontrollierte, wer Zugang zu ihm hatte, die interne Kommunikation seiner Stiftung redigierte, seine Freundin als Gates' persönliche Anwältin einsetzte, sechs Ebenen der Führung der Gates-Stiftung infiltrierte und einen E-Mail-Entwurf in seinen Akten aufbewahrte, in dem Gates' Verstrickungen mit russischen Mädchen, Drogen und illegalen Rendezvous beschrieben wurden.

Jede Behauptung, die Gates über diese Beziehung aufgestellt hat, wird durch die folgenden Dokumente widerlegt. Alle 277 davon.

WIE MAN DIESE DATEI LIEST

Jeder Eintrag unten steht für ein Dokument aus der FOIA-Veröffentlichung des DOJ zu Epstein. Sie sind chronologisch von 2009 bis 2023 sortiert. Jeder Eintrag enthält:

- Das Datum des Dokuments
- Die Stufe (NUKLEAR / KRITISCH / HOCH / MITTEL / UNTERSTÜTZEND)
- Eine Überschrift, die den Inhalt zusammenfasst
- Das wichtigste wörtliche Zitat aus dem Dokument
- den Absender und den Empfänger (sofern bekannt)

- Zusätzliche Details und Kontext
- Der EFTA-Dateischlüssel (Identifikationsnummer des DOJ)
- Ein direkter Link zum Original-PDF auf justice.gov

Um ein Zitat zu überprüfen: Klicken Sie auf den DOJ-Link und lesen Sie das Originaldokument selbst. Um das gesamte Archiv mit 1,4 Millionen Dokumenten zu durchsuchen: Besuchen Sie epstein.academy.

2009

8. September 2009

[ATOMKRAFT]

Insider der Gates Foundation nimmt zwei Monate nach Epsteins Entlassung aus dem Gefängnis wieder Kontakt zu ihm auf: „Ich habe Sie wirklich vermisst ... Sie haben ein viel besseres Gespür für das Echte und das Falsche als Bill.“

Von: [REDIGIERT – Mitarbeiter der Gates Foundation Special Initiatives] | An: Jeffrey Epstein

„Ich habe dich wirklich vermisst ... Ich arbeite immer noch bei den Sonderinitiativen der Gates Foundation ... Ich finde, du hast ein viel besseres Gespür für das Echte und das Falsche als Bill. Ich verwalte mehrere verschiedene Portfolios von Sonderprojekten, deren Zuschüsse/Verpflichtungen sich auf insgesamt etwa 315 Millionen Dollar belaufen.“

Ein leitender Mitarbeiter der Gates Foundation, der Fördermittel in Höhe von 315 Millionen Dollar für Sonderinitiativen verwaltet, schickt Epstein im September 2009 – nur zwei Monate nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis – eine E-Mail. Er drückt sein Mitgefühl aus: „Es tut mir leid, dass Sie all diesen Mist durchmachen mussten.“ Er vergleicht Epstein positiv mit Gates: „Sie haben ein viel besseres Gespür für das Echte und das Falsche als Bill.“ Die Absenderin ist ebenfalls eine Gehirnchirurgin, deren Partner „Steve“ „ganz oben bei MSFT“ ist. Sie unterhalten sich über Wissenschaft, Herpesforschung und Hot Yoga. Der Ton ist vertraut wie bei alten Freunden, nicht geschäftlich. Siehe EFTA02420996 für die Fortsetzung, in der dieselbe Person sich im Jahresbericht der Gates Foundation als „Sonderinitiativen. Eine Person“ identifiziert.

EFTA02524484 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02524484.pdf>

08.09.2009

[ATOMKRAFT]

Insider der Gates Foundation, der 315 Millionen Dollar verwaltet: „Sie haben ein viel besseres Gespür für das Echte und das Falsche als Bill.“

Von: Mitarbeiter der Gates Foundation für Sonderinitiativen | An: Jeffrey Epstein

„Ich arbeite immer noch bei den Sonderinitiativen der Gates Foundation und prüfe auch die sehr verrückten Dinge, die uns erreichen. Ich glaube, Sie haben ein viel besseres Gespür für das Echte und das Falsche als Bill. Ich verwalte mehrere verschiedene Portfolios von Sonderprojekten, deren Zuschüsse/Verpflichtungen sich auf insgesamt etwa 315 Millionen Dollar belaufen.“

8. September 2009. Ein Mitarbeiter der Gates Foundation in Special Initiatives schreibt Epstein unmittelbar nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis: „Ich habe Sie wirklich sehr vermisst.“ Beschreibt die Verwaltung von 315 Millionen Dollar an Fördermitteln für Sonderprojekte der Gates Foundation. Sagt: „Ich glaube, Sie haben ein viel besseres Gespür für Echtes und Falsches als Bill.“ Erwähnt auch Gehirnoperationen, seinen Partner Steve bei MSFT und den Wunsch, dass Epstein Wissenschaftsprojekte bewertet. Ein Insider der Gates Foundation mit einer Förderungsbefugnis von 315 Millionen Dollar sagt einem verurteilten Sexualstraftäter, dass er ein besseres Urteilsvermögen habe als sein Chef.

EFTA02436318 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02436318.pdf>

2010

11. Januar 2010

[NUKLEAR]

Epstein nutzt Mandelson, um ein Treffen zwischen Gates und Lady Judge in Davos zu arrangieren; Mandelson: „Sie ist verrückt, langweilig und unecht. Sie würde einen Orgasmus bekommen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Peter Mandelson

„Bill Gates würde Lady Judge, die Atomkraft-Frau, gerne in Davos treffen ... kannst du das organisieren? ... Sie ist verrückt, langweilig und unecht. Sie würde einen Orgasmus bekommen. Willst du ihre Handynummer?“

Epstein vermittelt Gates' Treffen in Davos über den britischen Politiker Mandelson (gegen den derzeit strafrechtlich ermittelt wird). Lady Judge = Barbara Judge, Vorsitzende der britischen Atomenergiebehörde. Mandelsons grobe Ablehnung. Januar 2010, nach der Verurteilung.

EFTA02523669 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02523669.pdf>

11.01.2010

[ATOMKRAFT]

Epstein sagt zu Mandelson: „Bill Gates würde Lady Judge gerne in Davos treffen, können Sie das organisieren?“

Von: Jeffrey Epstein | An: Peter Mandelson

„Bill Gates würde Lady Judge, die Atomkraft-Expertin, gerne in Davos treffen. Können Sie das organisieren?“

Epstein weist Peter Mandelson an, ein Treffen zwischen Gates und Lady Judge (Expertin für Kernenergie) in Davos zu arrangieren. Mandelson antwortet farbenfroh: „Sie ist verrückt, langweilig und unecht. Sie würde einen Orgasmus bekommen. Willst du ihre Handynummer?“ Epstein: „Er möchte sie treffen, nicht ich.“ BCC an Boris Nikolic, zu sehen in Variante EFTA01821074.

EFTA01821265 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01821265.pdf>

23. September 2010

[NUKLEAR]

Melanie Walker, Insiderin der Gates Foundation, stellt Epstein dem ehemaligen CFO der Stiftung vor. Enthüllt geheimes Mikro-Währungsprogramm der UN. „BITTE VERTRAULICH BEHANDELN.“

Von: Melanie Walker (mwakermd@aol.com , Gates Foundation Special Initiatives) | An: Alex Friedman (ehemaliger CFO der Gates Foundation), Jeffrey Epstein (in CC)

„Jeffrey ist seit fast ebenso langer Zeit ein wichtiger Teil meines Lebens. Er hat mich dazu gebracht, mein Medizinstudium fortzusetzen ... Jeffrey hatte die Idee einer Mikro-Währung ... er und die interessierten UN-Parteien hatten gedacht, dass Larry Summers vielleicht der richtige Mann für diese Aufgabe wäre ... VERTRAULICH BITTE.“

Melanie Walker (identifiziert als: mwakermd@aol.com = M. Walker, MD, Mitarbeiterin der Gates Foundation Special Initiatives aus EFTA02524484/EFTA02420996) stellt Epstein Alex Friedman vor, dem ehemaligen CFO der Gates Foundation. Walker beschreibt Epstein: „Ich kann mich für ganze 20 Jahre seines schlechten Benehmens verbürgen“ und „Er hat mich dazu gebracht, mein Medizinstudium fortzusetzen.“ Beschreibt Friedman: „Kam nach Seattle, um CFO der Gates Foundation zu werden, fand jedoch die Führung und Vision sowohl einschränkend als auch unkreativ.“ Enthüllt einen geheimen Plan: Epsteins Idee einer Mikro-Währung (UNEC), Walker versuchte, dies intern in der Stiftung anzusprechen, wurde jedoch „abgewürgt“, Epstein hat mit dem Generaldirektor der UN gesprochen, Larry Summers wurde als Leiter in Betracht gezogen. Mit dem Vermerk „VERTRAULICH BITTE“ versehen. September 2010.

EFTA02418742 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02418742.pdf>

28. November 2010

[NUKLEAR]

Epstein plant „Mädchen“ von 17 bis 19 Uhr und anschließend ein Abendessen mit Gates ab 19 Uhr am selben Abend in seinem Stadthaus.

Von: Jeffrey Epstein | An: Lesley Groff (Epsteins Assistentin)

„Jetzt ist es 6 Uhr ... die Mädchen sollten von 17 bis 19 Uhr da sein, Gates ab 19 Uhr ...“

Epstein schickt seiner Assistentin Lesley Groff eine E-Mail bezüglich der Planung eines Abendessens mit Bill Gates, das auf den 6. Dezember verschoben wurde. Epstein schreibt: „Jetzt am 6. ... Mädchen sollten von 17 bis 19 Uhr da sein, Gates von 19 Uhr an“ – er plant also, dass die „Mädchen“ von 17 bis 19 Uhr da sind, gefolgt von Gates, der um 19 Uhr in seinem New Yorker Stadthaus eintrifft. Das „BBB-Treffen“ fand ebenfalls an diesem Abend statt. Groff hatte um Klärung gebeten, ob das Abendessen am 5. oder 6. Dezember stattfinden sollte. Dies ist das schädlichste Dokument in der Gates-Akte: Epsteins Ausbeutungsaktivitäten und seine Unterhaltung der Milliardäre liegen nur wenige Minuten auseinander, am selben Abend und am selben Ort.

EFTA02414311 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02414311.pdf>

2. Dezember 2010

[NUKLEAR]

DER URSPRUNG: Gates sagt erstes Abendessen mit Epstein nach „Gespräch mit Melinda“ ab; sagt, er habe sich „auf das Abendessen gefreut“ und werde es erneut versuchen

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung einer E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Nach einem Gespräch mit Melinda habe ich beschlossen, New York City nach dem Treffen mit Pete Peterson zu verlassen. Das bedeutet, dass ich nicht am Abendessen mit Jeff Epstein teilnehmen kann. Ich hatte mich auf das Abendessen gefreut. Nathan hatte mit Ihnen vereinbart, dass ich mich auf das Treffen mit ihm freuen würde.“

Gates' interne E-Mail an Boris und Christine Turner, weitergeleitet an Epstein. Nathan Myhrvold befürwortete das Treffen. Melinda schaltete sich ein. Gates wollte Epstein treffen. Boris gab Gates' privaten Terminkalender sofort an Epstein weiter. Dezember 2010 – frühester direkter Beweis für ein geplantes Treffen zwischen Gates und Epstein.

EFTA02410629 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02410629.pdf>

3. Dezember 2010

[NUKLEAR]

Epstein nach dem „Andrew-Dinner“: „Wir könnten am Montag ein weiteres Treffen im Haus veranstalten, mit Bill Gates, Larry Summers und einem der Scheichs aus dem Nahen Osten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Peggy Siegal

„Wir könnten am Montag ein weiteres Dinner bei uns zu Hause veranstalten, mit Bill Gates, Larry Summers und einem der Scheichs aus dem Nahen Osten. Wen würden wir einladen?“

Epstein schickt Peggy Siegal (PR-Agentin für Prominente) eine E-Mail, nachdem er ein Abendessen für Prinz Andrew („Andrew-Dinner“) veranstaltet hat. Epstein erwähnt beiläufig, dass er am Montag ein weiteres Abendessen mit Gates, Summers und einem Scheich aus dem Nahen Osten plant, und fragt Siegal, wen er einladen soll. Dezember 2010 – Abendessen mit Gates werden als routinemäßige gesellschaftliche Veranstaltungen behandelt. An einem Abend Andrew, am nächsten Gates. Epstein nutzt PR für Prominente, um seine Gästelisten zusammenzustellen.

EFTA01980216 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01980216.pdf>

14.12.2010

[NUKLEAR]

Boris: „Gestern Abend hatte Bill etwas Zeit, also habe ich sie [Ghislaine] eingeladen, mit ihm (und Sam und Jannine) etwas trinken zu gehen. Wir haben uns über zwei Stunden unterhalten.“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Hast du mit Ghislaine gesprochen? Gestern Abend hatte Bill etwas Zeit, also habe ich sie eingeladen, mit ihm (und Sam und Jannine) etwas trinken zu gehen. Wir haben uns über zwei Stunden lang unterhalten.“

14. Dezember 2010: Boris an Epstein: „Ich freue mich darauf, dich zu treffen. Hast du mit Ghislaine gesprochen? Gestern Abend hatte Bill etwas Zeit, also habe ich sie eingeladen, mit ihm (und Sam und Jannine) etwas trinken zu gehen. Wir haben uns über zwei Stunden lang unterhalten. Leider konnten wir aufgrund des vollen Terminkalenders heute nicht länger bleiben. Wie hat es ihr gefallen?“ Boris arrangierte ein Treffen zwischen Bill Gates und Ghislaine Maxwell – Epsteins mutmaßlicher Komplizin im Sexhandel. Zwei Stunden lang. In Anwesenheit von Sam und Jannine.

EFTA01787151 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01787151.pdf>

2011

24. Januar 2011

[NUKLEAR]

Epstein kontrolliert den Zugang zu Gates: verhindert Mandelsons Teilnahme an privatem Abendessen

Von: Jeffrey Epstein (weitergeleitet an Peter Mandelson) | An: Boris Nikolic

„Ich möchte nur, dass du, ich und Bill dabei sind. Wie soll ich reagieren?“

Mandelson schreibt Epstein eine E-Mail: „Was hältst du davon, wenn ich mich nächste Woche mit Bill Gates treffe? Boris sagt, er geht am Dienstag zum Abendessen.“ Epstein leitet die E-Mail an Boris weiter: „Ich will nur, dass du, ich und Bill dabei sind.“ Boris bestätigt, dass er Mandelson nicht eingeladen hat. Epstein kontrolliert den Zugang zum reichsten Mann der Welt.

EFTA02010633 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02010633.pdf>

25.01.2011

[ATOMKRAFT]

Die UN kontaktiert Epstein: „Scheich Abdullah nimmt die Einladung zum Abendessen mit Bill Gates an – benötige Telefonnummer für die Koordinierung des Protokolls.“

Von: Fabrice Aidan (UN) | An: Jeffrey Epstein

„Sh Abdullah nimmt die Einladung zum Abendessen mit B Gates an. Sie benötigen dringend eine Telefonnummer für die Protokollkoordination.“

Fabrice Aidan von den Vereinten Nationen kontaktiert Epstein dringend, da Scheich Abdullah (wahrscheinlich König Abdullah II. von Jordanien) Epsteins arrangiertes Abendessen mit Bill Gates angenommen hat. Die UN benötigt Epsteins Telefonnummer für die „Koordinierung des Protokolls“. Dies zeigt Epstein als Vermittler, der Treffen zwischen Staatsoberhäuptern und Gates organisiert.

EFTA01833524 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01833524.pdf>

28. Januar 2011

[NUKLEAR]

Zeitplan für den 1. Februar 2011: „20:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Peter Mandelson“ – Mandelson wohnt in Epsteins Haus

Von: Kate McGrath / Lesley Groff | An: Lesley Groff / Kate McGrath

„*Peter Mandelson kommt heute an und wird im Haus übernachten* ... 20:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Peter Mandelson“

Epsteins Tagesplan für den 1. Februar 2011. Peter Mandelson (gegen den derzeit strafrechtlich ermittelt wird) kommt an und wohnt in Epsteins Haus. An diesem Abend: Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Mandelson. Ebenfalls auf dem Plan: Mittagessen mit Richard Saul Wurman (Gründer von TED), 16:00–19:00 Uhr mit Evan Barr (Epsteins Anwalt). Gates speist im Haus eines verurteilten Sexualstraftäters mit einem britischen Politiker, der dort übernachtet. Februar 2011 – 15 Monate nach seiner Entlassung aus der Haft.

EFTA01809854 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01809854.pdf>

28. Januar 2011

[NUKLEAR]

E-Mail an die Mitarbeiter: „Bill Gates und Boris Nikolic kommen am Dienstag, dem 1. Februar, zum Abendessen zurück ... Peter Mandelson wird ebenfalls dabei sein.“

Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Lynn Fontanilla, Jojo Fontanilla, Rich Barnett (Hauspersonal)

„Bill Gates und Boris Nikolic kommen am Dienstag, dem 1. Februar, gegen 20 Uhr zum Abendessen zurück. Peter Mandelson wird ebenfalls an diesem Abend eintreffen und sich ihnen zum Abendessen anschließen.“

Epsteins Assistentin Lesley Groff schickt eine E-Mail an die Hausangestellten, um sie auf das Abendessen mit Gates, Boris und Mandelson in Epsteins Stadthaus am 1. Februar 2011 vorzubereiten. Stichwort: „wiederkommen“ – deutet auf einen kürzlichen Besuch hin. Peter Mandelson (britischer Labour-Politiker, gegen den derzeit strafrechtlich ermittelt wird) nimmt ebenfalls teil. Die Koordination auf Mitarbeiterebene zeigt, dass dies Routine war und nichts Außergewöhnliches. DS11-Version.

EFTA02320660 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02320660.pdf>

31. Januar 2011

[ATOMKRAFT]

Epsteins Terminplan: „ABENDESSEN MIT BILL GATES UND BORIS NIKOLIC“ heute Abend + „Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Peter Mandelson“ morgen. Mandelson übernachtet in Epsteins Haus.

Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Jeffrey Epstein, Mitarbeiter

„19:30 Uhr ABENDESSEN MIT BILL GATES UND BORIS NIKOLIC... 1. Februar: *Peter Mandelson kommt heute an und wird im Haus übernachten*... 20:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Peter Mandelson“

Lesley Groffs mehrtägiger Zeitplan für Epstein zeigt ZWEI aufeinanderfolgende Abendessen mit Gates: 31. Januar (Gates+Boris) und 1. Februar (Gates+Boris+Mandelson). Peter Mandelson „kommt heute an und wird im Haus übernachten“ – Mandelson übernachtet im Stadthaus eines verurteilten Sexualstraftäters. Ebenfalls dabei: Gary Rosen (WSJ), Evan Barr, Richard Saul Wurman, BBB-Treffen. Dies war ein mehrtägiger Besuch von Gates in Epsteins Stadthaus in New York City im Januar/Februar 2011.

EFTA01797988 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01797988.pdf>

1. Februar 2011

[ATOMKRAFT]

Epsteins Terminplan: Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Peter Mandelson in Epsteins Stadthaus; Mandelson übernachtet im Haus

Von: Kate McGrath (Mitarbeiterin von Epstein) | An: Lesley Groff

„20:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Boris Nikolic und Peter Mandelson ... *Peter Mandelson kommt heute an und übernachtet im Haus*“

Terminplan für den 1. und 2. Februar 2011. Gates speist mit Nikolic und Mandelson bei Epstein. Mandelson (gegen den derzeit strafrechtlich ermittelt wird) übernachtet im Stadthaus eines verurteilten Sexualstraftäters.

EFTA01809854 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01809854.pdf>

01.02.2011

[NUKLEAR]

Boris: „Bill bedankt sich für gestern Abend und sagt, es war fantastisch. Bill fand deine Währungs idee gut ;)“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Bill bedankt sich für gestern Abend und sagt, es war fantastisch. Ich werde dir mehr erzählen ... Bill fand deine Währungs idee gut ;) Ich erzähle dir mehr.“

1. Februar 2011: Boris an Epstein am Morgen nach dem Abendessen mit Whiteboard (31. Januar): „Es gibt einen Notfall und Bill muss sofort nach unserem Treffen bei Schrodinger abreisen. Er muss um 18 Uhr im Flugzeug sitzen. Ich begleite ihn nicht nach DC, da ich noch einen Tag länger in NYC bleiben muss. Wenn Sie Zeit haben, kann ich Sie nach meinem Treffen bei Schrodinger treffen (bei Ihnen gegen 17:45 Uhr). Bill bedankt sich für gestern Abend und sagt, es sei fantastisch gewesen. Ich werde Ihnen mehr erzählen.“ Später: „Bill mochte Ihre Währungs idee ;) Ich werde Ihnen mehr erzählen.“ Außerdem: „Ich habe gerade mit einer Sekretärin vereinbart, dass Sie Bill noch ein Paket schicken können, wenn Sie möchten.“

EFTA01778980 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01778980.pdf>

4. Februar 2011

[NUKLEAR]

Epstein an Boris: „Deine Position bei Bill strukturieren ... Ich würde mir für dich einen ernsthafteren Titel wünschen ... Weißt du, ob Bill Gelegenheit hatte, die Informationen zu lesen, die ich ihm gegeben habe?“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Die Strukturierung Ihrer Position mit Bill hat sowohl eine externe als auch eine praktische Komponente. Ich möchte, dass Sie einen seriöseren Titel erhalten, zumal damit kein Geld verbunden ist. Sie sollten ein besonderer Kommanditist von David S. Fund werden.“

Epstein gestaltet Boris' Karriere in Gates' Organisation. Epstein möchte, dass Boris einen „seriöseren Titel“ erhält, und schlägt „Sonderkommanditist von David S. Fund“ vor (wahrscheinlich David Senegal oder ähnlich). Er fragt auch: „Wissen Sie, ob Bill Gelegenheit hatte, die Informationen zu lesen, die ich ihm gegeben habe?“ – was bestätigt, dass Epstein Gates direkt mit Informationen versorgte. Februar 2011 – Epstein gestaltet Boris' Rolle, Titel und Vergütungsstruktur innerhalb von Gates' Umfeld. Boris fragt Epstein: „Was für einen Titel würden Sie mir vorschlagen?“ – völlige Unterwürfigkeit.

EFTA01832859 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01832859.pdf>

5. Februar 2011

[NUKLEAR]**Epstein: Mandelson „blieb die Woche über in meinem Haus“; lädt Barak nach Seattle ein, um „ausgiebig Zeit mit Bill Gates zu verbringen“**

Von: Jeffrey Epstein | An: Unbekannt (wahrscheinlich Ehud Barak)

„Er hat die Woche bei mir zu Hause verbracht. Politisch versiert, wirtschaftlich weniger. Er findet, dass ich darüber nachdenken sollte, die Superreichen noch reicher zu machen. Ich habe mit Staley über den Donor Advised Fund gesprochen. Du und ich sind nach Seattle eingeladen, um viel Zeit mit Bill Gates zu verbringen.“

Der Empfänger fragte: „Wie war Mandelson?“ Epstein bestätigt den einwöchigen Aufenthalt in seinem Haus (direkt nach dem Abendessen mit Gates am 1. Februar). Das DAF-Konzept wurde mit Jes Staley besprochen. Gates lädt Epstein und Barak nach Seattle ein. 5. Februar 2011. Außerdem: „Ehud ... bitte streng vertraulich behandeln“ in der Kette.

EFTA02535231 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02535231.pdf>

5. Februar 2011

[NUKLEAR]**Epstein sagt zu Barak: „Ich habe mit Staley über den Donor Advised Fund gesprochen. Du und ich sind nach Seattle eingeladen, um viel Zeit mit Bill Gates zu verbringen.“**

Von: Jeffrey Epstein | An: Ehud Barak (ehemaliger israelischer Premierminister)

„Er hat die Woche bei mir zu Hause verbracht. Politisch versiert, wirtschaftlich weniger. Er findet, dass ich darüber nachdenken sollte, die Superreichen noch reicher zu machen. Ich habe mit Staley über den Donor Advised Fund gesprochen. Du und ich sind nach Seattle eingeladen, um viel Zeit mit Bill Gates zu verbringen.“

Epstein schickt Ehud Barak (ehemaliger israelischer Premierminister, in der E-Mail-Kette mit „Ehud, bitte streng vertraulich“ gekennzeichnet) eine E-Mail mit mehreren Enthüllungen: (1) Mandelson „verbrachte die Woche in meinem Haus“ – eine ganze Woche bei Epstein. (2) Mandelson „ist der Meinung, dass meine Strategie, die Superreichen noch reicher zu machen, überdacht werden sollte“ – Epstein erläutert seine Vermögensverwaltungsphilosophie. (3) „Ich habe mit Staley über den Donor Advised Fund gesprochen“ – frühester Hinweis auf Gespräche mit Jes Staley über den DAF. (4) „Sie und ich sind nach Seattle eingeladen, um viel Zeit mit Bill Gates zu verbringen“ – Gates lud sowohl Epstein als auch Barak in sein Haus in Seattle ein. Februar 2011 – das DAF-Konzept wird bereits mit JPMorgan diskutiert, und Gates lädt Epstein und einen ehemaligen israelischen Premierminister zu längeren Treffen ein.

EFTA02535231 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02535231.pdf>

05.02.2011

[ATOMKRAFT]**Epstein sagt zu Summers: Sie und ich sind nach Seattle eingeladen, um uns intensiv mit Bill Gates zu treffen.**

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Summers

„Sie und ich sind nach Seattle eingeladen, um dort viel Zeit mit Bill Gates zu verbringen.“

Epstein schickt Larry Summers eine E-Mail, in der er ihm mitteilt, dass sie gemeinsam nach Seattle eingeladen sind, um Gates zu treffen. Dieselbe E-Mail: Er hat die Woche bei mir zu Hause verbracht. Politisch versiert, wirtschaftlich weniger. Er ist der Meinung, dass ich meine Strategie, die Superreichen noch reicher zu machen, überdenken sollte. Ich habe mit Staley über den Donor Advised Fund gesprochen. Koordiniert auch mit Ehud Barak (streng vertraulich) und diskutiert über Mandelson.

EFTA01832430 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01832430.pdf>

06.02.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein legt JPMorgan-CEO einen 100-Milliarden-Dollar-DAF-Plan vor: „Verbinden Sie ihn mit dem Gates-Programm“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley

„Spenderberatungsfonds. Man könnte ihn zunächst nur an das Gates-Programm knüpfen, Mindestspende 100 Millionen ... richtig gemacht sind das 100 Milliarden Dollar in 2 Jahren.“

6. Februar 2011. Epstein schickt Jes Staley (JPMorgan) eine E-Mail mit der vollständigen DAF-Architektur: „Verbinden Sie es zunächst nur mit dem Gates-Programm, Mindestspende 100 Millionen. Es wird die größte Stiftung der Welt sein.“ Umfasst: Beirat, Investitionen, Ausschüttungen, Steuerkonformität, IRS-Prüfer vor Ort, ausgefallene Vermögenswerte (Sub-S-Corporations, Kunst, 144-Aktien). „Wenn man es richtig macht, sind das 100 Milliarden Dollar in zwei Jahren.“ Epstein entwirft über JPMorgan ein 100-Milliarden-Dollar-Finanzinstrument für Gates.

EFTA01835356 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01835356.pdf>

06.02.2011

[NUKLEAR]

GENESIS: Epsteins erster DAF-Vorschlag an den CEO von JPMorgan – „Wenn es richtig gemacht wird, sind das 100 Milliarden Dollar in zwei Jahren.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley (CEO von JPMorgan)

„Spenderberaterer Fonds. 1. Sie könnten ihn zunächst nur an das Gates-Programm knüpfen, Mindestspende 100 Millionen ... wenn man es richtig macht, sind das 100 Milliarden Dollar in 2 Jahren.“

6. Februar 2011. Das GENESIS-Dokument. Epsteins erste E-Mail an Jes Staley, in der er die gesamte Gates-DAF-Architektur darlegt: gekoppelt an das Gates-Programm, mindestens 100 Millionen Dollar, Beirat für Investitionen/Ausschüttungen, Einhaltung der Steuervorschriften, IRS-Prüfer vor Ort, akzeptiert „ausgefallene Vermögenswerte“ (Kunst, Sub-S-Corporations, 144-Aktien). Prognostiziert 100 Milliarden Dollar in 2 Jahren. Mit dem Vermerk „Vertrauliche Behandlung durch JPMorgan Chase erwünscht“.

EFTA01300940 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01300940.pdf>

07.02.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein lädt Summers ein, einen Tag mit ihm und Gates in Seattle zu verbringen.

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Summers

„Hättest du Zeit, einen Tag mit mir und Gates in Seattle zu verbringen, irgendwann im Februar?“

Epstein schickt Larry Summers (Lhsummers@aol.com) eine E-Mail, in der er ihn bittet, einen Tag mit ihm und Gates in Seattle zu verbringen. In einer Folge-E-Mail fragt er: „Haben Sie Ehud (Barak) getroffen?“ Dies zeigt, dass Epstein hochrangige Treffen zwischen Gates und dem Präsidenten der Harvard University/Finanzminister organisiert.

EFTA02535519 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02535519.pdf>

07.02.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein: „Ich schicke dir immer Blindkopien, damit es zwischen dir und mir bleibt“ – geheime BCC an Boris in E-Mails von Gates

Von: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic | An: Boris Nikolic / Jeffrey Epstein

„Ich schicke dir immer Blindkopien, damit es zwischen uns bleibt. Bill: OK! Und sorry, sorry, sorry ... Er will es aber wissen. Und ihr seid beide in derselben Lage, was die Frage angeht, ob ihr Experten oder Amateure in einer Reihe von Themen seid. Aber ihr seid beide Geldgeber und Gestalter.“

7. Februar 2011: Epstein an Boris: „Ich schicke dir immer Blindkopien, damit es zwischen uns bleibt. Bill: OK! Und sorry, sorry, sorry ... er will es aber wissen. Und ihr seid beide in derselben Lage, was das Verhältnis von Experten und Amateuren in einer Reihe von Fragen angeht. Aber ihr seid beide Geldgeber und Gestalter in vielen Bereichen, in denen ihr nur über Amateurfähigkeiten verfügt! Aus meiner Sicht (besonders ...“ Boris antwortet: „Ich finde es klug, was du getan hast. Sie versucht nur, es allen recht zu machen, und denkt nicht viel über unerwünschte Folgen nach. Frauen – ich schätze mal ;)“ Epstein sendet Boris heimlich BCC-Mails über die Kommunikation mit Gates. Ein geheimer Kanal.

EFTA01793096 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01793096.pdf>

16.02.2011

[NUKLEAR]

Epstein lädt Gates zusammen mit Larry Summers und Jes Staley auf „die Insel“ ein: „2. bis 5. Juni – passt einer dieser Termine für Sie und Bill?“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„2. bis 5. Juni – passt einer dieser Termine für Sie und Bill für die Insel, vielleicht auch für Larry und Jes Staley etc?“

16. Februar 2011: Epstein an Boris: „2. bis 5. Juni – passt einer dieser Termine für Sie und Bill für die Insel, vielleicht auch für Larry und Jes Staley etc. 16. bis 19. Juni. 23. bis 26. Juni.“ Boris antwortet: „Ich werde nachsehen. Lass uns das auch persönlich mit ihm besprechen.“ Epstein lädt Gates zusammen mit Larry Summers und JP Morgan-CEO Jes Staley auf Little St. James ein – seine private Karibikinsel. Es werden drei Termine vorgeschlagen. Dieselbe Insel, auf der Opfer von Menschenhandel missbraucht wurden.

EFTA01786116 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01786116.pdf>

25.04.2011

[NUKLEAR]

Boris an Epstein: „Schick mir ein paar Bilder von Melanie, wie sie es mit einer anderen Frau treibt!“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Endlich zurück in Seattle und konnte ein paar deiner Bilder öffnen. Schick mir ein paar Bilder von Melanie in lesbischer Action!“

25. April 2011: Boris Nikolic an Epstein: „Endlich wieder in Seattle und konnte ein paar deiner Bilder öffnen. Schick mir ein paar Bilder von Melanie in lesbischen Posen! B.“ Als Antwort auf die von Epstein geschickten Fotos: „Dachte, das würde dich aufmuntern.“ Boris erhielt explizite Fotos von Epstein und bittet um mehr – insbesondere um lesbische Fotos von „Melanie“. Der wissenschaftliche Berater von Gates bittet einen verurteilten Sexualstraftäter um sexuell explizites Material.

EFTA02538269 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02538269.pdf>

26.04.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein an senegalesischen Minister: „Gates hat mich darum gebeten“ – behauptet, Befugnisse für Arbeit am Finanzsystem übertragen bekommen zu haben

Von: Jeffrey Epstein | An: Karim Wade (Senegal)

„Ihr Freund hat Bill Gates gebeten, neue Ideen für das Finanzsystem zu entwickeln, also hat Gates mich darum gebeten, dies zu tun ... Er kommt am Montag, dem 2. Sultan wollte auch zuerst nach Paris kommen.“

Epstein teilt dem senegalesischen Minister Karim Wade mit, dass Gates ihm die Arbeit an der Reform des Finanzsystems übertragen habe. Sultan (Bin Sulayem) wird ebenfalls dabei sein. Zeigt, dass Epstein behauptet, als Gates' Vertreter in internationalen Regierungsbeziehungen zu agieren.

EFTA01866351 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01866351.pdf>

28. April 2011

[NUCLEAR]

Zeitplan: 21 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Larry Summers, Jes Staley – dann 23 Uhr Andre Balasz Vogue After Party im Boom Boom Room

Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Jeffrey Epstein

„21:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Larry Summers, Jes Staley / 23:00 Uhr Andre Balasz Vogue After Party im Boom Boom Room“

Lesley Groffs Zeitplan für Epstein sieht vor: 21:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Larry Summers und Jes Staley, gefolgt von 23:00 Uhr Andre Balasz Vogue After Party im Boom Boom Room (Standard Hotel). 28. April 2011 – 20 Monate nach der Veröffentlichung. Die drei mächtigsten Männer in Epsteins Umfeld essen gemeinsam zu Abend: (1) Bill Gates (reichster Mensch der Welt). (2) Larry Summers (ehemaliger Finanzminister, Präsident der Harvard University). (3) Jes Staley (CEO der JPMorgan Private Bank, später CEO von Barclays). Nach dem Abendessen mit der Weltelite besucht Epstein eine Vogue-Modedparty in Andre Balazs' Nachtclub. Das ist der Lebensstil: Power-Dinner – Modedparty, alles an einem Abend.

EFTA02358700 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02358700.pdf>

30. April 2011

[NUCLEAR]

Summers über das Abendessen mit Gates bei Epstein: „Ich verdrehe meinen Terminkalender, um dabei zu sein. Ich freue mich darauf.“

Von: Epsteins Assistent / Larry Summers / Unbekannter Vermittler | An: Larry Summers

„Bill Gates wird vor seiner Ankunft bereits zu Abend gegessen haben ... Jeffrey wird nur Teekuchen, Dessert und Kaffee servieren ... Gut. Bitte stellen Sie sicher, dass Jeffrey dies auch so macht, denn ich habe meinen Terminkalender komplett umgestellt, um dabei sein zu können. Ich freue mich darauf.“

E-Mail-Kette mit mehreren Teilnehmern über das Abendessen am 2. Mai. Epsteins Assistent warnt Larry Summers, dass Gates bereits gegessen haben wird, sodass nur Teekuchen und Dessert serviert werden. Ein Vermittler fragt: „Ich kann ihm versichern, dass dies so sein wird, richtig?“ Summers antwortet: „Bitte stellen Sie mit Jeffrey sicher, dass dies so sein wird, denn ich passe meinen Zeitplan komplett an, um dabei zu sein. Ich freue mich darauf.“ Epstein bestätigt: „Ja, es findet statt.“ 30. April 2011 – Larry Summers, ehemaliger Finanzminister, ändert seinen gesamten Terminkalender, um sich mit Gates zum Tee und Kuchen im Haus eines Sexualstraftäters zu treffen.

EFTA01868870 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01868870.pdf>

30.04.2011

[ATOMKRAFT]

E-Mail zu Teekuchen: Summers „verändert seinen Terminkalender komplett“ für ein Abendessen mit Gates bei Epstein

Von: Assistent von Jeffrey Epstein | An: Larry Summers

„Bill Gates wird vor seiner Ankunft bereits zu Abend gegessen haben ... daher wird Jeffrey nur Teekuchen, Dessert und Kaffee servieren ... Gut. Bitte stellen Sie sicher, dass Jeffrey dies auch so macht, denn ich verrenke mich gerade mächtig, um dabei zu sein.“

30. April 2011. Epsteins Assistent schickt Larry Summers eine E-Mail: „Bill Gates wird vor seiner Ankunft bereits zu Abend gegessen haben ... daher wird Jeffrey nur Teekuchen, Dessert und Kaffee servieren.“ Summers leitet die E-Mail weiter und fragt: „Ich kann ihm versichern, dass dies so sein wird, richtig?“ und antwortet: „Gut. Bitte stellen Sie mit Jeffrey sicher, dass dies auch so geschieht, da ich meinen Terminkalender komplett umwerfe, um dabei sein zu können. Ich freue mich darauf.“ Ein ehemaliger Finanzminister, der seinen gesamten Terminkalender umwirft, um an einem Tee-Kuchen-Empfang mit Gates im Stadthaus eines verurteilten Sexualstraftäters teilzunehmen.

EFTA01778450 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01778450.pdf>

2. Mai 2011

[NUKLEAR]

Terminplan: „21:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Larry Summers, Jes Staley“, dann „23:00 Uhr Vogue After Party im Boom Boom Room“

Von: Epsteins Assistent (Terminplan) | An: Jeffrey Epstein

„21:00 Uhr Abendessen mit Bill Gates, Larry Summers, Jes Staley ... 23:00 Uhr Andre Belasz Vogue After Party im Boom Boom Room“

Epsteins Terminplan für Montag, den 2. Mai 2011: Abendessen mit Gates, Summers und Staley um 21 Uhr, gefolgt von Andre Balazs' Vogue-After-Party im Boom Boom Room des The Standard um 23 Uhr. Die drei mächtigsten Männer aus Finanzwelt, Technologiebranche und Wissenschaft speisen gemeinsam im Stadthaus eines verurteilten Sexualstraftäters und feiern anschließend in einem Nachtclub. E-Mail mit Terminplan vom 28. April 2011.

EFTA01868715 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01868715.pdf>

15. Juli 2011

[NUKLEAR]

Besucherregistrierung der Gates Foundation: „Sehr geehrter Jeffrey Epstein, Sie wurden am 15.07.2011 als Besucher der Bill & Melinda Gates Foundation registriert.“

Von: Besuchermanagement der Gates Foundation | An: Jeffrey Epstein (übersarahk525@me.com ,lesley.jee@gmail.com)

„Sehr geehrter Jeffrey Epstein, Sie wurden am 15.07.2011 um 15:30 Uhr als Besucher der Bill & Melinda Gates Foundation registriert.“

Offizielle E-Mail der Gates Foundation zur Besucherregistrierung für Jeffrey Epstein, 15. Juli 2011 um 15:30 Uhr in der 500 5th Ave North, Seattle. Weitergeleitet an Epsteinsjeevacation@gmail.com . Gesendet ansarahk525@me.com undlesley.jee@gmail.com (Epsteins Assistenten). Dies ist kein privates Abendessen – Epstein wurde offiziell registriert und in der Zentrale der Gates Foundation angemeldet, wobei ein Lichtbildausweis erforderlich war. Ein verurteilter, registrierter Sexualstraftäter besucht den Hauptsitz der weltweit größten gemeinnützigen Stiftung.

EFTA02032102 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02032102.pdf>

15.07.2011

[ATOMKRAFT]

Eintrag im Kalender von Gates: „Billg Meeting w/Jeffrey Epstein” auf dem BMGF-Campus, in Bills Büro

Von: Bill Gates Kalender | An: Jeffrey Epstein

„15:30–16:30 Uhr Billg-Treffen mit Jeffrey Epstein (Boris) (ct) ... Wo: BMGF-Campus | Bills Büro”

15. Juli 2011. Gates' eigenes Kalendersystem: „15:30–16:30 Uhr Billg-Treffen mit Jeffrey Epstein (Boris) (ct)” auf dem „BMGF-Campus | Bills Büro”. Kalendereintrag an Epstein weitergeleitet. Treffen mit Epstein auf dem Campus der Bill & Melinda Gates Foundation in Gates' persönlichem Büro.

EFTA01809527 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01809527.pdf>

15.07.2011

[ATOMKRAFT]

Staley: „Mir gefällt Ihre Verbindung zwischen Gates, Kernenergie und dem Nahen Osten immer noch sehr gut.”

Von: Jes Staley | An: Jeffrey Epstein

„Mir gefällt deine Verbindung zwischen Gates, Kernenergie und dem Nahen Osten immer noch sehr gut ... Ich werde Gates zwei Tage lang für mich allein haben ... Hast du irgendwelche Anregungen?”

Staley schreibt Epstein per E-Mail: „Mir gefällt Ihre Verbindung zwischen Gates, Kernenergie und dem Nahen Osten nach wie vor sehr gut.“ Epstein antwortet: „Ich werde zwei Tage lang allein mit Gates sein ... haben Sie irgendwelche Anregungen?” Dies zeigt, dass Epstein vor seinem privaten Treffen mit Gates strategische Gesprächspunkte von Staley einholt und dass Staley Epsteins Positionierung von Gates in Bezug auf Kernenergie und die Geopolitik des Nahen Ostens unterstützt.

EFTA01300918 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01300918.pdf>

17.07.2011

[ATOMENERGIE]

Epstein an den CEO von JPMorgan: DAF „verschafft Ihnen Zugang zu jedem Milliardär“ – „50 bis 100 Milliarden Dollar in vier Jahren“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley

„Der DAF verschafft Ihnen Zugang zu jedem Milliardär in den USA und Europa ... Ich schätze 50–100 Milliarden in vier Jahren.”

17. Juli 2011. Epstein wirbt bei Staley für den DAF: Zugang zu jedem Milliardär in den USA und Europa, Modell für chinesische/europäische Schwesterfonds, rechtliche Struktur für „ausgefallene Vermögenswerte“, Internetportal für Spender, „50 bis 100 Milliarden Dollar in vier Jahren“, PR-Strategie, von der sowohl Staley als auch JPM profitieren. Epstein: „Ich gehe davon aus, dass Sie die Zustimmung des Vorstands benötigen.“

EFTA01861805 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01861805.pdf>

18.07.2011

[ATOMKRAFT]

Kosslyn entwirft Reporter-Skripte für Epstein: „Ich habe mich für die Gates Foundation entschieden ... Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir diese Gelegenheit geben.“

Von: S.M. Kosslyn | An: Jeffrey Epstein

„Skript für JEE für Reporter: Meine Zeit im Gefängnis war ernüchternd und hat mich dazu gebracht, über mein Leben nachzudenken. Ich kam aus dem Gefängnis mit dem Entschluss, Dinge zu tun, die die Welt zu einem besseren Ort machen. Angesichts meiner Fachkenntnisse ist es nur sinnvoll, dass ich mein Wissen konstruktiv nutze – und genau das habe ich mit der Gates Foundation beschlossen zu tun. Ich bin der Gates Foundation sehr dankbar, dass sie mir diese Gelegenheit gibt, etwas zu bewegen.“

18. Juli 2011. S.M. Kosslyn (Stephen Kosslyn, Psychologe) schreibt Epstein „zwei Skripte“ für den Gebrauch mit Reportern. Das Skript stellt Epsteins Engagement für die Gates Foundation als eine Art Erlösungsgeschichte dar: „Meine Zeit im Gefängnis war ernüchternd ... Als ich aus dem Gefängnis kam, war ich entschlossen, Dinge zu tun, die die Welt zu einem besseren Ort machen ... genau das habe ich mir mit der Gates Foundation vorgenommen.“ Kosslyn: „Schön, Sie gestern Abend gesehen zu haben! Nochmals vielen Dank für die Einladung.“

EFTA02030179 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02030179.pdf>

19.07.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein: „Melanie hat mich gebeten, Lowell finanziell zu unterstützen. Ich habe ihr gesagt, sie solle mit dir und Bill sprechen. Das Letzte, was ich will, ist, dass man mir unterstellt, ich würde versuchen, Bills Mitarbeiter zu beeinflussen.“

Von: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic | An: Boris Nikolic / Jeffrey Epstein

„Melanie hat mich gebeten, Lowell finanziell zu helfen. Ich habe ihr gesagt, sie solle mit dir und Bill sprechen. Das Letzte, was ich will, ist, dass man mich dabei beobachtet, wie ich versuche, Bills Mitarbeiter zu beeinflussen.“

19.–21. Juli 2011: E-Mail-Kette zu verschiedenen Themen. Epstein: „Melanie hat mich gebeten, Lowell finanziell zu helfen. Ich habe ihr gesagt, sie solle mit dir und Bill sprechen. Das Letzte, was ich will, ist, dass man mich dabei beobachtet, wie ich versuche, Bills Mitarbeiter zu beeinflussen.“ Boris: „Ich habe mich wegen Lowell erkundigt – ich halte es für unnötig und möglicherweise zu riskant. Lass uns morgen Abend darüber sprechen?“ Außerdem: Epstein: „Ich bin auf dem Weg zu Geffen ... Ihre Aufgabe ist es, Dick zu sagen, dass er besonders nett zu Jes sein soll.“ Boris: „Ich bin den ganzen Tag mit Bill im Think Tank. Ich werde morgen mit Dick sprechen. Gab es irgendwelche Probleme? Dick ist nicht der Hellste, aber normalerweise ist er nett.“ Epstein lenkt Geffen, Dick Henriques und Jes Staley über Boris – während Boris physisch bei Bill Gates ist.

EFTA01861404 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01861404.pdf>

25.07.2011

[NUCLEAR]

Epstein an Staley: „Vorsicht – Gates wird kontaktiert ... Mary muss das dir und mir überlassen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley

„Vorsicht. Mir wurde gesagt, dass Gates von Jacqueline Ileas kontaktiert wird ... Mary muss das Ihnen und mir überlassen.“

25. Juli 2011. Betreff: „Wichtig“. Epstein warnt Staley, dass Gates von Jacqueline Ileas kontaktiert wird, die sich für eine DAF mit Mary Erdoes und Jenny Alcorn (Gates Foundation Advocacy) einsetzt. Epstein fordert: „Mary muss das Ihnen und mir überlassen.“ Epstein schützt seine exklusive Rolle im DAF-Deal zwischen Gates und JPMorgan.

EFTA01861609 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01861609.pdf>

26.07.2011

[NUKLEAR]**Epstein an den CEO von JPMorgan CC Gates' Wissenschaftsberater: „GATES“ DAF wird ein „Milliarden-Dollar-Fonds“ sein**

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley (CC: Boris Nikolic)

„GATES, Sie sollten Dick sagen, dass wir ihm in der ersten Septemberwoche eine vollständige Präsentation für einen DAF vorlegen werden ... Wir rechnen mit einem Fonds in Höhe von mehreren Milliarden Dollar, der relativ schnell aufgelegt werden soll.“

26. Juli 2011. Epstein sendet eine E-Mail an Jes Staley (CEO von JPMorgan) CC Boris Nikolic (wissenschaftlicher Berater von Gates): Betreff „GATES“. Vollständiger DAF-Plan einschließlich neuer gesetzlicher Beschränkungen, silobasierter Vorschlag, „der mehr Geld für Impfstoffe einbringen wird“, PR-Strategie, Internetstrategie, Beratungs-/Investitions-/Förderungsausschüsse. Epstein leitet die Zusammenarbeit von JPMorgan mit der Gates Foundation.

EFTA01860211 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01860211.pdf>

28.07.2011

[KERNENERGIE]**Epstein schickt DAF-Entwurf, in dem er „Gates/JPM“-Einrichtung mit privater Stiftung vergleicht: „Je wird die Einrichtung bezahlen, JPM den Betrieb.“**

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley, Mary Erdoes (JPMorgan), CC Boris Nikolic

„Private Stiftung vs. gates /jpm: Einrichtungskosten und Betriebskosten – nimmt Geld von Wohltätigkeitsorganisationen weg vs. Je bezahlt die Einrichtung, jpm den Betrieb. Vertraulichkeit – Keine – Alle Informationen sind über das Formular 990-PF öffentlich zugänglich vs. Spender hat flexible Optionen: Vollständige Anerkennung oder teilweise oder vollständige Anonymität.“

28. Juli 2011: Epstein an Staley + Erdoes, CC Boris Nikolic. Betreff: „Entwurf“. Eine detaillierte Vergleichstabelle, in der private Stiftungen mit der vorgeschlagenen „Gates/JPM“-Einrichtung gegenübergestellt werden. Wesentliche Unterschiede: Höhere Steuerabzugsgrenzen (50 % gegenüber 30 % in bar), keine Verbrauchssteuer, keine Genehmigung durch die Steuerbehörde IRS erforderlich, keine jährliche Ausschüttungspflicht, „weltbeste Manager, Silos“ für Investitionen und vor allem – Option „vollständige Anonymität“ gegenüber öffentlicher Offenlegung. „Je bezahlt die Gründung, jpm den Betrieb“ – Epstein finanziert die Gründung der Einrichtung persönlich. Boris Nikolic (wissenschaftlicher Berater von Gates) ist in der Kopie des Entwurfs enthalten.

EFTA01301097 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301097.pdf>

29.07.2011

[KERNENERGIE]**Epstein an Staley: „Gates, ein milliarden schweres Projekt. Die Chancen stehen schlecht, dass es ohne meine persönliche Beteiligung realisiert wird.“**

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley

„Gates, ein milliarden schweres Projekt. Die Chancen stehen schlecht, dass es ohne meine persönliche Beteiligung realisiert wird. Das Projekt wird mit dem Spendenprojekt verknüpft sein, bei dem praktisch jeder Milliardär die Dienstleistungen von JPM in Anspruch nehmen kann. In Wirklichkeit gibt es kein Milliardärs-Swat-Team, das sich um diese Leute und ihre einzigartigen Probleme kümmert. Im Grunde genommen eine Bank für Milliardäre.“

29. Juli 2011. Betreff: „Ich bin fertig mit Larry.“ Epstein sagt zu Staley: Gates ist ein „Milliardenprojekt“, das ohne ihn nicht realisiert werden kann. Er plant, es mit dem Giving Pledge zu verknüpfen, um „praktisch jedem Milliardär“ die Dienstleistungen von JPM anzubieten. Er spricht auch über das Problem der „schlechten Presse“ und die Verwendung von Tom Pritzker oder „einem Mort“ als Frontmann. „Ursprünglich hatte ich Larry als Frontmann vorgesehen, aber ...“

EFTA01856346 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01856346.pdf>

10. August 2011

[NUKLEAR]

Vollständiger Entwurf von Gates DAF: mindestens 100 Millionen Dollar, „der exklusivste aller Clubs“, Leon Black im Beirat, anonyme Spenden für sensible Zwecke

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley (JPMorgan); Mary Erdoes (CEO von JPM Asset Management)

„Gates DAF... für das Treffen mit Dick sollten wir eine vollständige Präsentation vorbereiten. IT muss darauf eingehen, wie dadurch die derzeitigen Spenden von GF verbessert werden. Impfstoffe, Mütterpflege. Ich schlage eine Mindestspende von 100 Millionen vor. Es wird der exklusivste Club sein... die Spenden können anonym erfolgen. Damit wird der Wunsch vieler erfüllt, die mit Bill darüber gesprochen haben, dass sie etwas tun wollen, aber keine Öffentlichkeit wünschen.“

Betreffezeile: „Gates DAF“. Epstein schickt Jes Staley und Mary Erdoes (CEO von JPM Asset Management) einen vollständigen Entwurf für den Gates Donor Advised Fund. Wesentliche Elemente: (1) Im Einklang mit den bestehenden Spenden der Gates Foundation müssen Impfstoffe und Müttergesundheit als „Spender-Silos“ behandelt werden. (2) „Die besten Investoren“ als Berater – erwähnt Leon Black (Apollo) im Beirat, mit Bestimmungen zur Vermeidung von Konflikten. (3) „Mindestspende von 100 Millionen Dollar“ – „der exklusivste aller Clubs“. (4) Anonyme Spenden zur Finanzierung von „Schwulen-, Aids- und jüdischen Organisationen, die sonst unerwünschte Aufmerksamkeit auf den Spender lenken könnten“. (5) Vorbereitung auf „Treffen mit Dick“ – wahrscheinlich Dick von der Gates Foundation (erwähnt in EFTA02542804). (6) „Viele haben mit Bill darüber gesprochen, dass sie etwas tun wollen, aber keine Öffentlichkeit wünschen“ – Gates ist der Vermittler für diese wohlhabenden Spender. August 2011 – dies ist das früheste umfassende DAF-Entwurfsdokument, drei Jahre vor den Rechtsgutachten von Collingsworth.

EFTA02542076 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02542076.pdf>

10.08.2011

[KERNENERGIE]

Epstein-Architekten „gates DAF“ mit JPMorgan-CEO und Leiter der Vermögensverwaltung: mindestens 100 Millionen Dollar, anonyme Spenden-Silos

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley / Mary Erdoes (JPM)

„Ich schlage eine Mindestspende von 100 Millionen vor. Es wird der exklusivste aller Clubs sein ... die Spenden können anonym erfolgen. Damit wird der Wunsch vieler erfüllt, die mit Bill gesprochen haben, dass sie etwas tun wollen, aber keine Öffentlichkeit wünschen.“

10. August 2011. Epstein schickt eine E-Mail an den CEO von JPMorgan, Jes Staley, und Mary Erdoes (Leiterin von JPM Asset Management) mit einer vollständigen DAF-Architektur für Gates: Spender-Silos für Impfstoffe/Mütterpflege, Top-Investoren als Berater, JPM als Treuhänder, webbasiertes Portal, Mindestspende von 100 Millionen Dollar, anonyme Spenden für sensible Zwecke (Schwule, AIDS, jüdische Organisationen). Erdoes antwortet: „Verstanden. Wir sollten einen Weg finden, das in der nächsten Woche oder so zu besprechen, wenn Jes zurück ist.“

EFTA02031906 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02031906.pdf>

16.08.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein entwirft Gates DAF: „Diese DAF wird Bill Zugang zu höherwertigen Mitarbeitern, Investitionen, Allokationen und Governance verschaffen, ohne seine Ehe oder die Empfindlichkeiten der derzeitigen Mitarbeiter der Stiftung zu beeinträchtigen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes (JPMorgan), CC Jes Staley

„Diese DAF wird Bill Zugang zu höherwertigen Mitarbeitern, Investitionen, Allokationen und Governance verschaffen, ohne seine Ehe oder die Empfindlichkeiten der derzeitigen Mitarbeiter der Stiftung zu beeinträchtigen.“

16. August 2011: Epstein an Mary Erdoes (CEO von JPMorgan Asset Management), CC Jes Staley. Betreff: „Nur damit ich das richtig verstehe.“ Epstein: „Der Fokus lag nicht auf Jackie, sondern auf Jackies Versuch, mit einer Person auf niedriger Ebene in der Stiftung zusammenzuarbeiten. Sie können sich aussuchen, wen Sie in der Bank einsetzen, die Regel lautet, dass diese Person Anweisungen von der Person entgegennimmt, für die Sie sich letztendlich entscheiden, keine Nebenabsprachen. Das würde alles ruinieren. Im Wesentlichen ermöglicht dieser DAF Bill den Zugang zu höher qualifizierten Mitarbeitern, Investitionen, Allokationen und Governance, ohne seine Ehe oder die Empfindlichkeiten der derzeitigen Mitarbeiter der Stiftung zu beeinträchtigen.“ Epstein entwirft eine geheime Finanzstruktur für Gates – einen Donor Advised Fund, der speziell darauf ausgelegt ist, Melinda Gates und die Mitarbeiter der Stiftung zu umgehen. Erdoes hatte nach „Jackie Elias“ von der JPM Private Bank gefragt.

EFTA01301106 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301106.pdf>

17. August 2011

[NUKLEAR]

Epstein an JPMorgan zum Gates-Fonds: „Bill ist furchtbar frustriert ... Milliarden von Dollar in den ersten zwei Jahren, Dutzende Milliarden bis zum vierten Jahr.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes (CEO Asset Management bei JPMorgan), CC: Jes Staley

„Bill ist furchtbar frustriert. Er möchte einige der Dinge, die funktionieren, fördern, ohne denen, die nicht funktionieren, etwas wegzunehmen ... Milliarden von Dollar in den ersten zwei Jahren. Dutzende Milliarden bis zum vierten Jahr. Der Zeitplan hängt nur von der Fähigkeit von JPM ab, sich zu organisieren, rechtliche Fragen zu klären, die Internetpräsenz zu strukturieren und Personal einzustellen.“

Mehrere E-Mails zwischen Epstein und Mary Erdoes (CEO JPMorgan Asset Management) mit CC an Jes Staley, die einen von Spendern beratenen Fonds der Gates Foundation entwerfen. Erdoes stellt detaillierte Fragen: Spenderprofile, Investitionspooling, Anonymität, Rolle der Forschung und Entwicklung. Epstein beantwortet ALLE Fragen autoritär: maßgeschneiderte Portfolios oder Auswahl von Silos (Investmentfonds-Konzept), zunächst amerikanisch mit Offshore-Arm für Impfstoffe, Anonymität variiert, „Milliarden von Dollar in den ersten zwei Jahren, Dutzende Milliarden bis zum vierten Jahr“, besteht auf Dauer mit Nachfolgekontrollen. Epstein über Gates: „Sie sind eine sehr, sehr sensible Gruppe, die Milliarden ausgegeben hat ... Bill ist furchtbar frustriert.“ August 2011.

EFTA01301108 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301108.pdf>

21.08.2011

[KERNENERGIE]

Staley berichtet Epstein: „Die Arbeit an Gates läuft gut. Es gibt große Fortschritte.“

Von: Jes Staley | An: Jeffrey Epstein

„Ein schönes Wochenende in den Hamptons. Die Arbeit an den Toren läuft gut. Viele Fortschritte. Lass uns morgen darüber sprechen.“

Jes Staley schickt Epstein eine E-Mail aus den Hamptons: „Die Arbeit an Gates läuft gut. Es gibt große Fortschritte.“ Epstein antwortet mit dem Hinweis, dass „Richard Axel am Donnerstag mit Bill zu Abend gegessen hat“, und spricht über Yuri Milner („er hat nicht aufgehört zu reden“) und Tom Pritsker, der „ein Geschäft im Irak“ macht. Staley arbeitet aktiv für Epstein an Gates und berichtet über die Fortschritte.

EFTA01859898 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01859898.pdf>

23.08.2011

[NUKLEAR]

Epstein bittet Boris, ein Telefonat zwischen Gates und Staley über die DAF zu arrangieren, während Gates im Urlaub ist.

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Ich weiß, dass Bill im Urlaub ist, kannst du ein 5-minütiges Telefonat zwischen ihm und Jes bezüglich DAF arrangieren?“

Epstein an Boris, 23. August 2011. Epstein kennt Gates' Urlaubspläne und bittet Boris, ein 5-minütiges Telefonat zwischen Gates und Jes Staley speziell zum Thema DAF zu arrangieren. Epstein orchestriert die direkte Kommunikation zwischen dem reichsten Mann der Welt und dem CEO von JPMorgan über Gates' eigenen wissenschaftlichen Berater.

EFTA01859110 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01859110.pdf>

26.08.2011

[NUKLEAR]

Epstein beschreibt sein Geschäftsmodell: „Gates und sein Umfeld (Facebook, Spotify) ... Die Möglichkeiten wie die DAF-Idee stammen von mir, ich koche sie langsam, füge verschiedene Zutaten hinzu, koche sie fast fertig und möchte sie dann an Sie weitergeben.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley, Mary Erdoes (JPMorgan)

„Bitte bedenken Sie, dass es vier große Bereiche gibt, in denen sich enorme Chancen für eine für beide Seiten zufriedenstellende Vereinbarung bieten. Gates und sein Umfeld (Facebook, Spotify (Parker)). Der Nahe Osten, Afrika, China. Allen gemeinsam ist, dass sie private Beratung wünschen. Die Chancen wie die DAF-Idee stammen von mir, ich bereite sie langsam zu, füge verschiedene Zutaten hinzu, koche sie fast fertig und möchte sie dann an Sie weitergeben.“

26. August 2011: Epstein an Jes Staley und Mary Erdoes. Epstein erläutert sein Geschäftsmodell mit JPMorgan: vier Umsatzbereiche – Gates und sein Umfeld (Facebook, Spotify/Sean Parker), Naher Osten, Afrika, China. „Der gemeinsame Nenner ist, dass sie alle private Beratung wünschen.“ Zum DAF: „Stammt von mir, ich koche es langsam, füge verschiedene Zutaten hinzu, koche es fast fertig und möchte es dann an Sie übergeben.“ Schlägt Tom Pritsker als zwischengeschaltete Instanz vor. Erwähnt auch „Cutler“ und „Jamie“ (Dimon?) als Personen, mit denen man sich treffen sollte.

EFTA01577459 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01577459.pdf>

26.08.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein choreografiert die Bestätigungskette Gates-Staley: „Jes kann sagen, dass er direkt mit Bill gesprochen hat.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Wenn Sie Bill besuchen, wäre es hilfreich, wenn er und Sie Jes anrufen würden, um sein Interesse an der DAF zu bestätigen, damit Jes vor dem Treffen mit Dick und seinem Team sagen kann, dass er direkt mit Bill gesprochen hat, um nicht mit einem ‚Er hat gesagt, sie hat gesagt‘ konfrontiert zu werden.“

26. August 2011. Epstein weist Boris an: Wenn du Gates besuchst, lass ihn Staley anrufen, um das Interesse an der DAF zu bestätigen. Auf diese Weise kann Staley vor dem Treffen mit Dick und dem Stiftungsteam eine direkte Bestätigung von Gates vorweisen, anstatt sich auf Berichte aus zweiter Hand zu verlassen. Epstein inszeniert eine Kette sozialer Beweise.

EFTA01859960 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01859960.pdf>

27. August 2011

[NUKLEAR]

Epstein vermittelt zwischen der Gates Foundation und JPMorgan, weiß, wo Gates ist, teilt Staley/Erdoes mit, wer die Führungskräfte der Gates Foundation sind und dass sie „verwirrende Nachrichten von JPM erhalten“.

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley (JPMorgan); Mary Erdoes (CEO von JPM Asset Management)

„Vorsicht, die Leute bei Gates – Gabriella Fitzgerald ist eine öffentliche Fürsprecherin, hat aber keine wirkliche Erfahrung in irgendetwas, Jennifer Alcon ist sehr unerfahren. Connie Collingsworth und Dick sind die leitenden Mitarbeiter, und sie sagen, dass sie verwirrende Nachrichten von JPM erhalten. Sie sagen, dass JPM die derzeitige Stiftung für andere Zwecke nutzen will. Bill ist in seinem Landhaus. Und wird sich höchstwahrscheinlich vor Mittwoch nicht damit befassen. Es gibt zu viele Leute ohne Richtung. Lass uns reden.“

Epstein schickt E-Mails an Jes Staley (JPMorgan) und Mary Erdoes (CEO von JPM Asset Management), die zwischen der Gates Foundation und JPMorgan vermitteln. Wichtige Enthüllungen: (1) Epstein kennt die interne Hierarchie bei der Gates Foundation – wer ist leitend, wer ist unerfahren, wer ist nur für „öffentliche Interessenvertretung“ zuständig. (2) Er gibt Beschwerden von leitenden Mitarbeitern der Stiftung (Collingsworth und „Dick“) weiter, dass JPM „verwirrende Botschaften“ sende. (3) Er weiß, wo sich Bill Gates physisch aufhält („in seinem Landhaus“) und wie sein Zeitplan aussieht. (4) Er positioniert sich als die Person, die „Orientierung“ geben kann, wenn „zu viele Menschen“ diese nicht haben. (5) Er sagt Staley/Erdoes, sie sollten „vorsichtig“ mit den Fähigkeiten der Mitarbeiter der Stiftung umgehen. 27. August 2011 – Epstein ist der Informationsvermittler und Vermittler zwischen zwei der mächtigsten Institutionen der Welt.

EFTA02542804 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02542804.pdf>

28.08.2011

[NUKLEAR]

Epstein weist JPMorgan in Bezug auf Gates DAF an: „Sagen Sie ihm, dass Bill persönlich wollte, dass Sie an der DAF arbeiten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley / Mary Erdoes

„GATES, du solltest Dick sagen, dass wir ihm in der ersten Septemberwoche eine vollständige Präsentation für einen DAF vorlegen werden... Du kannst ihn anrufen und dich vorstellen und ihm sagen, dass Bill dich persönlich haben wollte und dass er am DAF arbeiten soll.“

28. August 2011. Epstein schickt Staley+Erdoes seinen DAF-Plan vom 6. Februar mit neuen Anweisungen: „GATES, du solltest Dick sagen, dass wir ihm in der ersten Septemberwoche eine vollständige Präsentation für einen DAF vorlegen werden – neue gesetzliche Beschränkungen, ein silobasierter Vorschlag, der Bill mehr Geld für Impfstoffe einbringen wird, eine PR-Strategie, eine Internetstrategie.“ Er warnt außerdem: „Ein niedrigrangiger JPM-Mitarbeiter in Seattle hat versucht, ihnen diese Idee zu verkaufen.“ Epstein orchestriert die DAF zwischen Gates und JPMorgan als Auftraggeber.

EFTA01301112 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301112.pdf>

28.08.2011

[NUKLEAR]

Epstein stellt alle DAF-E-Mails an Staley/Erdoes zusammen: „Bill wollte, dass Sie persönlich an der DAF arbeiten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jes Staley / Mary Erdoes

„Wenn alles richtig gemacht wird, sind das 100 Milliarden Dollar in zwei Jahren ... Sie können anrufen und sich vorstellen und ihm sagen, dass Bill Sie persönlich und ihn für die Arbeit an der DAF haben wollte.“

28. August 2011. Master-Zusammenstellung. Epstein schickt Staley und Erdoes alle seine bisherigen DAF-Präsentationen (6. Februar, 17. Juli, 27. Juli) in einer E-Mail. Er fordert Staley auf, sich „Dick“ vorzustellen und zu behaupten, „Bill wollte, dass Sie persönlich und er an der DAF arbeiten“. Er merkt auch an, dass „ein niedrigrangiger JP-Mitarbeiter in Seattle versucht hat, ihnen diese Idee zu verkaufen“ – Epstein beansprucht damit die Urheberschaft für sich.

EFTA01859857 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01859857.pdf>

20.09.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein fordert 10 % der DAF-Gewinne von JPMorgan für „FTC my co.“: „Es war meine Idee. Ich werde dabei helfen, sie umzusetzen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes (JPMorgan)

„Ich denke, die Struktur könnte so einfach sein, dass FTC my co. zehn Prozent Ihres Gewinns erhält. Auf den DAF und seine Ableger. Ich bin bereit, zehn Prozent der Gründungskosten zu übernehmen. Es war meine Idee. Ich werde dabei helfen, sie umzusetzen.“

20. September 2011: Epstein an Erdoes. Epstein schlägt vor, dass sein Unternehmen FTC 10 % des Gewinns von JPMorgan aus dem Gates DAF „und seinen Ablegern“ erhält. „Es war meine Idee. Ich werde dabei helfen, sie umzusetzen.“ Er ist bereit, 10 % der Gründungskosten zu übernehmen. Er drängt auf eine Einigung vor „einem baldigen internen Gates-Meeting“ – er möchte, dass die Vereinbarung unter Dach und Fach ist, bevor Gates' eigene Leute sich einschalten.

EFTA01856360 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01856360.pdf>

22.09.2011

[ATOMKRAFT]

Erdoes: „Sie wollen sich vor einem Treffen mit Bg/Mg am 1. Oktober treffen.“ – Epstein: „Wenn Sie sich entscheiden, nach Seattle zu fahren, wäre es meiner Meinung nach hilfreich, Ihre Pläne zu überprüfen.“

Von: Mary Erdoes (JPMorgan) / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein / Mary Erdoes, Jes Staley

„Das Team wird nächsten Donnerstag losfahren (ich bin in Rom), also werde ich mich einwählen. Ich kann in der folgenden Woche losfahren, aber sie wollen sich vor dem Treffen mit Bg/Mg am 1. Oktober treffen.“

22. September 2011: Erdoes an Epstein. „Das Team wird nächsten Donnerstag losfahren (ich bin in Rom), also werde ich mich einwählen. Ich könnte in der Woche darauf kommen, aber sie wollen sich vor dem Treffen mit Bg/Mg am 1. Oktober treffen.“ Epstein: „Wenn Sie sich entscheiden, nach Seattle zu fahren, wäre es vielleicht hilfreich, Ihre Pläne noch einmal zu überprüfen.“ „Bg/Mg“ = Bill Gates / Melinda Gates. JPMorgan bereitet sich auf ein Treffen mit dem Ehepaar Gates vor, und Epstein rät ihnen, ihre Pläne noch einmal zu überprüfen, bevor sie nach Seattle fahren.

EFTA01301171 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301171.pdf>

26.09.2011

[NUKLEAR]

Epstein an Erdoes: „Ich würde Ihnen empfehlen, Ihre Ideen mit mir zu besprechen, bevor Sie sich zu weit auf einen Weg begeben, der möglicherweise nicht akzeptabel ist. Ich habe mich vor über zwei Monaten mit Bill getroffen, um das Treffen mit Jes Dick zu vereinbaren.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes, CC Jes Staley

„Ich würde Ihnen empfehlen, Ihre Ideen mit mir zu besprechen, bevor Sie sich zu weit auf einen Weg begeben, der möglicherweise nicht akzeptabel ist. Ich habe mich vor über zwei Monaten mit Bill getroffen, um das Treffen mit Jes Dick zu vereinbaren. Ich weiß, dass Sie versuchen, etwas Fairen und Ausgewogenes zu finden, und ich weiß das zu schätzen.“

26. September 2011: Epstein an Erdoes (CC Staley). Epstein fordert JPMorgan auf, „Ihre Ideen mit mir zu besprechen, bevor Sie einen Weg einschlagen, der möglicherweise nicht akzeptabel ist“. Er traf sich „vor über zwei Monaten mit Gates, um das Treffen zwischen Jes und Dick zu vereinbaren“ – ein Treffen zwischen Jes Staley und Dick (wahrscheinlich Richard, einem leitenden Mitarbeiter der Gates Foundation). Früher am selben Tag: Epstein: „Ich bin wieder im Ritz. Wann können wir sprechen?“ Erdoes: „Wir haben unsere Modellierung abgeschlossen. Morgen findet ein internes Treffen mit anderen per Telefon aus Boston statt.“

EFTA01301172 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301172.pdf>

28.09.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein fordert seinen Anteil: „Der Vorschlag, dass Bill reduzierte Gebühren erhält und mir dann den Rabatt weitergibt.“

Von: Jeffrey Epstein / Mary Erdoes | An: Jes Staley / Mary Erdoes / Jeffrey Epstein

„Der Vorschlag, dass Bill reduzierte Gebühren erhält und mir dann den Rabatt weitergibt, ist eine Idee, die noch in den Kinderschuhen steckt... JPM beauftragt ein Unternehmen..., das jedes Jahr einen Prozentsatz seiner Gewinne aus dem DAF zahlt.“

28. September 2011. Epstein schlägt Staley/Erdoes eine Zahlungsstruktur vor: „JPM beauftragt ein Unternehmen (Anwaltskanzlei, Bank, Treuhandgesellschaft), das jedes Jahr einen Prozentsatz seiner Gewinne an den DAF abführt.“ Epstein möchte einen laufenden Prozentsatz der DAF-Gewinne über ein Unternehmen erhalten. Erdoes antwortet: „Bin gerade im Flugzeug zurück nach NYC. Werde heute Abend mit Jes darüber sprechen.“ JPMorgan-Stempel „Vertraulich“.

EFTA01301176 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301176.pdf>

28.09.2011

[NUCLEAR]

Epstein schlägt Gates' DAF-Gewinnfluss vor: „Der Vorschlag, dass Bill reduzierte Gebühren erhält und mir dann den Rabatt weitergibt, ist eine Idee, die noch in den Kinderschuhen steckt.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes, Jes Staley

„Der Vorschlag, dass Bill reduzierte Gebühren erhält und mir dann den Rabatt weitergibt, ist aus vielen Gründen, die wir besprochen haben, eine Idee, die schon im Keim erstickt ist. Ich denke, die Lösung ist ganz einfach. JPM beauftragt eine Einrichtung (eine Anwaltskanzlei, eine Bank, eine Treuhandgesellschaft usw.), die jedes Jahr einen Prozentsatz ihrer Gewinne aus dem DAF zahlt.“

28. September 2011: Epstein an Erdoes und Staley. Epstein lehnt die erste Idee der Gewinnbeteiligung – „Bill erhält reduzierte Gebühren und leitet den Rabatt an mich weiter“ – als „von vornherein zum Scheitern verurteilt“ ab. Seine Alternative: JPMorgan zahlt einen Prozentsatz seiner DAF-Gewinne an eine Einrichtung (Anwaltskanzlei, Bank, Treuhandgesellschaft), die Epstein kontrollieren würde. „Ich bin bereit, meinen Anteil an den Kosten zu übernehmen. Rechtliche Kosten usw.“ Er greift auch eine frühere Idee wieder auf, bei der „eine Rechnungsstelle JPM einfach damit beauftragt hat, die Verwaltung für seinen DAF zu übernehmen“.

EFTA01853223 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01853223.pdf>

02.10.2011

[NUCLEAR]

Epstein bestätigt, dass er Gates am 16. August getroffen und ein Jahr zuvor die DAF-Idee angesprochen hat: „Die Erfolgchancen stehen bestenfalls 50:50. Das ist ein Rückgang von 95:5.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes (JPMorgan)

„Ich habe Bill am 16. August getroffen, ein Jahr nachdem ich ihm zum ersten Mal die DAF-Idee vorgestellt hatte. Seitdem gab es, abgesehen von der Unterstützung bei der Überarbeitung Ihrer Präsentation, kaum Kontakt zwischen Ihrem Team und mir. Ich war mir sehr bewusst, dass wir unsere rechtlichen Probleme klären mussten, um das aus der Welt zu schaffen. Es läuft nicht gut. Und im Moment stehen die Erfolgchancen bestenfalls 50:50. Das ist ein Rückgang von 95:5. Hier geht es nicht um SOZIALES INVESTIEREN.“

2. Oktober 2011: Epstein an Mary Erdoes. Epstein bestätigt den Zeitplan für DAF: Er hat Gates etwa im August 2010 persönlich auf die Idee angesprochen und ihn am 16. August 2011 erneut getroffen. Er hat „dabei geholfen, Ihre Präsentation für JPMorgan zu optimieren“. Er versucht, „rechtliche Probleme“ (seine eigenen Komplikationen mit JPMorgan aufgrund seiner Verurteilung) zu klären, um sie „aus der Gleichung herauszunehmen“. Das Geschäft ist von 95-5 auf wahrscheinlich 50/50 gesunken. Epstein kümmert sich gleichzeitig um seine rechtlichen Risiken UND um den DAF von Gates.

EFTA01301179 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301179.pdf>

02.10.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein an den CEO von JPMorgan: „Er ist der einzige Mensch, der zählt ... Ihre Seite versteht die interne Politik der Stiftung nicht vollständig und kann damit nicht umgehen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Mary Erdoes (JPMorgan), CC Jes Staley

„Die Vergütungsfrage ist ein separates Thema ... Die Präsentation ist nicht auf Bill zugeschnitten ... Er ist der einzige Mensch, der zählt, und das Feedback ist nicht gut. Ihre Seite versteht die interne Politik der Stiftung nicht vollständig und kann damit nicht umgehen. Dies ist ein Geschäft, das wirklich nur Jes direkt mit Bill abschließen kann.“

2. Oktober 2011: Epstein an Erdoes, CC Staley. Epstein teilt der Geschäftsführerin von JPMorgan Asset Management mit, dass ihre Präsentation nicht auf Gates zugeschnitten ist – „Er ist die einzige Person, die zählt, und das Feedback ist nicht gut.“ Das Team von Erdoes „versteht die interne Politik der Stiftung nicht vollständig und kann damit nicht umgehen.“ Der Deal „kann wirklich nur mit Jes direkt mit Bill abgeschlossen werden“ – unter Ausschluss des gesamten Teams von Erdoes.

EFTA01301181 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01301181.pdf>

6. November 2011

[NUKLEAR]

Boris an Julie Sunderland von der Gates Foundation: „Sie sollten sich auch mit Jeffrey Epstein treffen (Bill hat ihn vorgeschlagen), da er eine einzigartige Perspektive in Bezug auf DAF hat.“

Von: Boris Nikolic | An: Julie Sunderland (PRI-Direktorin der Gates Foundation), weitergeleitet an Jeffrey Epstein

„Sie sollten auch Jeffrey Epstein (Bill hat ihn vorgeschlagen) treffen, da er eine einzigartige Perspektive in Bezug auf DAF hat.“

Boris Nikolic schreibt Julie Sunderland (Direktorin für programmbezogene Investitionen bei der Gates Foundation) eine E-Mail und fordert sie auf, sich mit Epstein zu treffen, wenn sie und Dick (Henriques, CFO) in New York sind, um „verschiedene Bankleute zu treffen“. Boris sagt, dass BILL GATES das Treffen vorgeschlagen hat, insbesondere wegen Epsteins „einzigartiger Perspektive in Bezug auf DAF“ (Donor Advised Funds). Boris leitet die E-Mail-Kette dann an Epstein weiter. Damit steht fest: Gates hat den Investmentdirektor seiner Stiftung persönlich angewiesen, sich in Bezug auf die Finanzstrukturierung mit einem verurteilten Sexualstraftäter zu beraten.

EFTA01848864 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01848864.pdf>

08.11.2011

[NUKLEAR]

Epstein sagt Reaktion von DAF voraus und schlägt anonyme Impfstofffinanzierung durch Gates vor

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Ein Telefonat mit Ihnen und Bill wäre vielleicht angebracht, die Reaktion auf den Donoro-Ratschlag ist genau wie ich es vorhergesagt habe ... Spender könnten Bill bei seinem Impfstoffprogramm helfen, und durch die Nutzung des DAF würde dies anonym bleiben.“

Epstein teilt Boris mit, dass die Reaktion der DAF wie von ihm vorhergesagt verlaufen ist. Er schlägt vor, die DAF zu nutzen, um Spendengelder anonym an Gates' Impfstoffprogramm weiterzuleiten. Er bittet Boris, ein Dreiergespräch mit Bill zu arrangieren.

EFTA02017323 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02017323.pdf>

08.11.2011

[ATOMKRAFT]

Boris arrangiert ein Treffen zwischen Epstein und dem Finanzvorstand der Gates Foundation, um für den DAF zu werben.

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Ich werde ein Treffen mit Dick (Finanzvorstand) und seiner rechten Hand Julie organisieren.“

Boris erklärt sich bereit, ein Treffen zwischen Epstein und Dick (CFO der Gates Foundation) und seiner Stellvertreterin Julie zu arrangieren, damit Epstein die DAF direkt der Führung der Stiftung vorstellen kann.

EFTA01741480 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01741480.pdf>

09.11.2011

[NUKLEAR]

Boris leitet die Sunderland-Kette an Epstein weiter: „Bill hat vorgeschlagen“, dass sie sich treffen.

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Du solltest auch Jeffrey Epstein treffen (Bill schlug vor), da er eine einzigartige Perspektive in Bezug auf DAF hat.“

9. November 2011. Boris leitet die E-Mail-Kette von Julie Sunderland direkt an Epstein weiter. Dieselbe Kette enthält auch die Anweisung von Gates. Dies ist die Kopie, die an Epstein gesendet wurde, damit er weiß, dass die Leitung der Stiftung kommt und dass Gates selbst dies angeordnet hat.

EFTA01740697 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01740697.pdf>

16.11.2011

[NUKLEAR]

Boris stellt Epstein die Führungsriege der Gates Foundation vor: „berüchtigt für schlechte Presse ;)“ + „DAF Bill vorgeschlagen“

Von: Boris Nikolic | An: Gabrielle Fitzgerald / Jeffrey Epstein

„Er ist ein Freund und Finanzguru. Außerdem ist er berüchtigt für schlechte Presse ;) ... Sie sind derjenige, der Bill mehrfach das DAF-Konzept vorgeschlagen und gemeinsam mit Jes von JPM daran gearbeitet hat.“

16. November 2011. Boris stellt Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin, Global Health Policy & Advocacy, BMGF) und Dick (Richard Henriques, CFO der BMGF) Epstein vor. Boris bestätigt die „schlechte Presse“ mit einem Augenzwinkern. Er erklärt, dass Epstein „Bill mehrfach das DAF-Konzept vorgeschlagen“ und „mit Jes von JPM daran gearbeitet“ habe. Die Führung der Gates Foundation wird zu Epstein geschickt, um sich finanziell beraten zu lassen.

EFTA01739579 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01739579.pdf>

18.11.2011

[NUKLEAR]

Epsteins Tagesplan: Gates Foundation um 16:45 Uhr, Abendessen mit Woody Allen und Soon Yi um 18:00 Uhr

Von: Lesley Groff | An: Jeffrey Epstein

„16:45 Uhr Termin mit Gabrielle Fitzgerald und Dick von der Gates Foundation ... 18:00 Uhr Abendessen mit Woody Allen und Soon Yi“

18. November 2011 Epsteins vollständiger Tagesplan in der 9 East 71st Street: 10:00 Uhr Termin am Vormittag, 12:30 Uhr Mittagessen mit Tim Zagat im Jean Georges, 15:00 Uhr mit Dangene im Core Club, 16:45 Uhr Gates Foundation (Fitzgerald & Dick), 18:00 Uhr Abendessen mit Woody Allen & Soon Yi. Das Treffen mit der Gates Foundation war zwischen privaten Terminen eingeplant.

EFTA01849877 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01849877.pdf>

18.11.2011

[ATOMKRAFT]

Epstein schlägt vor, 50 Milliarden Dollar an gemeinnützigen Vermögenswerten durch kostenlose DAF für Gates-Spender zu verwalten

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Ich glaube, die Leichtigkeit, mit der Bill Spenden sammeln kann, ist für ihn selbst schockierend ... Er sollte anbieten, ihr Vermögen für wohltätige Zwecke kostenlos zu verwalten. Die Wohltätigkeitsorganisation (DAF) erklärt sich bereit, alle Gebühren zu übernehmen. Er würde schnell 20 bis 50 Milliarden Dollar zusammenbekommen. Ich hätte gerne zwei Stunden Zeit, um ihm das zu erklären.“

Epstein schlägt vor, dass JPMorgan dem Spender-Netzwerk von Gates anbietet, gemeinnützige Vermögenswerte kostenlos zu verwalten, wobei die DAF alle Gebühren übernimmt. Er behauptet, dass sich dadurch schnell 20 bis 50 Milliarden Dollar ansammeln würden. Er bittet um zwei Stunden Zeit, um dem CEO von JPMorgan das Vorhaben zu erklären.

EFTA01765146 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01765146.pdf>

19.11.2011

[NUKLEAR]

Boris zu Epstein über die Führungskraft der Gates Foundation: „Sie findet auch, dass Sie einen heißen Hintern haben ;-)“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Sie findet auch, dass du einen heißen Hintern hast ;-)... Dick und ich fanden unser Gespräch äußerst aufschlussreich, und deine Gedanken werden wirklich dazu beitragen, unsere interne Diskussion auf die nächste Stufe zu heben.“

19. November 2011. Boris leitet Fitzgeralds Dankesbrief an Epstein weiter und fügt hinzu: „Sie findet auch, dass du einen heißen Hintern hast ;-)" Fitzgerald hatte geschrieben: „Dick und ich fanden unser Gespräch äußerst aufschlussreich, und Ihre Gedanken werden wirklich dazu beitragen, unsere interne Diskussion auf die nächste Stufe zu heben. Wir freuen uns darauf, dieses Gespräch fortzusetzen.“ Boris sexualisiert die Wertschätzung der Führungskraft der Gates Foundation.

EFTA02007479 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02007479.pdf>

02.12.2011

[NUKLEAR]

Epstein lädt das Team der Gates Foundation zu einer Whiteboard-Sitzung in die Karibik ein, wo alle willkommen sind.

Von: Jeffrey Epstein / Gabrielle Fitzgerald | An: Gabrielle Fitzgerald / Jeffrey Epstein

„Ich bin bereit, so viel Zeit zu investieren, wie Sie und Ihr Team benötigen ... Ich kann jeden Tag nächste Woche in der Karibik (wo Sie alle willkommen sind) ... Es wird Spaß machen.“

2. bis 3. Dezember 2011. Fitzgerald: „Ich möchte auf Ihr gestriges Gespräch mit Boris zurückkommen, in dem es darum ging, eine Whiteboard-Sitzung zwischen Ihnen und unserem Team zu organisieren.“ Epstein: „Ich bin bereit, so viel Zeit zu investieren, wie Sie und Ihr Team benötigen. Ich bin nächste Woche jeden Tag verfügbar, in der Karibik (wo Sie alle willkommen sind) oder per Telefon.“ Außerdem: „Ein Telefonat mit Ihnen und Dick vor unserem persönlichen Treffen, in dem Sie beide die problematischeren Punkte darlegen könnten, um mir Zeit zu geben, über Alternativen nachzudenken, könnte den Prozess beschleunigen. Das wird Spaß machen.“

EFTA01846536 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01846536.pdf>

05.12.2011

[ATOMKRAFT]

Boris an Epstein: „Sie überprüft dich gerade gründlich ;) Sie mag dich wirklich ;)“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Sie überprüft dich gründlich ;) Das geht über das hinaus, was sie tun sollte. Es scheint, dass sie dich wirklich mag ;)“

5. Dezember 2011. Boris leitet Fitzgeralds E-Mail an Epstein weiter: „Sie überprüft dich gründlich ;) Das geht über das hinaus, was sie tun sollte. Es scheint, dass sie dich wirklich mag ;)“ Fitzgerald wandte sich an einen ehemaligen Mitarbeiter von Epstein: „Boris hat mir erzählt, dass du früher mit Jeffrey Epstein zusammengearbeitet hast, und ich habe ihn kürzlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit für private Spender getroffen.“ Sie unterschreibt mit „Stellvertretende Direktorin, Globale Gesundheitspolitik und Interessenvertretung, Bill & Melinda Gates Foundation“.

EFTA01994224 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01994224.pdf>

05.12.2011

[NUKLEAR]

Epstein berechnet Gates' Honorarrisiko und positioniert DAF als Plan B

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Wenn Bill sich zu 25 verpflichtet, würde er Ihnen 500.000 pro Jahr zahlen, das wird ihm nicht gefallen. Deshalb verzichten Sie auf seine Gebühr. Die DAF ist Ihr Plan B.“

Epstein berechnet, dass Gates' Verpflichtung über 25 Millionen Dollar Gebühren in Höhe von 500.000 Dollar pro Jahr bedeutet, die Gates nicht akzeptieren wird. Lösung: Verzicht auf Gates' Gebühren, Nutzung der DAF als Plan B, um Einnahmen auszugleichen. Epstein gestaltet die Finanzarchitektur entsprechend Gates' Psychologie.

EFTA01946208 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01946208.pdf>

6. Dezember 2011

[NUKLEAR]

Boris leitet eine interne E-Mail der Gates Foundation mit einem Scherz an Epstein weiter: „Sie führt eine Due-Diligence-Prüfung deines Hinterns durch ;) Das geht über das hinaus, was sie tun sollte. Sie scheint dich wirklich zu mögen ;)“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Sie überprüft dich gründlich ;) Das geht über das hinaus, was sie tun sollte. Es scheint, als würde sie dich wirklich mögen ;) [Weitergeleitet: Fitzgerald an Unbekannten:] Boris hat mir erzählt, dass du früher mit Jeffrey Epstein zusammengearbeitet hast, und ich habe ihn kürzlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit im Bereich „private Spenderbindung“ getroffen.“

Boris Nikolic leitet eine interne E-Mail der Gates Foundation mit spöttischen Kommentaren an Epstein weiter. Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin der Stiftung) wandte sich an jemanden (redigiert) mit den Worten: „Boris hat mir erzählt, dass Sie früher mit Jeffrey Epstein zusammengearbeitet haben, und ich habe ihn kürzlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit mit privaten Spendern getroffen.“ Boris' Kommentar an Epstein: „Sie überprüft Sie gründlich ;) Das geht über ihre Pflichten hinaus. Anscheinend mag sie Sie wirklich ;)“ Wichtige Schlussfolgerungen: (1) Boris leitet interne Mitteilungen der Stiftung direkt an Epstein weiter. (2) Boris ist der Meinung, dass Fitzgeralds Überprüfung „über das hinausgeht, was sie tun sollte“ – was darauf hindeutet, dass von den Mitarbeitern der Stiftung erwartet wurde, Epstein einfach zu akzeptieren. (3) Boris und Epstein scherzen darüber, dass Mitarbeiter der Stiftung Epsteins Hintergrund untersuchen. (4) Die Arbeit der Stiftung im Bereich „private Spenderengagements“ ist das Vehikel für die Beziehung zu Epstein. Dezember 2011 – Wochen vor dem Treffen der 6-köpfigen Stiftung.

EFTA02546928 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02546928.pdf>

10.12.2011

[NUKLEAR]

Epstein an die Gates Foundation: „Ihr Team repräsentiert eine der luxuriösesten Marken der Welt ... bewachen Sie Ihre Türen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Gabrielle Fitzgerald

„Nach Jahren harter Arbeit repräsentiert Ihr Team eine der luxuriösesten Marken der Welt. Sie sollten nicht von Tür zu Tür gehen, von internationaler Tür zu Tür, um um Freundlichkeit zu bitten, sondern im Gegenteil Ihre Tür bewachen, um zu sehen, welchen der vielen, vielen Interessenten Sie hereinlassen möchten.“

10. Dezember 2011. Epstein antwortet auf die Terminplanung: „Ich werde so viel Zeit wie nötig aufwenden. Lassen Sie uns entscheiden, ob ein Steuerberater teilnehmen soll.“ Dann: „Nach Jahren harter Arbeit repräsentiert Ihr Team eine der luxuriösesten Marken der Welt. Sie sollten nicht von Tür zu Tür gehen, von internationaler Tür zu Tür, um um Freundlichkeit zu bitten, sondern im Gegenteil, Ihre Tür bewachen.“ Epstein positioniert sich als Berater für Luxusmarken für die Gates Foundation.

EFTA01997096 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01997096.pdf>

16. Dezember 2011

[NUKLEAR]

Die Gates Foundation bestätigt ein formelles Treffen mit Epstein: SECHS leitende Mitarbeiter, darunter der Finanzvorstand, der General Counsel, der Investment Director und der Donor Engagement – plus Boris

Von: Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin der Gates Foundation) | An: Jeffrey Epstein

„Wir haben für Freitag, den 6. Januar, um 11 Uhr bestätigt. [Teilnehmer:] Dick Henriques, CFO / Connie Collingsworth, General Counsel / Julie Sunderland, Direktorin, Programmbezogene Investitionen / Jenna Brereton, Programmbeauftragte, Private Spenderbetreuung / Boris / Gabrielle“

Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin, Globale Gesundheitspolitik und Interessenvertretung, Bill & Melinda Gates Foundation) bestätigt ein Treffen mit Epstein am 6. Januar 2012. Sechs leitende Mitarbeiter der Gates Foundation werden daran teilnehmen: (1) Dick Henriques, CFO. (2) Connie Collingsworth, General Counsel. (3) Julie Sunderland, Direktorin, Programmbezogene Investitionen. (4) Jenna Brereton, Programmbeauftragte, Private Donor Engagement. (5) Boris (Nikolic). (6) Gabrielle Fitzgerald. Fitzgerald verspricht, Arbeitsunterlagen im Voraus zuzusenden. Es handelt sich um ein FORMELLES INSTITUTIONELLES TREFFEN zwischen der gesamten Führungsriege der Gates Foundation und einem verurteilten Sexualstraftäter, 2,5 Jahre nach seiner Entlassung. Die Teilnehmerliste umfasst die Bereiche Finanzen, Recht, Investitionen und Spenderengagement – also alle operativen Bereiche der Stiftung.

EFTA02548597 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02548597.pdf>

16. Dezember 2011

[NUKLEAR]**Treffen der Führungsriege der Gates Foundation mit Epstein: CFO Dick Henriques, GC Connie Collingsworth, PRI-Direktorin Julie Sunderland, Spenderengagement Jenna Brereton, Boris, Gabrielle***Von: Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin, Globale Gesundheitspolitik, Gates Foundation) | An: Jeffrey Epstein*

„Wir haben für Freitag, den 6. Januar, um 11 Uhr bestätigt. Nachfolgend finden Sie eine Liste der Teilnehmer: 1. Dick Henriques, CFO 2. Connie Collingsworth, General Counsel 3. Julie Sunderland, Direktorin, Program Related Investment 4. Jenna Brereton, Programmbeauftragte, Private Donor Engagement 5. Boris 6. Gabrielle“

Gabrielle Fitzgerald (stellvertretende Direktorin für globale Gesundheitspolitik und Interessenvertretung bei der Gates Foundation) schreibt direkt an Epstein und bestätigt ein Treffen am 6. Januar um 11 Uhr mit sechs leitenden Mitarbeitern der Gates Foundation: dem Finanzvorstand, dem General Counsel, dem PRI-Direktor, dem Beauftragten für Spenderengagement, Boris Nikolic und Fitzgerald selbst. Sie verspricht, die Arbeitsunterlagen im Voraus zu schicken. Es handelt sich hierbei nicht um ein gesellschaftliches Abendessen, sondern um ein formelles Geschäftstreffen zwischen den führenden Finanz- und Rechtsvertretern der Gates Foundation und Jeffrey Epstein.

EFTA01850504 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01850504.pdf>

2012

4. Januar 2012

[NUKLEAR]**Jes Staleys Büro ruft Epstein an und bittet ihn, ein Einzelgespräch mit Bill Gates in Davos zu vermitteln.***Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Jeffrey Epstein*

„Rosa aus Jes' Büro hat angerufen und gefragt, ob wir Jes dabei helfen könnten, ein Einzelgespräch mit Bill Gates zu arrangieren, während beide in Davos sind. Jes wird vom 25. bis 28. Januar in Davos sein.“

Lesley Groff berichtet Epstein, dass Rosa (Jes Staleys Assistentin bei JPMorgan) angerufen und Epstein gebeten hat, ein privates Treffen zwischen Staley und Gates in Davos zu arrangieren. 4. Januar 2012 – Der CEO der Investmentbank JPMorgan nutzt einen verurteilten Sexualstraftäter als seinen Sozialsekretär, um Zugang zu Bill Gates zu erhalten. Staley und Gates nehmen beide an der Davoser Konferenz teil, aber Staley braucht dennoch Epstein, um die Vorstellung zu arrangieren.

EFTA02016384 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02016384.pdf>

07.01.2012

[NUKLEAR]**Epstein vermittelt Treffen zwischen Gates und Geffen: „Gates würde gerne David Geffen treffen. Ideen?“***Von: Jeffrey Epstein | An: Richard Merkin*

„Gates würde gerne David Geffen treffen. Ideen?“

7. Januar 2012. Epstein bittet Richard Merkin, ein Treffen zwischen Gates und David Geffen zu arrangieren. Epstein fungiert als sozialer Vermittler, der Gates mit einflussreichen Persönlichkeiten Hollywoods in Kontakt bringt. Gates hat Epstein offenbar gebeten, diese Vorstellung zu ermöglichen.

EFTA01843548 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01843548.pdf>

9. Januar 2012

[NUCLEAR]

Epstein an Tom Barrack: „Im Esszimmer hängen Fotos von Bill Gates und Larry Summers, die neulich in dem Haus aufgenommen wurden. Soll ich jemanden bitten, sie abzuhängen?“

Von: Jeffrey Epstein | An: Tom Barrack (CEO von Colony Capital)

„Im Esszimmer hängen Fotos von Bill Gates und Larry Summers, die neulich in dem Haus aufgenommen wurden. Soll ich jemanden bitten, sie abzuhängen, oder hat er nichts gegen Konkurrenz?“

Epstein schreibt Tom Barrack (Gründer/CEO von Colony Capital, Vorsitzender des Trump-Amtseinführungskomitees) eine E-Mail über den Besuch von Barracks Mitarbeiter „Hamed“. Epstein erwähnt, dass Fotos von Gates und Summers von einem kürzlichen Besuch in seinem Esszimmer ausgestellt sind, und scherzt darüber, ob der Besucher etwas gegen „Konkurrenz“ hätte. Januar 2012 – PHOTOGRAFIEN von Gates und Summers, ausgestellt in Epsteins Stadthaus. Epstein nutzt die Fotos von Gates als sozialen Beweis/Statussymbol gegenüber anderen einflussreichen Besuchern.

EFTA01844429 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01844429.pdf>

12.05.2012

[ATOMKRAFT]

Epstein sagt Boris, dass man am meisten Geld verdient, wenn man sich Gates' DAF anschließt.

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Das meiste Geld kannst du verdienen, wenn du Bills DAF beitriffst.“

Epstein erklärt Boris, dass der Beitritt zu Gates' DAF „um ein Vielfaches“ der lukrativste Weg sei. Er positioniert die DAF als Mittel zur persönlichen Bereicherung für Boris und nicht nur als Instrument der Gates Foundation.

EFTA01942806 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01942806.pdf>

20.08.2012

[NUKLEAR]

Mitarbeiter: „Bill Gates kommt heute um 14 Uhr zu JE!!!“ – bespricht Larson-Handel

Von: Mitarbeiter (Ike Groff-Kette) | An: Mitarbeiter

„Bill Gates kommt heute um 14 Uhr zu JE!!! ... werde versuchen, Bills Aufmerksamkeit für einen Moment zu gewinnen und Michael Larsons Handelsgewohnheiten zu besprechen.“

E-Mail-Kette der Mitarbeiter. Jemand verkündet aufgeregt, dass Gates Epstein um 14 Uhr besuchen wird. Ike Groff (Tourmaline Partners) fordert sie auf, zu erwähnen, dass Michael Larson Tourmaline statt WTCO verwenden sollte. Antwort: Wir werden mit Gates über Larsons Handelsgewohnheiten sprechen. Zeigt, dass Gates Epstein persönlich besucht UND dass es im Zusammenhang mit dem Besuch um Finanzgeschäfte geht.

EFTA02161590 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02161590.pdf>

21.08.2012

[ATOMKRAFT]

Epstein bietet Baraks Berater an: „Jeffrey fragt sich, ob Sie Bill Gates in seinem Haus treffen möchten.“

Von: Epsteins Assistent | An: Nili Priell (Ehud Baraks Berater)

„Jeffrey fragt sich, ob Sie Bill Gates in seinem Haus treffen möchten, während Sie hier sind?“

21. August 2012. Epsteins Assistent schreibt an Nili Priell (Beraterin des ehemaligen israelischen Premierministers Ehud Barak): „Jeffrey fragt sich, ob Sie Bill Gates während Ihres Aufenthalts hier in seinem Haus treffen möchten?“ während der Clinton Global Initiative Week. Epstein empfängt Gates in seinem Stadthaus in Manhattan und bietet ihm Zugang zu Baraks Kreis.

EFTA02010904 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02010904.pdf>

20.09.2012

[NUKLEAR]

Walker an Epstein: „Bill hat um ein dringendes dreistündiges Treffen am Montag gebeten. Bitte sagen Sie Boris nichts davon.“ – Epstein leitet die Nachricht an Boris weiter.

Von: Melanie Walker / Jeffrey Epstein / Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic

„Er kann nicht. Bill hat um ein dringendes dreistündiges Treffen am Montag gebeten. Bitte sag Boris nichts davon. Ich bin da. Ja, lass uns reden. In Israel stehen einige schlimme Dinge bevor.“

Walker berichtet Epstein über Gates' privaten Terminkalender und bittet ihn, Boris nichts davon zu erzählen. Epstein leitet ihre Nachricht sofort an Boris weiter, der um ein Treffen im Bungalow 8 bittet. Außerdem fragt Epstein Walker: „Kommt Stevie mit dir nach New York?“ Dies zeigt Walker als Informantin, die über Gates' Bewegungen berichtet, während Epstein ein doppeltes Spiel treibt.

EFTA01988675 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01988675.pdf>

30. September 2012

[NUCLEAR]

Gates schickt Boris eine E-Mail: „Leite das ruhig an Jeffrey weiter. Er und ich haben uns gestern Abend ziemlich lange unterhalten.“

Von: Bill Gates (über Boris Nikolic weitergeleitet) | An: Jeffrey Epstein

„Leite das ruhig an Jeffrey weiter. Er und ich haben uns gestern Abend ziemlich lange unterhalten und ihm unter anderem erzählt, dass Melinda gerade mit Kofi in Afrika war. Sie mochte Kofi wirklich sehr.“

Bill Gates schickt Boris Nikolic eine E-Mail, in der er ihn ausdrücklich anweist, Melindas Fotos aus Tansania an „Jeffrey“ (Epstein) weiterzuleiten. Gates bestätigt: „Er und ich haben uns gestern Abend ziemlich lange unterhalten“ – ein persönliches Gespräch am Vorabend. Gates teilt intime Familienangelegenheiten mit: Melindas Afrikareise mit Kofi Annan, ihre persönliche Reaktion. Boris leitet die E-Mail wie angeordnet an Epstein weiter. 30. September 2012 – drei Jahre nach der Verurteilung. Zeigt, dass Gates aktiv den Informationsfluss an Epstein lenkt, persönliche Familienangelegenheiten mitteilt und engen regelmäßigen Kontakt pflegt.

EFTA02561337 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02561337.pdf>

03.10.2012

[NUKLEAR]

Boris leitet Gates' eigene E-Mail an Epstein weiter: Nobelpreis-Strategie zu Impfstoffen und Frieden

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Das hat Bill geschrieben ... Gesundheit treibt die Entwicklung hin zu einer Verringerung der Bevölkerung und einer Steigerung der Fähigkeiten der Bevölkerung voran, was die Wahrscheinlichkeit von Konflikten erheblich verringert. Außerdem glaube ich, dass Nobel den Frieden nicht nur um des Friedens willen befürwortete – ich glaube, er befürwortete ihn, weil er das Leben der Menschen verbesserte.“

3. Oktober 2012. Betreff: „Mehr zu Impfstoffen und Frieden“. Boris leitet Gates' tatsächliche E-Mail an Epstein über die Philosophie des Nobelpreises und die Impfstoffstrategie weiter. Gates argumentiert, dass Gesundheit/Impfstoffe das Bevölkerungswachstum reduzieren, was Konflikte verringert. Er sagt: „Wenn ein Kind an Malaria stirbt, ist das für die betroffene Familie kein Frieden.“ Boris teilt Epstein mit: „Ich werde Ihnen in Kürze Kommentare zu Pinner schicken.“ Gates' private intellektuelle Argumente werden direkt mit Epstein geteilt.

EFTA02009906 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02009906.pdf>

07.10.2012

[NUKLEAR]

Boris leitet Gates' private E-Mail zur Entschädigung an Epstein weiter

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Nachdem ich zuletzt mit Ihnen gesprochen hatte, traf ich mich mit Larry und wir besprachen den besten Weg für die Zukunft. Ich schätze Ihre Arbeit sehr und möchte sicherstellen, dass Sie mit Ihrer Tätigkeit und Ihrer Vergütung zufrieden sind. Wir haben das Gehaltsniveau bereits erheblich geändert ... Ich bin offen für die Idee, eine Art höheren Aufschlag zu schaffen ... Ich verstehe, wie sehr sie die Verbindung zu mir nutzen wollen, und eine fortlaufende Beteiligung dürfte zeitaufwändig sein.“

Boris Nikolic leitet eine private E-Mail von Bill Gates an Boris (mit CC an Larry Cohen) über Vergütungsverhandlungen bei bgC3 an Epstein weiter. Gates spricht darin über die Schaffung höherer Gewinnchancen, das Aushandeln von Geschäften und Bedenken hinsichtlich der Nutzung der Verbindung zu mir (Gates). Boris teilt diese vertrauliche Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit dem verurteilten Sexualstraftäter Epstein. Oktober 2012.

EFTA01998329 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01998329.pdf>

22.10.2012

[NUKLEAR]

Epstein schickt Boris den tatsächlichen Vertragstext von Cascade Investments: „Meilensteinüberprüfung“ des „festen Portfolios“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„(d) Meilensteinüberprüfung: Nach Abschluss von drei Transaktionen in Bezug auf Vermögenswerte, die im festen Portfolio bestimmter Vermögenswerte enthalten sind, aus denen sich die Portfolioinvestitionen zusammensetzen, führen Cascade und die Gegenpartei eine Meilensteinüberprüfung dieser Vereinbarung durch.“

22. Oktober 2012. Epstein sendet Boris den genauen Vertragstext aus einer Vereinbarung von Cascade Investments LLC über die „Meilensteinüberprüfung“ nach drei Transaktionen. „Zum früheren hinzugefügt.“ Epstein überprüft/bearbeitet die Investitionsbedingungen für Gates' persönliches Investitionsvehikel (Cascade). Tiefe finanzielle Verflechtung.

EFTA01893002 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01893002.pdf>

Dezember 2012

[NUKLEAR]**VERTRAULICH Absichtserklärung für neue Investmentgesellschaft im vollständigen Besitz von William H. Gates III – gefunden in Epsteins Unterlagen**

Von: bgC3 LLC | An: Boris Nikolic

„bgC3 oder ein verbundenes Unternehmen von bgC3 wird eine separate Gesellschaft gründen, die als Washingtoner Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit unbegrenzter Laufzeit strukturiert ist und sich vollständig im Besitz oder unter der Kontrolle von William H. Gates III (dem „Eigentümer“) befindet.“

Formelles Rechtsdokument. Boris sucht nach Investitionsmöglichkeiten im Bereich Biowissenschaften/Gesundheit (Ziel: 3 pro Jahr). Es dürfen keine Konflikte mit der Stiftung, Cascade, Intellectual Ventures, Gates Ventures und Microsoft bestehen. BGI Inc. führt die finanzielle Due Diligence durch. Die Tatsache, dass dieses Dokument in Epsteins Akten gefunden wurde, bedeutet, dass vertrauliche Dokumente zur Unternehmensgründung von Gates an einen verurteilten Sexualstraftäter weitergegeben wurden.

EFTA01977559 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01977559.pdf>

2013

09.02.2013

[NUKLEAR]**Epstein bereitet 6-Punkte-Agenda für Treffen mit Gates vor: DAF, virtuelle Währungen, Roboter, AIDS**

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Themen für Gesetzentwurf 1, Finanzsystem (EZB-Bericht über virtuelle Währungen) 2 DAF, sowohl die vorhergesagten Misserfolge als auch die Bestätigung meiner Idee, nachdem er andere um 100 Millionen gebeten und diese schnell erhalten hat. 3. Biologische Täuschung vs. mathematische Gewissheit. 4. Roboter? 5. Medizinische Ausgleichszahlungen. AID 6. Währungsmöglichkeiten.“

9. Februar 2013. Epstein an Boris: eine 6-Punkte-Agenda für ein bevorstehendes Treffen mit Gates. Thema 2 ist DAF – Epstein merkt an: „sowohl die vorhergesagten Misserfolge als auch die Bestätigung meiner Idee, dass er andere um 100 Millionen gebeten und diese schnell erhalten hat“. Epstein beansprucht die Urheberschaft für das DAF-Konzept und merkt an, dass Gates schnell 100 Millionen Dollar von Spendern gesammelt hat. Weitere Themen: EZB-Bericht über virtuelle Währungen, biologische Täuschung, Roboter, medizinische Ausgleichszahlungen für AIDS, Währungsmöglichkeiten.

EFTA01903120 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01903120.pdf>

10.02.2013

[NUKLEAR]**Boris an Epstein: „Schick mir ein paar Bilder von deiner Insel ... Füge auch ein Bild von zwei heißen Mädchen (vorzugsweise nackt oder halbnackt) auf der Insel bei ;)“**

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Bitte schick mir ein paar Bilder von deiner Insel – sowohl von der Insel als auch vom Haus. Füge auch ein Bild von zwei heißen Mädchen (vorzugsweise nackt oder halbnackt) auf der Insel bei ;)“

10. Februar 2013: Boris Nikolic (Boris.Nikolic@bgc3.com) an Epstein. Betreff: „Bilder“. Text: „Bitte schick mir ein paar Bilder von deiner Insel – sowohl von der Insel als auch vom Haus. Füge auch ein Bild von zwei heißen Mädchen (vorzugsweise nackt oder halbnackt) auf der Insel bei ;) B.“ Der wissenschaftliche Berater von Bill Gates bittet einen verurteilten Sexualstraftäter um Nackt- und Halbnacktfotos von Mädchen auf Jeffrey Epsteins Privatinsel Little St. James.

EFTA02521962 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02521962.pdf>

26. bis 28. Februar 2013

[NUKLEAR]

Gates verbringt mehr als drei Tage mit Epstein: Treffen im Four Seasons, Abend im Haus, Flug nach Palm Beach mit Epsteins Flugzeug, geplantes Mittagessen mit Woody Allen

Von: Lesley Groff | An: Lawrence Visoski (Epsteins Pilot) + gesamte Belegschaft

„JE sagt auch, dass er Gates möglicherweise am Donnerstag um 14:00 Uhr wiedersehen wird und dann möglicherweise am Freitag mit Gates als Passagier nach PB fliegen wird... was mich fragen lässt, was aus dem Mittagessen mit Gates und Woody Allen am Freitag, dem 1. März, um 13:00 Uhr geworden ist!“

27. Februar: Gates trifft sich mit JE im Four Seasons von 14:00 bis 15:30 Uhr und erneut um 22:15 Uhr. 28. Februar: Gates erneut um 14:00 Uhr. Möglicher Flug nach Palm Beach am Freitag mit JEs Flugzeug. Mitarbeiter sind begeistert über Gates' Besuch. Pilot Lawrence Visoski auf der Verteilerliste. Bestätigt umfangreiche mehrtägige Verabredung, keine zwanglosen Treffen.

EFTA02100285 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02100285.pdf>

26.02.2013

[NUKLEAR]

Epstein vermittelt Treffen zwischen Gates und Abramovich: „Möchte Roman Zeit mit Gates verbringen?“

Von: Jeffrey Epstein / Ian Osborne | An: Ian Osborne / Jeffrey Epstein

„Er ist auch daran interessiert, Gates zu treffen – aber nur, solange er nicht wegen der Giving Pledge belästigt wird ... bei mir zu Hause am Mittwochabend, keine Scheiße, nur Spaß.“

26. Februar 2013. Epstein fragt Ian Osborne, ob er ein Treffen arrangieren kann: „Möchte Roman Zeit mit Gates verbringen?“ Osborne berichtet, dass Roman Abramovich daran interessiert ist, Gates zu treffen, „aber nur, solange er nicht wegen der Giving Pledge belästigt wird. (Gates' Leute hatten zuvor versucht, ein Treffen zu diesem Thema zu arrangieren.)“ Epstein: „Mittwochabend bei mir zu Hause, kein Blödsinn, nur Spaß.“ Epstein vermittelt ein Treffen zwischen Gates und Abramovich, wo Gates' eigenes Team gescheitert war.

EFTA01907212 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01907212.pdf>

26.02.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein vermittelt Treffen zwischen Roman Abramovich und Gates über Ian Osborne

Von: Jeffrey Epstein | An: Ian Osborne

„Möchte Roman Zeit mit Gates verbringen? Blaine? ... Er ist auch daran interessiert, Gates zu treffen – aber nur, solange er nicht wegen der Giving Pledge belästigt wird. (Gates' Leute haben zuvor versucht, ein Treffen zu diesem Thema zu arrangieren.)“

Epstein bittet Osborne, ein Treffen zwischen Abramovich und Gates zu arrangieren. Osborne berichtet: „Roman ist definitiv daran interessiert, Sie zu treffen. Er ist auch daran interessiert, Gates zu treffen – aber nur, solange er nicht wegen der Giving Pledge belästigt wird. (Gates' Leute haben zuvor versucht, ein Treffen zu diesem Thema zu arrangieren.)“ Er spricht auch über JY Lee (Samsung) und Jorge Paulo Lemann. Epstein fragt auch: „Wird seine Stiftung besser geführt als die von Gates?“ über Bloomberg.

EFTA01902160 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01902160.pdf>

27.02.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein weist an: „Bill Gates Security, Al Stallings ruft an, bevor ich die Suite-Nummer hole.“

Von: Jeffrey Epstein | An: (unbekannter Empfänger)

„Bill Gates Security, Al Stallings ruft an, bevor ich die Suite-Nummer hole.“

27. Februar 2013. Epstein schreibt, dass er einen Anruf von Gates' Sicherheitschef Al Stallings erhalten möchte, um die Suite-Nummer zu erfahren, bevor er sich mit Gates trifft. Am selben Tag wie die Flugkoordination von Teterboro nach Palm Beach. Zeigt, dass Epstein sich persönlich mit Gates' Sicherheitspersonal abstimmt.

EFTA01903727 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01903727.pdf>

27.02.2013

[NUCLEAR]

Epstein an seine Freundin: „Bill Gates, sein Sicherheitspersonal und Karyna fliegen um 12 Uhr nach Palm Beach.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Karyna Shuliak

„Bill Gates, seine Sicherheitsleute und Karyna fliegen am Freitagnachmittag nach Palm Beach.“

27. Februar 2013: Epstein schickt seiner Freundin Karyna Shuliak eine E-Mail über Reisepläne: „Bill Gates, seine Sicherheitsleute und Karyna fliegen am Freitagnachmittag nach Palm Beach.“ Bill Gates, seine Sicherheitsleute und Epsteins Freundin fliegen gemeinsam nach Palm Beach – wo sich Epsteins Anwesen befindet. Die beiläufige Einbeziehung von Karyna in die Reise mit Gates zeigt die Verflechtung von Epsteins Privat- und Berufsleben.

EFTA02331447 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02331447.pdf>

28.02.2013

[NUCLEAR]

Gates' Assistentin bittet Epsteins Assistentin um ein „warmes Mittagessen“ für „Mr. Gates“ in Epsteins Flugzeug

Von: Yeon Cramer (Assistentin von Gates) | An: Lesley Groff (Assistentin von Epstein)

„Wäre es möglich, ein warmes Mittagessen für ihn zuzubereiten? ... Es gibt immer Essen im Flugzeug! Möchten Sie etwas Bestimmtes für Herrn Gates bestellen?“

28. Februar 2013 Yeon Cramer (Gates' Assistentin) schickt Lesley Groff (Epsteins Assistentin) eine E-Mail bezüglich des Caterings in Epsteins Flugzeug für Gates' Flug nach Palm Beach am 1. März. Groff: „Es gibt immer Essen im Flugzeug! Möchten Sie etwas Bestimmtes für Mr. Gates bestellen?“ Yeon: „Wäre es möglich, ein warmes Mittagessen für ihn zu bestellen?“ Groff bestätigt, dass ein warmes Mittagessen verfügbar sein wird.

EFTA02147266 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02147266.pdf>

1. März 2013

[NUCLEAR]

Epstein: „Ich bin in Palm Beach, mit Bill Gates im Haus.“ Peggy Siegal: „Das mit Bill Gates ist sehr aufregend. Wo ist Melinda?“

Von: Jeffrey Epstein / Peggy Siegal | An: Peggy Siegal / Jeffrey Epstein

„Ich bin in Palm Beach, mit Bill Gates im Haus, ruf Sy Bressler an, ruf Gary an, jeden Tag kannst du mich anrufen ... Sehr aufregend mit Bill Gates. Wo ist Melinda?“

Epstein erzählt Peggy Siegal (NYC-Publizistin/Prominente) beiläufig, dass Bill Gates in seinem Haus in Palm Beach ist. Siegals unmittelbare Reaktion: „Sehr aufregend ... Wo ist Melinda?“ – was impliziert, dass es bemerkenswert ist, dass Gates ohne Melinda in Epsteins Haus ist. 1. März 2013 – derselbe Tag wie das geplante Mittagessen mit Woody Allen (EFTA02100285). Siegal selbst verkehrt mit der britischen Aristokratie (Lord Astor, Herzog von Marlborough) und Wilbur Ross.

EFTA01901796 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01901796.pdf>

01.03.2013

[ATOMKRAFT]

Gates fliegt mit Epstein von Teterboro nach Palm Beach – Gates' Terminplaner koordiniert den Bodentransport

Von: Yeon Cramer (Gates-Terminplaner) / Larry Visoski (Epstein-Pilot) | An: Lesley Groff / Rachel Strege

„Können Sie bitte die folgenden Informationen für den Flug mit Jeffrey und Bill von New York nach Palm Beach am Freitag bestätigen? ... Abflug Teterboro NJ, F.B.O. Atlantic Aviation Freitagmittag / Ankunft West Palm Beach, F.B.O. Galaxy Aviation / Ankunft in West Palm Beach 14:30 Uhr“

27.–28. Februar 2013. Yeon Cramer (Gates' Terminplanerin) koordiniert den Bodentransport für die Ankunft von „Mr. Gates“ in Palm Beach. Sie bittet um Bestätigung des „Freitagsflugs mit Jeffrey und Bill von New York nach Palm Beach“. Larry Visoski (EPSTEINS PERSÖNLICHER PILOT) gibt die Flugdaten bekannt: Abflug Teterboro NJ mittags, Ankunft West Palm Beach 14:30 Uhr. Lesley Groff (Epsteins Assistentin) bestätigt, dass Yeon den Bodentransport für Gates organisiert. GATES FLIEGT MIT EPSTEINS FLUGZEUG NACH PALM BEACH.

EFTA02147034 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02147034.pdf>

01.03.2013

[NUKLEAR]

Gesamte Logistik: Gates fliegt mit dem Hubschrauber nach Teterboro, dann mit Epsteins Flugzeug nach Palm Beach – Sicherheitskoordination

Von: Rachel Strege (Gates Exec Business Admin) / Al Stallings (Gates Security) | An: Lesley Groff (Epsteins Assistentin) / Yeon Cramer

Bill soll um 11:36 Uhr mit dem Hubschrauber in Teterboro landen. Bis er ausgestiegen ist und zum FBO gekommen ist, denke ich, dass 12:00 Uhr für den Abflug nach PBI perfekt ist. Ich schicke Ihnen und Larry eine E-Mail, sobald der Hubschrauber vom Hubschrauberlandeplatz abhebt.“

28. Februar bis 1. März 2013. Komplette Logistikkette für den Flug von Gates und Epstein nach Palm Beach. Rachel Strege (Gates Executive Business Administrator): „Bill soll um 11:36 Uhr mit dem Hubschrauber in Teterboro landen. Bis er ausgestiegen ist und zum FBO gelangt ist, denke ich, dass 12:00 Uhr für den Abflug nach PBI perfekt ist.“ Al Stallings (Senior Executive Protection Specialist von Gates) in CC: „Ich schicke Ihnen und Larry eine E-Mail, wenn der Hubschrauber vom Hubschrauberlandeplatz abhebt.“ Am nächsten Tag fragt Lesley Groff: „Ist der Hubschrauber von Herrn Gates abgeflogen?“ Gates' SECURITY DETAIL koordiniert mit Epsteins Assistent den gemeinsamen Flug nach Palm Beach.

EFTA02145572 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02145572.pdf>

01.03.2013

[NUKLEAR]

FlightAware bestätigt, dass Epsteins Flugzeug N909JE von Teterboro in Palm Beach gelandet ist – mit Gates an Bord.

Von: FlightAware / Mitarbeiter | An: Al Stallings / Yeon Cramer

„N909JE ist um 14:51 Uhr EST von KTEB (Teterboro) am Palm Beach Intl (KPBI) angekommen.“

1. März 2013. FlightAware-Benachrichtigung an Al Stallings und Yeon Cramer (Gates' Assistentin) mit „Bill Gates“ im Feld „An“. Epsteins Flugzeug N909JE kam um 14:51 Uhr aus Teterboro am Palm Beach International an. Dies ist der eindeutige Beweis dafür, dass Gates mit Epsteins Flugzeug geflogen ist.

EFTA02146301 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02146301.pdf>

01.03.2013

[ATOMKRAFT]

Groff an Epstein: „Bill soll um 11:36 Uhr mit dem Hubschrauber in Teterboro landen ... 12:00 Uhr Start nach PBI“

Von: Lesley Groff | An: Jeffrey Epstein

„Bill soll um 11:36 Uhr mit dem Hubschrauber in Teterboro landen. Bis er ausgestiegen ist und zum FBO kommt, denke ich, dass 12:00 Uhr für den Abflug nach PBI perfekt ist.“

1. März 2013. Groff leitet Rachel Strege (bgC3) Logistik an Epstein weiter. Vollständiger Flugplan: Gates-Hubschrauber nach Teterboro, Einstieg in Epsteins Flugzeug bei FBO, mittags Abflug nach Palm Beach International. Al Stallings vor Ort in NY. Yeon Cramer (Gates) koordiniert mit Epsteins Mitarbeitern.

EFTA01905389 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01905389.pdf>

01.03.2013

[NUCLEAR]

Betreff: „Gates ist 5 Minuten vom Hubschrauberlandeplatz entfernt“ – weitergeleitet an Epstein UND seine Freundin Karyna Shuliak

Von: Lesley Groff | An: Epstein Jeffrey / Karyna Shuliak

„Gates ist 5 Minuten vom Hubschrauberlandeplatz entfernt ... Wir sind etwa 5 Minuten vom Hubschrauberlandeplatz entfernt. Ich schicke Ihnen eine E-Mail, sobald wir gestartet sind.“

1. März 2013. Lesley Groff leitet die Aktualisierung von Al Stallings an Epstein Jeffrey UND CCs Karyna Shuliak (Epsteins Freundin) weiter. Betreff: „Gates ist 5 Minuten vom Hubschrauberlandeplatz entfernt.“ Stallings: „Wir sind etwa 5 Minuten vom Hubschrauberlandeplatz entfernt. Ich schicke Ihnen eine E-Mail, sobald wir gestartet sind.“ Yeon Cramer und Rachel Strege in CC.

EFTA01903133 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01903133.pdf>

01.03.2013

[NUCLEAR]

Betreff: „Gates ist mit dem Hubschrauber gestartet!“ – Bestätigung der Abreise an Epstein und Karyna

Von: Lesley Groff | An: Epstein Jeffrey / Karyna Shuliak

„Gates ist mit dem Hubschrauber gestartet! ... Skeds up“

1. März 2013. Betreff: „Gates ist mit dem Hubschrauber gestartet!“ Weitergeleitet an Epstein und CC an Karyna Shuliak. Al Stallings bestätigt „Skeds up“. Larry Visoski (Epsteins Pilot) und NYC-Matt O'Malley ebenfalls in der Kette. Vollständige Echtzeit-Verfolgung von Gates beim Einsteigen in Epsteins Flugzeug.

EFTA01903206 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01903206.pdf>

05.03.2013

[ATOMKRAFT]

Epsteins 10-Punkte-Strategieplan für die Gates Foundation nach dem Treffen mit Bill

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„1. Bill war lustig. 2. Ich bin mir seines starken Wunsches bewusst, Geld von anderen für seine Polio-Initiative zu bekommen. 10. Wir könnten die Dinge definitiv so strukturieren, dass statt der US-Regierung 100 Milliarden Dollar an Erbschaftssteuern an die Stiftung gehen würden.“

Nach dem Treffen mit Gates schreibt Epstein Boris ein 10-Punkte-Strategiepapier: (1) „Bill war unterhaltsam“, (2) Kenntnis des Wunsches nach Spenden für die Polio-Initiative, (3-5) Diskussion über Gegenleistungen für Spender, darunter Erbschaftssteuerersparnisse und Zugang zu Investitionen, (6) Unterstützung erforderlich, (7) Die Gates-Stiftung sollte nicht „das Entwicklungsbüro der Universität widerspiegeln“, (8) Bloomberg leitet die Stiftung mit 9 Mitarbeitern, (9) Menschen mit Testamenten helfen, (10) könnte 100 Milliarden Dollar an Erbschaftssteuern an die Stiftung umleiten. Ende: „Terje wird bei Pakistan und Nigeria helfen.“

EFTA01901935 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01901935.pdf>

17.03.2013

[ATOMKRAFT]

Epsteins „unzensierte Kommentare“ zu Giving Pledge: „Es sind BILL und WARREN, die das Lob erhalten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Die Menschen bleiben auf der Strecke und erhalten nichts als Gegenleistung für ihre Zusage ... Es sind BILL und WARREN, die das Lob erhalten, da sie es waren, die das Milliardärsehepaar zum Spenden überzeugt haben.“

17. März 2013 Epstein schickt Boris „unzensierte Kommentare“, in denen er Gates/Bufetts Giving Pledge kritisiert: Spender erhalten nichts dafür, nur Bill und Warren bekommen Anerkennung. Schlägt Lösungen vor: Hilfe bei der Nachlassplanung, materielle Anerkennung, „spezielle Gates-Anleihen“. Kritisiert auch die Stiftung/Polio: „zu bürokratisch, nutzt Bills einzigartige Fähigkeiten nicht“. Schlägt DAF, strukturierte Spenden, „staatlich genehmigte spezielle Gates-Anleihen“ vor.

EFTA01903035 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01903035.pdf>

20.03.2013

[KERNENERGIE]

Nobel-Vorsitzender schreibt Epstein über Gates' Rede beim Weltforum: „Bill Gates repräsentiert beides“

Von: Thorbjorn Jagland (Vorsitzender des Nobelpreiskomitees) | An: Jeffrey Epstein

„Sie sagten, dass Bills Assistent um weitere Informationen zum „Weltforum für Demokratie“ in Straßburg gebeten hat... Bill Gates vertritt beides. Er hat gesagt: „Wenn wir das Leben der Menschen verändern wollen, brauchen wir ein neues Maß an Innovation.“

20. März 2013. Thorbjorn Jagland, Vorsitzender des Nobelpreiskomitees und Generalsekretär des Europarats, schreibt direkt an Epstein über die Einladung von Gates als Redner beim Weltforum für Demokratie in Straßburg. Er sagt, Gates würde bei der Eröffnung neben Präsident Hollande sprechen. Er merkt an, dass „Bills Assistent um weitere Informationen gebeten hat“. Epstein vermittelt Gates' Auftritt vor dem Nobelkomitee und europäischen Politikern.

EFTA01899416 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01899416.pdf>

27.03.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein setzt China-Berater für Gates' TerraPower ein: „Schlagen Sie ein Treffen mit dem ehemaligen Präsidenten Jiang Zemin vor ... Vielleicht könnte sein Enkel in die USA kommen, um BG und Sie zu treffen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Ich müsste mehr über das Projekt wissen, aber ich bin versucht, ein privates Treffen mit dem ehemaligen Präsidenten Jiang Zemin vorzuschlagen. Als ersten Schritt wäre es vielleicht ratsam, wenn dieses Treffen nicht einmal von BG persönlich durchgeführt würde, damit „niemand sein Gesicht verliert“. [Anmerkung: Vielleicht könnte Jiang Zemins Enkel, der Harvard-Absolvent ist, in die USA reisen, um BG und Sie zu treffen. Das könnte ein guter Weg sein].“

Epstein an Boris Nikolic, Weiterleitung der Strategie von „David“ (DS bei witangroup.com) bezüglich TerraPower in China: „Zunächst sollte dies privat und nicht protokollarisch erfolgen ... Es muss klar sein, dass dies eine chinesische Idee ist, die gut für China ist. Ich müsste mehr über das Projekt wissen, aber ich bin geneigt, ein privates Treffen mit dem ehemaligen Präsidenten Jiang Zemin vorzuschlagen ... Als erster Schritt wäre es vielleicht ratsam, wenn dieses Treffen nicht einmal von BG persönlich durchgeführt wird, damit niemand sein Gesicht verliert. [Anmerkung: Vielleicht könnte Jiang Zemins Enkel, der Harvard-Absolvent ist, in die USA reisen, um BG und Sie zu treffen. Das könnte ein guter Weg sein.]“ 27. März 2013.

EFTA01900272 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01900272.pdf>

28.03.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein schlägt 20-Millionen-Dollar-/100-Millionen-Dollar-Spendenprogramm für die Gates Foundation vor: „Ich würde mich mit ihm und Melinda zusammensetzen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Bill könnte jetzt 20 Millionen für jede 100 Millionen geben, die er bei seinem Tod versprochen hat... Ich würde es tun, wenn er sich mit ihm und Melinda zusammensetzen und einige der passenderen Fragen stellen würde. Familienbank, Auszahlungsplan für Kinder, Investitionsplan.“

Epstein an Boris, einen Tag vor dem Brief zum Nachlassplan. Schlägt eine gehebelte Spende vor: „Jetzt 20 Millionen Dollar für jede 100 Millionen Dollar, die nach seinem Tod zugesagt werden.“ Nimmt Dennis Washington als Beispiel (50 Millionen Dollar Spende zu Ehren von Washington im Austausch für 250 Millionen Dollar nach seinem Tod). Bietet an, Gates' persönliche Steuer- und Nachlassplanung „kostenlos“ zu überprüfen. Schlägt vor, sich mit Bill UND Melinda zusammenzusetzen, um „Familienbank, Auszahlungsplan für Kinder, Investitionsplan“ zu besprechen. Schlägt „einen Ausflug auf die Ranch oder die Insel vor, wo wir ein oder zwei ganze Tage seinem Familienplan widmen könnten“.

EFTA01898107 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01898107.pdf>

29.03.2013

[NUKLEAR]

Epstein bietet an, Gates' Steuererklärungen und Nachlassplanung zu überprüfen: „20 bis 50 Milliarden Dollar sind ein äußerst realistisches Ziel.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Ich glaube, Bill versteht endlich, wie einzigartig und gleichzeitig unstrukturiert und offen gesagt unausgereift seine Finanzen, sein Nachlass und die Struktur seiner Stiftung sind ... Ich bin fest davon überzeugt, dass 20 bis 50 Milliarden ein äußerst realistisches Ziel für seine Stiftung sind.“

Epstein an Boris nach einem Treffen mit Gates und Thorbjorn Jagland. Merkt an, dass Gates diesmal „zumindest Danke gesagt hat“. Schlägt vor, Gates' Steuererklärungen, Testament und Treuhanddokumente „als Geste der Freundschaft“ zu überprüfen. Listet umfassende erforderliche Rechts-/Steuerkategorien auf (Unternehmen, Partnerschaften, Schenkungen, Nachlass, Treuhand, Wertpapiere, Versicherungen, Seerecht, Verträge, Immobilien, Scheidungsrecht). Behauptet, das Spendenziel von 20 bis 50 Milliarden Dollar sei „äußerst realistisch“. Sagt, es würde „zwei volle Tage konzentrierter Diskussionen“ erfordern. Merkt an, „seine Kinder verdienen ebenso viel Rücksichtnahme wie die Polio-Opfer in Nigeria“.

EFTA01898265 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01898265.pdf>

03.04.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein traf sich mit Gates' Team in Straßburg zum Thema Polio: „Wir hoffen, dass wir Herrn Gates und seinem Team neue Erkenntnisse vermitteln konnten ...“

Von: Terje Rod-Larsen (weitergeleitet von Jeffrey Epstein) | An: Jeffrey Epstein

„Es war mir eine Freude, Sie letzte Woche in Straßburg zu treffen ... Wir hoffen, dass wir Herrn Gates und seinem Team in unserer kurzen Zeit neue Erkenntnisse zu diesem komplexen Thema vermitteln konnten ... Herr Gates wies darauf hin, dass der letzte Millimeter offenbar der schwierigste ist.“

3. April 2013. E-Mail von Epstein an IPI „Fab“ bezüglich der Nachbereitung des Treffens mit dem Team der Gates Foundation in Straßburg. Epstein nahm an der Strategiebesprechung der Gates Foundation zum Thema Polio teil, zitiert Gates direkt und schlägt eine weitere Zusammenarbeit mit der „Bill and Melinda Gates Foundation in Bezug auf Strategie und Taktik“ vor. Weitergeleitet von Terje Rod-Larsen an Epsteins jeevacation. Epstein positioniert sich als politischer Berater der Gates Foundation zum Thema Polio.

EFTA01897293 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01897293.pdf>

13. bis 14. April 2013

[NUKLEAR]

Groff an Branson: „Er darf Bill Gates' Assistenten Boris Nikolic mitbringen.“ Am nächsten Tag: „Die beiden russischen Mädchen haben keine britischen Visa.“

Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Richard Branson

„Jeffrey möchte wissen, ob er bitte Bill Gates' Assistenten Boris Nikolic und einen seiner eigenen Assistenten mitbringen darf ... Die beiden russischen Mädchen, [redigiert] und [redigiert], haben keine britischen Visa.“

Zweitägiger E-Mail-Austausch mit Richard Branson. 13. April: Groff fragt, ob Epstein „Bill Gates' Assistenten Boris Nikolic“ zu einem Mittagessen mit Branson auf dessen Insel mitbringen kann. 14. April: Groff listet die Teilnehmer auf – Epstein, Dean, Greg und eine Person, deren Name geschwärzt wurde. Dann: „Die beiden russischen Mädchen, [geschwärzt] und [geschwärzt], haben keine britischen Visa.“ Boris Nikolic wird ausdrücklich als „Bill Gates' Assistent“ identifiziert, der mit Epstein UND den „russischen Mädchen“ reist. April 2013 – DREI MONATE bevor Epstein die Erpresserbriefe schrieb, in denen er auf die „russischen Mädchen“ Bezug nahm. Es könnte sich um dieselben Personen handeln. Boris war anwesend.

EFTA02142844 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02142844.pdf>

12. Mai 2013

[NUKLEAR]

Boris an Epstein: „Ich brauche deine Hilfe beim Nachdenken.“ Gates an Boris: „Ich habe mich noch nicht damit abfinden können, eine Immobilie in New York City zu kaufen.“

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung einer E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Ich brauche Ihre Hilfe beim Durchdenken ... bitte stornieren Sie das Haus von Steve Gold ... Ich habe intensiv über Ihre Vergütung nachgedacht. Ich kann mich nicht mit dem Kauf einer Immobilie in New York City anfreunden, die etwas wert ist.“

Zweiteilige E-Mail: (1) Boris bittet Epstein um Hilfe bei der Überlegung seiner Situation und um die Stornierung des Hauses von Steve Gold, das Epstein mit arrangiert hatte, (2) Weiterleitung der E-Mail von Gates zur Vergütung – Gates hatte erwogen, Boris eine Immobilie in NYC als Teil seines Vergütungspakets zu kaufen, zog sich aber zurück. Boris wendet sich sofort an Epstein, als Gates die Idee mit der Immobilie ablehnt. Mai 2013 – 7 Wochen vor der Entlassung. Die Spannungen bezüglich der Vergütung, die zur Entlassung führten, hatten sich bereits aufgebaut, und Epstein war bereits Boris' Vertrauter und Berater.

EFTA01975664 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01975664.pdf>

12. Mai 2013

[NUCLEAR]

Boris leitet Gates' private E-Mail zur Vergütung an Epstein weiter: „Ich habe intensiv über Ihre Vergütung nachgedacht“ – Boris antwortet: „Ich brauche Ihre Hilfe, um das zu überdenken“

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung der E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Von: Bill Gates... Betreff: RE: Vergütung... Ich habe intensiv über Ihre Vergütung nachgedacht. // Boris an Epstein: Ich brauche Ihre Hilfe, um das zu überdenken... Ich kann Ihnen wirklich nicht genug für alles danken.“

Boris Nikolic leitet Bill Gates' private E-Mail über Boris' Vergütung direkt an Epstein weiter. Boris kennzeichnet sie als HOHE PRIORITÄT und schreibt: „Ich brauche Ihre Hilfe beim Durchdenken.“ Außerdem bittet er Epstein, „Steve Gold's Haus zu stornieren“ (Epstein half Boris bei der Wohnungssuche). Er schließt mit den Worten: „Ich kann Ihnen wirklich nicht genug für alles danken.“ Das war im Mai 2013 – der Beginn der Boris-Beschäftigungssaga. Dies zeigt: (1) Gates entscheidet persönlich über Boris' Gehalt, (2) Boris leitet private Beschäftigungsdetails sofort an Epstein weiter, (3) Epstein fungiert als Boris' Immobilienmakler, Berater und Vertrauter.

EFTA02376084 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02376084.pdf>

05.06.2013

[NUKLEAR]

Epstein: „Bill Gates wird bei mir in Paris wohnen ... Putin ist zum Abendessen herzlich willkommen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Thorbjørn Jagland (vermutlich)

„Bill Gates wird am Sonntag und Montag bei mir in Paris zu Gast sein, Putin ist zum Abendessen herzlich willkommen.“

Epstein teilt einem Kontakt (wahrscheinlich Thorbjørn Jagland, norwegischer Politiker) mit, dass Gates in seiner Pariser Residenz wohnen wird, und lädt Putin beiläufig zum Abendessen ein. 5. Juni 2013 – nur wenige Wochen vor Ausbruch der Boris-Krise. Zeigt das außergewöhnliche Ausmaß der Zusammenarbeit zwischen Gates und Epstein sowie Epsteins geopolitische Ambitionen.

EFTA01969186 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01969186.pdf>

08.06.2013

[ATOMKRAFT]

Boris lädt Gates zur Erotikshow „Crazy Horse“ in Paris ein – Gates: „Ich möchte das Risiko nicht eingehen.“

Von: Boris Nikolic / Bill Gates | An: Bill Gates / Boris Nikolic

„Ich werde zu müde sein, um das zu tun, und möchte das Risiko nicht eingehen. Als ich jünger war, hätte ich es gemacht, aber dieses Mal muss ich leider passen!“

8. Juni 2013. Boris Nikolic (Gates' wissenschaftlicher Berater) lädt Gates ins Crazy Horse ein, eine legendäre Erotikshow in Paris: „Waren Sie schon einmal im legendären Crazy Horse in Paris? Es ist eine dieser erotischen, gehobenen, eleganten Shows.“ Gates lehnt ab: „Ich werde zu müde sein, um das zu tun, und möchte das Risiko nicht eingehen. Als ich jünger war, hätte ich das gemacht, aber dieses Mal muss ich leider passen!“ Epstein leitet die Kette einen Monat später weiter und kommentiert: „Das ist ziemlich schlimm. Und könnte der Grund für ihre schlechte Post in Paris gewesen sein.“

EFTA01966279 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01966279.pdf>

2013-09

[NUKLEAR]

Epstein leitet Boris' Rücktritt an Gates und Cohen weiter – Boris schickte seinen Rücktritt zuerst an Epstein

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates, Larry Cohen

„Zur Information“

Boris Nikolic schickt seine Rücktritts-E-Mail an Jeffrey Epstein, der sie dann direkt an Bill Gates und Larry Cohen (Anwalt von bgC3) weiterleitet. Dies beweist, dass Epstein so tief in Gates' Geschäfte verstrickt war, dass Boris seinen Rücktritt vor oder gleichzeitig mit Gates selbst an Epstein meldete.

EFTA01957474 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01957474.pdf>

2013-08

[NUKLEAR]

Epstein verlangt vollständige Offenlegung der Finanzstruktur ALLER Gates-Unternehmen

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen

„Bitte besorgen Sie mir genaue Informationen zu Cascade, BGI, BGV, BGC3 und der Stiftung.“

Epstein verlangt umfassende Finanzinformationen zu allen Gates-Unternehmen: Cascade Investment (persönliches Investitionsvehikel), BGI, BGV, bgC3 (Privatbüro) und der Bill & Melinda Gates Foundation. Dies ist keine zufällige Anfrage eines Bekannten – hier verlangt jemand mit tiefgreifendem Zugang zu Finanzdaten strukturelle Details eines Milliardenimperiums.

EFTA01959210 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01959210.pdf>

2013-08

[NUKLEAR]

Epstein berät Gates/Cohen zu Unternehmensstruktur und Optik

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen

„Es gibt viele Optionen für die Struktur und Ihre interne Optik. Das könnte für Bill von Vorteil sein.“

Epstein berät Larry Cohen (Anwalt von Gates bgC3) aktiv in Fragen der Unternehmensstruktur und weist ihn darauf hin, dass es viele Optionen für die Struktur und die interne Optik gibt, die Bill zugutekommen könnten. Dies zeigt, dass Epstein als Schattenberater für Gates' Unternehmens- und Reputationsstrategie fungiert.

EFTA01960132 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01960132.pdf>

16.06.2013

[NUKLEAR]

Boris erteilt Epstein eine Vollmacht und eine Gesundheitsvollmacht und sagt Gates: „Ich vertraue ihm zu 100 %.“

Von: Jeffrey Epstein (Entwurf für Boris) | An: Bill Gates

„Ich habe Jeffrey gebeten, die Aufsicht zu übernehmen und die Verhandlungen zu führen, und habe ihm eine Vollmacht erteilt, in meinem Namen zu handeln. Er musste während meiner Operation auch als mein Gesundheitsbevollmächtigter fungieren. Ich habe ihn über alle Details unseres Dilemmas informiert.“

Entwurf eines Briefes von Boris an Bill (geschrieben von Epstein an sich selbst unterjeevacation@gmail.com). Boris/Epstein sagt zu Gates: „Ich verliere meinen besten Freund und meine Karriere, alles an einem Tag, ohne dass ich etwas dafür kann.“ Boris bittet Gates, Epstein direkt verhandeln zu lassen: „Er hat in der Vergangenheit schon mit sehr ähnlichen Problemen zu tun gehabt.“ Erwähnt den Zeitpunkt der Augenoperation.

EFTA01970977 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01970977.pdf>

18.06.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein zu Boris: „Wir kaufen das Stadthaus in New York, es wird zum Büro der Gates Foundation für Wissenschaft und Technologie, Sie sind dessen Präsident. Es kann mindestens 100 Millionen in Technologiegeschäfte investieren.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Wir kaufen das Stadthaus in New York, es wird zum Büro der Gates Foundation für Wissenschaft und Technologie, du bist dessen Präsident. Es kann mindestens 100 Millionen in Technologiegeschäfte investieren, und die Gewinne nach deinem Override fließen zurück an die Stiftung.“

Epstein an Boris Nikolic, 18. Juni 2013. Betreff: „Beispielidee“. Epstein schlägt vor, ein Stadthaus in New York zu kaufen, es zum Büro der Gates Foundation für Wissenschaft und Technologie zu machen, Boris als Präsidenten einzusetzen und mindestens 100 Millionen Dollar in Technologiegeschäfte zu investieren, wobei die Gewinne an die Stiftung zurückfließen. „Dies kann mit persönlichem Kapital oder organisiert mit Stiftungsgeldern erfolgen. Sie müssten ein paar Leute einstellen.“

EFTA01967855 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01967855.pdf>

21.06.2013

[NUKLEAR]

Epsteins 15-Punkte-Strategieplan für Boris' Rücktritt: „Sie müssen zum Übeltäter gemacht werden, sonst muss er sich seiner wahren Schwäche stellen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„9 Du musst zum Übeltäter gemacht werden, sonst muss er sich seiner wahren Schwäche stellen ... 14. Um fair zu sein, sollte ich nicht den Preis für Melindas Wut bezahlen ... 15. Weder du noch ich haben ein Verbrechen begangen, wir sind nur Menschen.“

21. Juni 2013. Epstein schickt Boris 15-Punkte-„Notizen“ für die Bewältigung seines Abschieds von Gates. Zu den Punkten gehören: Entschädigung für die nächsten 15 Jahre, „Rechnungen, echte fortgesetzte Kommunikation, Auslöser, wenn nicht realisiert, d. h. Freigabe von Treuhandkonten“, Friedenspreis, Ersatz (Melanie? Steve?), „Bill Position: Er wird ehrlich sein“, „Was weiß Melinda und was wurde ihr wirklich gesagt?“, „Du musst zum Übeltäter gemacht werden, sonst muss er sich seiner wahren Schwäche stellen“, „Ich sollte nicht den Preis für Melindas Wut zahlen“, „Weder Sie noch ich haben ein Verbrechen begangen“.

EFTA01971225 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01971225.pdf>

25.06.2013

[ATOMKRAFT]

Boris sagt zu Gates: „Jeffrey hat schon früher mit ebenso heiklen und komplexen Situationen wie dieser zu tun gehabt.“

Von: Boris Nikolic (Entwurf von Epstein) | An: Bill Gates

„Ich habe Jeffrey um seine Hilfe gebeten und weiß, dass wir ihm vertrauen können. Er ist sehr kreativ und hat schon zuvor mit ebenso heiklen und komplexen Situationen wie dieser zu tun gehabt. Als mein Finanzberater ist er zur Verschwiegenheit verpflichtet.“

Epstein entwirft einen Brief von Boris an Bill Gates. Boris appelliert an Gates: „Ich schätze unsere Freundschaft sehr ... Wenn Sie Melinda nicht davon überzeugen können, ihre Meinung zu ändern, ist meine Karriere, wie ich sie mir erhofft hatte, beendet.“ Er erwähnt „Warren“ (Buffett?), um „die Wogen zu glätten“. Zeigt, wie Epstein den Brief redigiert – Boris schickt eine „nur geringfügig überarbeitete“ Version.

EFTA01967688 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01967688.pdf>

1. Juli 2013

[NUKLEAR]

Epstein an Rothschild: „Bill, ja, er ist früh aus meinem Haus in Paris abgereist.“ Rothschild: „Ich sollte Bill Gates vor zwei Wochen treffen.“

Von: Jeffrey Epstein / A. de Rothschild | An: A. de Rothschild / Jeffrey Epstein

„Bezüglich Bill: Ja, er ist früh aus meinem Haus in Paris abgereist. Ehud wird im September mit mir in New York sein, zusammen mit vielen anderen aktuellen Weltführern.“

E-Mail-Austausch zwischen Epstein und A. de Rothschild (Alexandre de Rothschild, Edmond de Rothschild Group). Epstein erwähnt beiläufig, dass Gates in seinem Haus in Paris war. Rothschild sagt, er hätte „vor zwei Wochen Bill Gates treffen sollen, aber er musste früher als geplant zurückkehren“. Rothschild bittet Epstein, Treffen mit Ehud Barak, Larry Summers und Saul Wurman zu arrangieren. Enthält auch detaillierte Diskussionen über die Strategie der Rothschild-Bankenfusion. 1. Juli 2013 – Epstein vermittelt Kontakte zwischen Gates und Rothschild und berät die Familie Rothschild in geschäftlichen Angelegenheiten.

EFTA01968383 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01968383.pdf>

01.07.2013

[NUKLEAR]

Entwurf Boris an Bill: „Könnten wir Jeffrey am Mittwoch ans Telefon holen ... Was hat Warren vorgeschlagen?“

Von: Jeffrey Epstein (Entwurf für Boris) | An: Bill Gates

„Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie vor unserem Treffen mit Jeffrey 30 Minuten Zeit für ein Telefonat hätten, damit wir von seinem Rat profitieren können ... Was hat Warren vorgeschlagen? Ich vertraue Ihnen!! Sie sind mein engster Freund.“

Boris/Epstein schreibt an Gates und bittet um 30 Minuten vor einem Treffen mit Jeffrey am Mittwoch. „Ich bin derzeit nicht in der Lage, einer Lösung und einem Übergang zuzustimmen.“ Fragt nach Einschränkungen, Kontaktregeln, was man den Leuten sagen soll. „Ich habe keine Erfahrung mit solchen Dingen.“ Erwähnt Warren (Buffett?) und Larry, die eine schnelle Ankündigung wünschen.

EFTA01971017 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01971017.pdf>

2. Juli 2013

[NUKLEAR]

Boris leitet seine Kündigungs-E-Mail an Epstein weiter. Gates: „Ich beende den Auftrag ... Sie können nicht alle Ihre finanziellen Erwartungen an mich richten.“

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung der E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Ich stimme zu, dass es ärgerlich und enttäuschend ist, dass wir nicht weiter zusammenarbeiten können ... Auch wenn ich den Job beende, wird das nicht als negativ für Sie angesehen ... Idealerweise sagen Sie, dass Sie sich entschieden haben, zu kündigen, um andere Arbeit zu suchen und woanders zu leben ... Sie können nicht alle Ihre finanziellen Erwartungen an mich richten.“

Boris leitet Gates' E-Mail über die Entlassung noch am selben Tag an Epstein weiter. Gates teilt Boris mit, dass die Zusammenarbeit beendet ist, möchte aber, dass es „natürlich wirkt“ – „im Idealfall sagst du, dass du dich entschieden hast, zu gehen“. Gates bietet Hilfe beim Übergang an, zieht aber eine Grenze: „Du kannst nicht alle deine finanziellen Erwartungen an mich richten. Deine zukünftige Arbeit für jemand anderen muss dabei das entscheidende Element sein.“ Boris wurde GEFEUERT, er hat nicht gekündigt. Die öffentliche Darstellung („Boris hat sich entschieden zu gehen“) war Gates' Idee. 2. Juli 2013 – zwei Wochen bevor Epstein die Erpresserbriefe schrieb.

EFTA01966401 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01966401.pdf>

08.07.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein: „Bill hat die 5 Millionen genehmigt, stell Fragen, versuch, die pakistanische Dame ans Telefon zu bekommen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Andrea Pfanzerter

„Bill hat die 5 Millionen genehmigt, stell Fragen, versuch, die pakistanische Dame auch ans Telefon zu bekommen. Frag sie, ob sie deine Analyse der Situation gelesen haben. Schlage konkrete nächste Schritte vor.“

8. Juli 2013. Jeffrey Epstein an Andrea Pfanzerter (IPI Wien) und Terje Rod-Larsen. Antwort auf Andreas „Jeff, bitte um Anleitung hier... was soll ich mit ihnen besprechen???“ zu einem Anruf bei der Gates Foundation. Epstein: „Bill hat die 5 Millionen genehmigt, stell Fragen, versuch, auch die pakistanische Dame ans Telefon zu bekommen. Frag sie, ob sie deine Analyse der Situation gelesen haben. Schlage konkrete nächste Schritte vor.“ Epstein verfügt über Insiderwissen, dass Bill Gates eine Förderung in Höhe von 5 Millionen Dollar für IPI genehmigt hat, und gibt detaillierte taktische Anweisungen, wie IPI das Gespräch mit der Gates Foundation führen soll – darunter, eine pakistanische Vertreterin mit am Telefon zu haben und das Gates-Team dazu zu bewegen, die strategische Analyse von IPI anzuerkennen.

EFTA01970240 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01970240.pdf>

10.07.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein berichtet über 20-minütiges Telefonat mit Larry Cohen: Abfindung „absolut privat“, Gates-Kanzlei wird Dokumente entwerfen

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Er hat die Frage der Abfindung geklärt und gesagt, dass er nicht glaubt, dass sie über einen längeren Zeitraum gezahlt werden muss, sondern dass es sich einfach um eine Zahlung von jemandem aus dem Büro handelt und intern keine Fragen gestellt werden ... die Anwaltskanzlei Gates würde das übernehmen.“

Epstein informiert Boris nach den Verhandlungen mit Larry Cohen. Behandelt Flexibilität bei Investitionen in Foundation Medicine und Research Gate, Zeitplan für den Übergang (Teilnahme an Sitzungen bis September, einige bis ins neue Jahr hinein). „Ich bin sicher, dass mein persönliches Treffen mit Bill produktiv sein wird.“ E-Mail soll „spätestens in der ersten Augustwoche“ verschickt werden.

EFTA01966372 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01966372.pdf>

11. Juli 2013

[NUKLEAR]

Gates direkt an Epstein: „Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsfragen mit Boris zu sprechen.“

Von: Bill Gates (über Jeffrey Epstein weitergeleitet an Boris) | An: Jeffrey Epstein (jeevacation@gmail.com), CC: Larry Cohen

„Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsfragen mit Boris zu sprechen. Larry sagte, ich solle eine E-Mail schicken, um dies klarzustellen.“

Bill Gates sendet eine E-Mail direkt an Epstein unterjeevacation@gmail.com und ermächtigt Epstein damit offiziell, über den Austritt von Boris Nikolic zu verhandeln. Gates: „Larry sagte, ich solle eine E-Mail senden, um dies klarzustellen“ – was bedeutet, dass diese Ermächtigung von Larry Cohen beantragt wurde, um die Rolle von Epstein zu formalisieren. Epstein leitet diese E-Mail dann an Boris weiter und zeigt ihm damit, dass Epstein nun eine offizielle Position innehat. 11. Juli 2013 – neun Tage nach der Entlassung von Boris ernennt Gates einen verurteilten Sexualstraftäter offiziell zum Verhandlungsführer in Beschäftigungsfragen. Sechs Tage später verfasst Epstein die Entwürfe für die Erpressung der „russischen Mädchen“.

EFTA01965135 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01965135.pdf>

11.07.2013

[ATOMKRAFT]

Gates zu Epstein: „Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsfragen mit Boris zu sprechen.“

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein

„Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsfragen mit Boris zu sprechen. Larry sagte, ich solle eine E-Mail schicken, um dies klarzustellen.“

Bill Gates an Jeffrey Epstein (CC: Larry Cohen), 11. Juli 2013: „Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsprobleme mit Boris zu sprechen. Larry sagte, ich solle eine E-Mail schicken, um dies klarzustellen.“ Betreffzeile: „Diskussion“.

EFTA01756492 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01756492.pdf>

12.07.2013

[NUCLEAR]

Gates schreibt an Epstein: „Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsprobleme mit Boris zu sprechen.“

Von: Bill Gates / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein / Bill Gates

„Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsfragen mit Boris zu sprechen. Larry sagte, ich solle eine E-Mail schicken, um dies klarzustellen.“

11. bis 12. Juli 2013. Zweiteilige E-Mail-Kette. Gates schreibt an Epstein: „Larry Cohen ist befugt, mit Ihnen über die Beschäftigungsfragen mit Boris zu sprechen. Larry sagte, ich solle eine E-Mail schicken, um dies klarzustellen.“ Daraufhin antwortet Epstein mit einem DAF-Angebot: „Rothschild schätzte, dass allein im Bereich Kunst über 10 Milliarden vorhanden sind, die nur dann Steuervorteile bringen würden, wenn sie an einen DAF gespendet würden.“ Gates BEFUGT Epstein, die Beschäftigung von Boris Nikolic über seinen Anwalt zu verhandeln.

EFTA01965179 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01965179.pdf>

14.07.2013

[NUCLEAR]

Boris erläutert Details des Deals von Bill: Übergang am 1. Dezember, Larry in CC aller E-Mails, 2–3 Millionen Dollar Abfindung, 30 % Investitionen

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Bei allen E-Mails, die ich an Bill sende, sollte ich Larry in CC setzen. Außerdem sollte bei allen Besprechungen, an denen ich mit Bill teilnehmen soll, noch jemand anderes anwesend sein ... Bill sagte mir, dass sie mir für einen reibungslosen Übergang eine Abfindung in Höhe von 2–3 Millionen zahlen würden.“

Boris gibt die Bedingungen weiter, die Bill angeboten hat: Weiterarbeit bei bgC3 bis zum 1. Dezember 2013, Ausschluss von BMGF-Meetings, an denen Melinda teilnimmt, 30 % der abgeschlossenen Investitionen (Foundation Medicine und Research Gate). Boris und Epstein waren „überhaupt nicht einverstanden“ mit dem, was Bill als „sehr großzügig“ bezeichnete.

EFTA01758380 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01758380.pdf>

14.07.2013

[ATOMKRAFT]

Boris bittet Gates' Anwalt, ein Treffen zwischen Epstein und Gates zu arrangieren: „Er hat eine clevere mögliche Struktur entwickelt, die meine Steuern minimiert.“

Von: Boris Nikolic | An: Larry Cohen, Bill Gates

„Hattest du Gelegenheit, mit Jeffrey zu vereinbaren, wann er Bill treffen kann? Er hat eine clevere mögliche Struktur vorgeschlagen, die meine Steuern minimiert.“

14. Juli 2013. Boris Nikolic an Larry Cohen, CC Bill Gates: „Haben Sie mit Jeffrey vereinbaren können, wann er Bill treffen kann? Er hat eine clevere Möglichkeit gefunden, meine Steuern zu minimieren. Er meinte, es wäre viel besser, wenn er das persönlich mit Bill besprechen würde, so wie wir es besprochen haben. Er hat mir einige Termine geschickt (siehe unten). Können Sie bitte mit ihm zusammenarbeiten, um einen Termin zu finden?“ Boris' Rolle als wissenschaftlicher Berater ist der Rolle von Epstein als Steuerberater untergeordnet – Boris bittet Gates' persönlichen Anwalt, ein Treffen zwischen Epstein und Gates über Steuerstrukturen zu vereinbaren.

EFTA01758798 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01758798.pdf>

16. Juli 2013

[ATOMKRAFT]

Epstein informiert Gates' engsten Kreis per E-Mail über einen „neuen Investmentfonds“ und Bills Beteiligung daran; Larry Cohen bestätigt, dass „Boris etwas Unangemessenes getan hat“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates, Larry Cohen, Boris Nikolic

„Larry verstand die Idee eines neuen Investmentfonds und erkannte sofort die Schwierigkeiten, die entstehen würden, wenn Bill nicht beteiligt wäre ... Auf eine direkte Frage antwortete Larry zu meiner großen Überraschung und Bestürzung: ‚Ja, Boris hat etwas Unangemessenes getan.‘“

Epstein berichtet von einem 45-minütigen Telefonat mit Larry Cohen. Er bespricht einen neuen Investmentfonds, der die Beteiligung von Gates erfordert. Er warnt davor, „vorläufige Ideen schriftlich festzuhalten“. Es wird das Anwaltsgeheimnis geltend gemacht. Alles nach der Verurteilung.

EFTA01964763 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01964763.pdf>

16. Juli 2013

[NUKLEAR]

Epstein an Gates+Cohen+Boris: Larry Cohen bestätigt, dass „Boris etwas Unangemessenes getan hat“; Fondsverhandlungen mit derbem Humor

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, CC: Bill Gates, Boris Nikolic

„Larry antwortete auf eine direkte Frage zu meiner großen Überraschung und meinem erheblichen Entsetzen, dass ‚ja, Boris etwas Unangemessenes getan habe‘ ... Ich warnte davor, vorläufige Ideen schriftlich festzuhalten, da schriftliche Aufzeichnungen in der Regel äußerst kontraproduktiv sind.“

Epstein führte ein 45-minütiges Telefonat mit Larry Cohen über einen Investmentfonds. Erzählt einen derben Witz (Frau mit Pistole). Cohen „erkannte sofort die Schwierigkeit, wenn Bill nicht beteiligt sein sollte“. Diskussion über „das Ausmaß der Hilfe, zu der Bill bereit oder in der Lage war, sich zu verpflichten“. Epstein warnt vor schriftlichen Aufzeichnungen. Boris bestätigte, „etwas Unangemessenes“ getan zu haben. Epstein kommt am 8. August. 16. Juli 2013.

EFTA02571801 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02571801.pdf>

16.07.2013

[NUKLEAR]

Epstein schickt E-Mails direkt an Gates, Cohen und Nikolic: Larry erklärt: „Ja, Boris hat etwas Unangemessenes getan.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates; Larry Cohen; Boris Nikolic

„Larry antwortete auf eine direkte Frage zu meiner großen Überraschung und meinem erheblichen Entsetzen mit den Worten: „Ja, Boris hat etwas Unangemessenes getan.““

Epstein berichtet allen drei Parteien von einem 45-minütigen Telefonat mit Larry Cohen. Cohen antwortet: „Der letzte Satz ist aus dem Zusammenhang gerissen. Das ist nicht in Ordnung ...“ Epstein erörtert die Machbarkeit eines Investmentfonds („Larry erkannte sofort die Schwierigkeiten, wenn Bill nicht beteiligt wäre“). Er bestätigt das Treffen am 8. August. „Ich warnte davor, vorläufige Ideen schriftlich festzuhalten.“

EFTA01964530 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01964530.pdf>

16.07.2013

[NUKLEAR]

Epstein: „Es wäre hilfreich herauszufinden, ob Larry von Karima wusste.“ – Boris: „Was sollen wir tun???? Kämpfen?“

Von: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic | An: Boris Nikolic / Jeffrey Epstein

„Es wäre hilfreich herauszufinden, ob Larry von Karima wusste. Als ich sagte, dass du Glück hast, nicht involviert zu sein, antwortete er: „Das war kein Glück.““

Epstein gibt Boris konkrete Fragen vor, die er Bill stellen soll: „WARUM hat er nicht mit mir gesprochen, warum hat er nicht versucht, eine Lösung zu finden, warum die Eile?“ Er erwähnt „Karima“ (unbekannte Person) als möglichen Druckpunkt. Larry Cohen sagte Epstein, es sei „kein Glück“ gewesen, dass Boris nicht in etwas verwickelt war. Boris gerät in Panik: „Was soll ich tun???? Kämpfen?“

EFTA01965070 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01965070.pdf>

17.

[NUKLEAR]

ERSTER ENTWURF eines Erpresserbriefes: „schwerwiegender Ehestreit zwischen Melinda und Bill ... meinem Freund seit 7 Jahren ... Hilfe für Bill beim Beschaffen von Drogen ... Sex mit russischen Mädchen ... illegale Rendezvous ... Adderall für Bridge-Turniere“

Von: Jeffrey Epstein (an sich selbst) | An: Jeffrey Epstein

„In den letzten Wochen war ich in einen schweren Ehekonflikt zwischen Melinda und Bill verwickelt ... Von der Hilfe für Bill beim Beschaffen von Drogen, um die Folgen des Sex mit russischen Mädchen zu bewältigen, über die Erleichterung seiner illegalen Rendezvous mit verheirateten Frauen bis hin zur Bitte, Adderall für Bridge-Turniere zu besorgen. Ich bin zwar Arzt, habe aber keine Berechtigung, Rezepte auszustellen.“

ERSTER Entwurf des gefälschten Rücktrittsschreibens, geschrieben als wäre es von Boris verfasst worden. E-Mail von Epstein an Epstein (17. Juli, weitergeleitet an sich selbst am 18. Juli um 11:52 Uhr). Behauptet, von BG3 und der Gates Foundation zurückzutreten. Erwähnt: (1) „schwerwiegende Eheprobleme zwischen Melinda und Bill“, (2) „Freund seit 7 Jahren“, (3) „sechs Jahre Dienstbarkeit“, (4) Drogen, russische Mädchen, illegale Rendezvous, Adderall. Verfasst einen Tag nach der E-Mail „Boris hat etwas Unangemessenes getan“ (EFTA02571801). Siehe EFTA01967726 für die überarbeitete Version. Im Zusammenhang mit EFTA01966988 (bereits Gold).

EFTA01966772 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01966772.pdf>

18. Juli 2013

[ATOMKRAFT]

Epstein verfasst gefälschtes Rücktrittsschreiben an die Gates Foundation: Sex mit russischen Mädchen, Drogen, illegale Rendezvous, Adderall

Von: Jeffrey Epstein (an sich selbst) | An: Jeffrey Epstein

„Von der Beschaffung von Drogen für Bill, um die Folgen des Sex mit russischen Mädchen zu bewältigen, über die Erleichterung seiner illegalen Rendezvous mit verheirateten Frauen bis hin zur Bitte, Adderall für Bridge-Turniere zu besorgen.“

Gesendet vonjeevacation@gmail.com anjeevacation@gmail.com . Betreff: „Bill“. Entworfen als Rücktritt von „BG3 und der Bill and Melinda Gates Foundation“. Behauptet eine 7-jährige Freundschaft, „schwere Eheprobleme zwischen Melinda und Bill“ und die Aufforderung, an „moralisch unangemessenen“ bis „möglicherweise illegalen“ Aktivitäten teilzunehmen.

EFTA01966988 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01966988.pdf>

18. Juli 2013

[NUKLEAR]

ÜBERARBEITETER ENTWURF eines Erpresserbriefes: sprachliche Änderungen – „mehrfach gebeten“, „großzügiges Paket“, Ergänzung „ein vorübergehendes moralisches Versagen eingestehen und um Vergebung bitten“

Von: Jeffrey Epstein (an sich selbst) | An: Jeffrey Epstein

„In meiner Rolle als seine rechte Hand wurde ich mehrfach darum gebeten und habe im Nachhinein betrachtet fälschlicherweise zugestimmt ... Bill würde mir nach seinen Worten ein großzügiges Paket schnüren ... Ich bin es meinen Freunden und zukünftigen Kollegen schuldig, ein vorübergehendes moralisches Versagen zuzugeben und sie um Vergebung zu bitten, um diese Zeit hinter mir zu lassen.“

ZWEITER Entwurf des gefälschten Rücktrittsschreibens, versandt am selben Tag wie V1, jedoch später (13:37 Uhr gegenüber 11:52 Uhr). Änderungen gegenüber V1: „mehrfach darum gebeten“ (statt „darum gebeten und fälschlicherweise zugestimmt“), „großzügiges Paket“ (statt „zwei Jahre Abfindung“), Ergänzung des Schlusses: „ein vorübergehendes moralisches Versagen eingestehen und um Vergebung bitten“. Epstein ARBEITET stundenlang an dem Erpressungstext. Die Verfeinerungen zeigen eine bewusste Ausarbeitung – dies war eine Waffe, kein Tagebucheintrag.

EFTA01967726 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01967726.pdf>

18. Juli 2013

[NUKLEAR]

Epsteins Assistentin: „Boris Nikolic wird um 9 Uhr kommen. Boris ist einer von Bill Gates' Leuten“ – Frühstück in Epsteins Stadthaus AM SELBEN TAG wie der Entwurf der Erpressung V2

Von: Lesley Groff (Epsteins Assistentin) | An: Rosanne Mullaly (News America/Murdoch)

„Bitte teilen Sie Joel mit, dass Boris Nikolic um 9 Uhr dazukommen wird. Boris gehört zu Bill Gates' Leuten.“

Lesley Groff koordiniert das Frühstück in Epsteins Stadthaus (9 East 71st Street) für „Joel“ (wahrscheinlich Joel Klein, Murdochs Bildungsbeauftragter) mit Boris Nikolic, der um 9 Uhr dazukommt. Groff beschreibt Boris als „einen von Bill Gates' Leuten“. 18. Juli 2013 – AM SELBEN TAG schickte Epstein den zweiten Entwurf für die Erpressung der „russischen Mädchen“ (EFTA01967726, gesendet um 13:37 Uhr). Boris frühstückte am selben Morgen in Epsteins Haus, an dem Epstein den Erpresserbrief über ihn ausarbeitete.

EFTA02133438 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02133438.pdf>

18.07.2013

[ATOMKRAFT]

Entwurf eines Briefes, in dem auf Gates' Geschlechtskrankheit, Antibiotika für Melinda und „die Beschreibung Ihres Penis“ Bezug genommen wird

Von: Jeffrey Epstein (Entwurf für Boris) | An: Bill Gates

„Du hast mich dann mit Tränen in den Augen angefleht, die E-Mails über deine Geschlechtskrankheit zu löschen. Deine Bitte, dir Antibiotika zu besorgen, die du heimlich Melinda geben kannst, und die Beschreibung deines Penis.“

Epstein verfasst einen vernichtenden Brief, den Boris an Gates schicken soll. Er fordert „30 bis 40 Prozent einer 100-Millionen-Dollar-Partnerschaft für 30 Millionen Dollar“. Er beschuldigt Gates, Boris gebeten zu haben, „die Hauptrolle bei einer Vertuschungsaktion zu übernehmen“. Er verweist auf „[redigiert]“, da dies ein weiteres Thema ist, das zwischen uns beiden bleiben muss“. Er erwähnt auch Christine Turner als „Opfer eines früheren Unfalls“.

EFTA01967528 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01967528.pdf>

30.07.2013

[NUKLEAR]

Epstein verhandelt Boris' Ausstieg: „Melinda wollte wegen dieses Vorfalls die Scheidung.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein (Entwurf eines Memos)

„Da Boris gesagt wurde, dass Melinda wegen dieses Vorfalls die Scheidung wollte, wie kann er sich vor einer Enthüllung schützen ... Boris ist emotional sehr labil. Kann Bill ihm eine E-Mail oder etwas anderes schicken, das ihn beruhigt?“

9-Punkte-Verhandlungsmemo. Epstein fordert von Gates eine „umfassendere Bevollmächtigung“ und überprüft die Bedingungen der Trennungsvereinbarung. Er merkt an: „Die Abfindung beträgt nur ein Jahr?“ Er fragt nach der „bestehenden Vereinbarung mit Boris über die Aufhebung der Investitionsbeschränkung“. Er erwähnt ein Treffen mit Bill am 8. August für zwei Sitzungen. Er beruft sich auf das Anwaltsgeheimnis. Punkt 9 offenbart, dass Boris emotional labil ist.

EFTA01965778 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01965778.pdf>

01.08.2013

[NUCLEAR]

Epstein verhandelt über die Abfindung von Boris Nikolic aus Gates' Unternehmen – Original-E-Mail an Cohen UND Bill Gates

Von: Larry Cohen (bgC3) | An: Jeffrey Epstein

„Der Vertragsentwurf sieht wie besprochen zwei Jahre vor: Das Unternehmen zahlt Dr. Nikolic eine Abfindung in Höhe des Durchschnitts seines Grundgehalts und seiner Boni der letzten zwei Jahre.“

1. August 2013. Larry Cohen (Anwalt von bgC3) bespricht mit Epstein die Details der Abfindungsvereinbarung für Boris Nikolic. Cohen: „Bill ist nicht im Land.“ Die ursprüngliche E-Mail von Epstein wurde sowohl an Larry Cohen als auch an Bill Gates gesendet. Cohens Büro befindet sich in 4000 Carillon Point, Kirkland, WA. Epstein ist direkt an den Verhandlungen über die Entschädigungsbedingungen für den obersten wissenschaftlichen Berater von Gates beteiligt.

EFTA01967395 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01967395.pdf>

02.08.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein an Gates+Cohen: „Die Lage wird gefährlich“ – sagt Cohen: „Bill kann mich anrufen“

Von: Jeffrey Epstein / Larry Cohen | An: Larry Cohen / Bill Gates

„Die Situation wird gefährlich ... habe mehrfach von Sam gehört ... ja, Bill kann mich anrufen, sobald er Zeit hat.“

2 bis 3. August 2013. Epstein schickt Cohen und Gates eine E-Mail: „Die Lage wird gefährlich ... habe mehrfach von Sam gehört.“ Cohen bietet an, sofort nach New York zu fliegen. Epstein antwortet: „Ja, Bill kann mich anrufen, sobald er Zeit hat.“ Epstein weist Gates' Anwalt an und fordert Gates auf, ihn wegen einer Krise anzurufen.

EFTA01961263 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01961263.pdf>

04.08.2013

[NUKLEAR]

Epstein überprüft Trennungsvereinbarung: „rechtlich mangelhaft, einseitig, undurchführbar“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates

„Ich habe Boris nachdrücklich davon abgeraten, (vorerst) eine Anwaltskanzlei zu beauftragen ... Die Vereinbarung ist eindeutig rechtlich mangelhaft, einseitig, undurchführbar, belastend und mehrdeutig.“

Epstein teilt Gates und Cohen mit, dass er die Trennungsvereinbarung geprüft und für rechtlich mangelhaft befunden habe. Beruft sich auf das Anwaltsgeheimnis. Fordert Boris nachdrücklich auf, keinen externen Rechtsbeistand zu beauftragen. Stellt fest, dass weder Boris noch er etwas von Bill gehört haben.

EFTA01960040 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01960040.pdf>

05.08.2013

[NUCLEAR]

Epstein schickt Gates eine direkte E-Mail: „Wenn Sie zu Abend essen möchten, könnte das hilfreich sein, nur Sie und ich.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (CC Boris Nikolic)

„Bill, ich weiß, dass Sie am Abend des 7. zurückkommen. Ich habe vor, gegen 17 Uhr anzureisen. Wenn Sie Lust auf ein Abendessen haben, könnte das hilfreich sein, nur Sie und ich.“

Epstein schickt Gates während der Boris-Krise (5. August 2013) eine E-Mail und schlägt ein privates Abendessen am 7. August vor. „Nur Sie und ich“ – ohne Boris. Epstein fliegt extra für dieses Treffen ein. Boris ist in der E-Mail in CC gesetzt. Dies ist drei Tage vor dem Verhandlungstreffen mit Larry Cohen am 8. August.

EFTA01961971 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01961971.pdf>

10. August 2013

[NUKLEAR]

GATES DIREKT AN EPSTEIN: „Ich melde mich wegen des Abendessens bei Ihnen. Ich würde gerne kommen.“
Epstein: „Natürlich kann Melinda kommen, wenn Sie möchten ... die einzige Nicht-Diplomatin.“

Von: Bill Gates / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein / Bill Gates

„Ich melde mich wegen des Abendessens bei Ihnen. Ich würde gerne kommen ... Sowohl Jagland als auch Terje werden vom 20. bis 28. September in New York sein und würden gerne ein kleines Abendessen veranstalten ... (natürlich kann Melinda kommen, wenn Sie möchten). Terje hat sein Abendessen mit dem Außenminister, zu dem Sie eingeladen sind (als einziger Nicht-Diplomat). Es stehen glücklichere Zeiten bevor.“

Direkte E-Mail von Gates an Epstein. Gates nimmt die Einladung zum Abendessen mit Jagland begeistert an. CC an Lauren Jiloty (persönliche Assistentin). Gibt Epstein seinen vollständigen Terminplan für NYC vom 20. bis 25. September: Lasker Award, Harvard-Reise, verfügbare Abende. Einladung von Epstein: kleines Abendessen mit Jagland und Terje, Melinda „kann kommen, wenn Sie möchten“ (fast abweisend), Gates als „einziger Nicht-Diplomat“ zum Abendessen des Außenministers eingeladen. 10. August 2013.

EFTA01964007 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01964007.pdf>

12. August 2013

[ATOMKRAFT]

Boris leitet Gates' private E-Mail an Epstein weiter (mit dem Vermerk „Bitte nicht weiterleiten“): Gates denkt über „das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen“ nach und möchte den Termin „festlegen“.

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung der E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„[Boris an Epstein:] Lauren hilft mir dabei. Ich habe sie gebeten, mir alle Termine/Zeitscheiben zu geben. Bitte leiten Sie die folgende Nachricht nicht weiter. Es wäre toll, wenn wir Geffenn bekommen könnten. [Gates an Boris/Cohen/Cramer/Jiloty:] Irgendwann muss ich meinen gesamten Zeitplan für die Ostküste festlegen. Es gibt viele Möglichkeiten, darunter das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen und einige Dinge, die Sie vorgeschlagen haben. Es wäre gut, in der nächsten Woche oder so zu entscheiden, welche Termine wir festlegen sollten.“

Boris Nikolic leitet Bill Gates' private E-Mail direkt an Epstein weiter – mit dem Vermerk „Bitte leiten Sie die folgende Nachricht nicht weiter“. In Gates' E-Mail (gesendet an Boris, Larry Cohen, Yeon Cramer, Lauren Jiloty) geht es um seinen Terminplan an der Ostküste: „Es gibt viele Möglichkeiten, darunter das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen und einige Dinge, die Sie vorgeschlagen haben.“ Wichtige Enthüllungen: (1) Gates spricht Epstein mit seinem Vornamen an – „das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen“. (2) Gates erwägt aktiv Epsteins Vorschlag für ein Abendessen neben anderen Verpflichtungen. (3) Boris leitet die E-Mail an Epstein weiter, OBWOHL sie nur für Gates' engsten Kreis bestimmt war. (4) Boris fügt hinzu: „Es wäre toll, Geffenn dabei zu haben“ – wahrscheinlich David Geffen als Gast beim Abendessen. (5) „Lauren hilft dabei“ – Lauren Jiloty (Gates' Assistentin) koordiniert die Planung. August 2013 – dies ist die Terminplanung im Vorfeld des Abendessens mit Jagland (20. September 2013). Boris ist Epsteins Spion innerhalb der Gates-Organisation.

EFTA02573664 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02573664.pdf>

12.08.2013

[ATOMKRAFT]

Boris leitet Gates' eigene E-Mail an Epstein weiter: „Das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen“

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Irgendwann muss ich meinen gesamten Zeitplan für die Ostküste festlegen. Es gibt viele Möglichkeiten, darunter das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen und einige Dinge, die Sie vorgeschlagen haben.“

11.–12. August 2013. Boris leitet Gates' E-Mail an Epstein weiter. Gates schrieb (an Boris, CC Larry Cohen, Yeon Cramer, Lauren Jiloty): „Irgendwann muss ich meinen gesamten Zeitplan für die Ostküste festlegen. Es gibt viele Möglichkeiten, darunter das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen und einige Dinge, die Sie vorgeschlagen haben. Es wäre gut, in der nächsten Woche oder so zu klären, welche Termine wir festlegen sollten.“ Boris teilt Epstein mit: „Lauren hilft dabei. Ich habe sie gebeten, mir alle Zeiten/Termine zu geben. Bitte leiten Sie die folgende Nachricht nicht weiter. Es wäre toll, wenn wir Geffen dabei hätten.“ Gates selbst bestätigt „das von Jeffrey vorgeschlagene Abendessen“.

EFTA01762642 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01762642.pdf>

14. August 2013

[NUCLEAR]

Boris leitet Gates' privaten Reiseplan für NYC an Epstein weiter – Planung des Abendessens mit Jagland: „Melinda reist am Freitagnachmittag ab ... leider kann sie nicht kommen.“

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung einer E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Es wäre gut, wenn wir das norwegische Abendessen am Freitagabend machen könnten. Melinda reist am Freitagnachmittag direkt nach Lasker ab, daher kann sie leider nicht kommen.“

Gates' interne E-Mail an Boris+Cohen+Cramer+Jiloty+Rosen über die Reise nach NYC vom 20. bis 25. September, die Boris sofort an Epstein weitergeleitet hat. Gates plante ein „norwegisches Abendessen“ am Freitag (20. September). Ursprünglich dachte er, Melinda würde nach den Lasker Awards abreisen. ABER SIE BLEIBT DOCH – bestätigt durch EFTA02127164, wo „BILL & Melinda GATES kommen um 19:30 Uhr im Haus an“ steht. Boris gibt Gates' privaten Kalender in Echtzeit weiter. Er erwähnt auch die Arbeit der Stiftung und Treffen in Boston.

EFTA01959155 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01959155.pdf>

14.08.2013

[NUKLEAR]

Boris leitet Gates' Lock-up-Vereinbarung für Foundation Medicine an Epstein weiter: „Bitte sprechen Sie mit Larry“ – Anhang: „Lock-Up (Preferred) Gates.pdf“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Siehe unten; aber es ist nicht unmöglich. Bitte sprechen Sie mit Larry.“

14. August 2013: Boris leitet Epstein die Lock-up-Dokumente zum Börsengang von Foundation Medicine weiter. Betreff: „FW: Foundation Medicine“. Anhänge: „Lock-Up (Preferred) Gates.pdf“ und „FM A&R Investor Rights Agreement Series B Executed.pdf“. Boris: „Bitte siehe unten; aber es ist nicht unmöglich. Bitte sprechen Sie mit Larry.“ Die ursprüngliche E-Mail von Rodi Guidero behandelt den Verkauf von Aktien vor dem Börsengang, Lock-up-Beschränkungen und Übertragungsbeschränkungen. Boris leitet Gates' Investitionsdokumente an Epstein weiter und weist ihn an, sich mit Larry Cohen zu beraten.

EFTA02673497 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02673497.pdf>

19.08.2013

[ATOMKRAFT]

Wolff schreibt eine vollständige PR-Strategie für die Verbindung zwischen Epstein und Gates: „Jede Verbindung zwischen Ihnen und Gates sorgt für Aufsehen erregende Berichterstattung.“

Von: Michael Wolff | An: Jeffrey Epstein

„Indem Sie Gates beraten, laufen Sie Gefahr, den Status quo zu gefährden ... Jede Verbindung zwischen Ihnen und Gates sorgt zumindest für Aufsehen erregende Berichterstattung, die sich ebenso sehr gegen Gates wie gegen Sie richtet, oder möglicherweise sogar für einen Shitstorm ... Ich glaube, ich könnte eine neu definierte Jeffrey-Epstein-Geschichte schreiben – persönlich, liebevoll, komplex, witzig, intelligent –, die alle Themen so nuanciert behandelt, dass es für alle anderen, die versuchen, sich damit zu befassen, zu einer Enttäuschung werden könnte. Wir würden die Erzählung an uns reißen.“

19. August 2013. Michael Wolff (späterer Autor von „Fire and Fury“) schreibt Epstein ein detailliertes PR-Strategie-Memo über die Beziehung zu Gates. Optionen A bis F: Status quo beibehalten (riskant), sich outen (riskant) oder Wolff eine „neu definierte Jeffrey-Epstein-Geschichte“ für das New York Magazine schreiben lassen. „Wenn Sie nicht mehr Glück haben, als Sie erwarten können, ist der Status quo verloren.“ Wolff schlägt vor, die Erzählung zu übernehmen, bevor sie bekannt wird.

EFTA01960739 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01960739.pdf>

22.08.2013

[ATOMKRAFT]

Boris droht, „allen reinen Wein einzuschenken“ – Epstein: „Vermassel es nicht, kein Betteln mehr“

Von: Boris Nikolic / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic

„Ich überdenke gerade alles ... Ich denke, ich sollte den Deal ablehnen und einfach allen reinen Wein einschenken. Das wird für alle schlecht sein, aber ich bin sowieso schon ruiniert.“

Boris erwägt die nukleare Option der vollständigen Offenlegung. Epstein: „Ich bin noch nicht fertig mit den Verhandlungen, also vermassel es nicht (bitte kein Betteln mehr). Ich strebe einen Abschluss am nächsten Mittwoch oder Donnerstag an. Das wird sie etwas kosten.“ Außerdem: „Ich werde die Rechnungen, die ich dir per E-Mail schicke, und die Dokumente für die finanzielle Seite bearbeiten.“

EFTA01759398 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01759398.pdf>

23. August 2013

[NUKLEAR]

Larry Cohen schickt Boris' Trennungsvereinbarung an Epstein „zur Stellungnahme“: keine Herabsetzung, gegenseitige Freigaben, positive Referenzen. „Unterzeichnet: Bill Gates“

Von: Larry Cohen (über Jeffrey Epstein an Boris Nikolic) | An: Jeffrey Epstein

„Ich wollte Ihnen diese zur Stellungnahme zukommen lassen ... Wir werden uns weder privat noch öffentlich gegenseitig herabsetzen ... Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie keine rechtlichen Ansprüche gegen mich, meine Familie oder meine verbundenen Unternehmen wie die Stiftung und bgC3 geltend machen ... Unterzeichnet: Bill Gates“

Larry Cohen schickt die Bedingungen der Trennungsvereinbarung per E-Mail direkt an Epstein, „um seine Meinung einzuholen“. Die wichtigsten Bedingungen: (1) Gegenseitige Nicht-Herabsetzung, (2) Vollständige Vertraulichkeit, (3) Boris verzichtet auf alle rechtlichen Ansprüche gegen Gates, seine Familie, die Stiftung und bgC3, (4) Gates verzichtet auf Ansprüche gegen Boris,

(5) Das Arbeitsverhältnis endet am 1.1.2014, (6) Gates gibt positive Referenzen. Unterzeichnet von Bill Gates. Cohen teilt Epstein mit: „Ich füge den FM-Punkt hinzu, sobald Sie den Entwurf schicken“ – Epstein entwarf zusätzliche Bedingungen (FM = Foundation Medicine?). 23. August 2013 – Epstein überprüft und redigiert die rechtliche Trennung zwischen Gates und seinem obersten wissenschaftlichen Berater.

EFTA01962212 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01962212.pdf>

24.08.2013

[ATOMKRAFT]

Cohen schickt Epstein die Trennungsvereinbarung mit Boris ZUR BEARBEITUNG – Epstein überarbeitet die Kündigungsbedingungen für Gates-Mitarbeiter

Von: Larry Cohen | An: Jeffrey Epstein

„Ich wollte Ihnen diese zur Stellungnahme zukommen lassen. Ich werde den fm-Punkt hinzufügen, sobald Sie den Entwurf geschickt haben.“

Larry Cohen (Anwalt von bgC3) schickt Epstein den Entwurf der Trennungsvereinbarung zwischen Bill Gates und Boris Nikolic und bittet Epstein um Feedback. Die Vereinbarung enthält eine Nicht-Herabsetzungs-, Vertraulichkeits- und keine Rechtsansprüche gegen Gates/Familie/Stiftung/bgC3-Klausel, das Arbeitsverhältnis endet im Januar 2014. Zu unterzeichnen von Bill Gates und Boris Nikolic. Epstein überprüft und überarbeitet die Bedingungen.

EFTA01758132 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01758132.pdf>

25.08.2013

[NUKLEAR]

Epstein weist Gates und Cohen auf problematische Entwicklungen hin – verlangt persönliches Gespräch, lehnt E-Mail ab

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates, Boris Nikolic

„Ich befürchte, dass vor Abschluss noch ein weiteres persönliches Treffen erforderlich sein wird. Einige problematische Entwicklungen.“

Epstein schickt Gates, Cohen UND Boris eine E-Mail über die Trennung von Boris: Ich befürchte, dass vor dem Abschluss ein weiteres persönliches Treffen erforderlich sein wird. Es gibt einige problematische Entwicklungen. Als Cohen fragt, was er tun kann, um das Problem anzugehen, antwortet Epstein, dass er dies leider nicht per E-Mail besprechen kann. Dies zeigt, dass Epstein den Zeitplan für die Verhandlungen bestimmt und den Informationsfluss kontrolliert.

EFTA01958912 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01958912.pdf>

25.08.2013

[NUKLEAR]

Epstein sagt Boris, er solle Larry NICHT ANTWORTEN – und coacht Boris hinter dem Rücken von Gates' Anwalt.

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Antworte Larry nicht“

Epstein leitet Cohen-E-Mails an Boris weiter und fordert ihn auf, Larry nicht zu antworten. Epstein coacht Boris hinter dem Rücken von Gates' Anwalt während der Trennungsverhandlungen. Er spielt auf beiden Seiten – er berät Gates/Cohen zu den Vertragsbedingungen und coacht gleichzeitig Boris in Verhandlungstaktiken.

EFTA01958854 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01958854.pdf>

25.08.2013

[ATOMKRAFT]

Boris enthüllt Gates' Geheimnisse: „500.000 Dollar aus dem persönlichen Bankkonto, Eclipse-Partnerschaft finanziert Alice, Melinda hat keine Ahnung“

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Sein persönliches Bankkonto – William Gates Jr. Ich habe zu Hause eine Kopie der Überweisung. Er behauptete, er habe Melinda gesagt, dass dies eine Ergänzung zu meinem Gehalt sei... Sie hat keine Ahnung, dass dies eine von vielen Maßnahmen war, um Alice zu helfen. Er hat sogar eine Partnerschaft namens „Eclipse“ gegründet, die ihr Unternehmen finanzierte. Sie wäre viel wütender als je zuvor, wenn sie davon erfahren würde.“

Boris erzählt Epstein, dass die 500.000 Dollar von Gates' persönlichem Bankkonto (William Gates Jr.) stammen und er einen Überweisungsbeleg hat. Gates sagte Melinda, es handele sich um eine Gehaltsergänzung, weil er Boris nicht genug bezahle. Boris enthüllt, dass Gates heimlich eine Partnerschaft namens „Eclipse“ gegründet hat, um das Unternehmen einer Frau namens Alice zu finanzieren – „Sie hat keine Ahnung, dass dies eine von vielen Maßnahmen war, um Alice zu helfen ... Sie wäre viel wütender als je zuvor, wenn sie davon erfahren würde.“

EFTA01755865 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01755865.pdf>

27. August 2013

[ATOMKRAFT]

Gates zahlte Boris 500.000 Dollar als „Geschenk“, um die Angabe von Einkünften zu vermeiden; droht Boris über Epstein, als Boris mehr will

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein (cc Larry Cohen)

„Wenn Boris seine Meinung über das, was bei Ihrem Besuch in unseren Büros vereinbart wurde, geändert hat, ist das sehr schade. Wenn jemand mehr verlangt, gibt es kein Ende mehr ... Boris kann dann alles öffentlich machen, was er will, und ich werde den richtigen Leuten erklären, was mir angetan wurde und von wem.“

Gates bestätigt, dass 500.000 Dollar als Geschenk versteuert und nicht als Einkommen gemeldet wurden. Epstein antwortet, er habe den Sommer damit verbracht, „Ihr Vertrauen und Ihre Vertraulichkeit zu wahren und den Übergang für Boris zu erleichtern“. Larry hat eine Vereinbarung, die Boris unterzeichnen wird. Gates schreibt einem verurteilten Sexualstraftäter eine E-Mail über die Logistik von Schweigegeld.

EFTA01963908 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01963908.pdf>

27. August 2013

[NUKLEAR]

Gates streitet mit Epstein über Boris' Steuerbehandlung in Höhe von 500.000 Dollar; droht Epstein subtil wegen der Steuerregelung auf den Jungferninseln

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein (cc Larry Cohen)

„Ich verstehe nicht, warum Sie das immer wieder zur Sprache bringen. Ich habe die Schenkungssteuer in meiner Steuererklärung für 2009 bezahlt. Ich bin der sorgfältigste Steuerzahler des Landes und habe über 7 Milliarden Dollar an Steuern gezahlt ... Einige steuerliche Angelegenheiten wie Ihre Virgin-Islands-Sache sind nicht so bekannt. Die ganze Diskussion ist gescheitert ... Der Wiederaufbau des Vertrauens ist gescheitert.“

E-Mail-Kette vom 10. bis 27. August 2013. Epsteins „IRS-Leute“ sagen, dass es sich nicht um eine Schenkung handeln kann. Gates sagt, er habe Microsoft-Mitarbeitern ähnliche Geschenke gemacht (Netjet-Zeit für „Steve“). Gates droht, „die ganze Sache aufzugeben“ oder „Nathan einzuschalten“. Gehaltskontext der Gates Foundation für Boris.

EFTA01756693 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01756693.pdf>

27.08.2013

[NUKLEAR]

Christine Turner „bekam das Zehnfache ihres Gehalts“ – Epstein warnt Boris: „Bitte vertraue ihm nicht.“

Von: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic | An: Boris Nikolic / Jeffrey Epstein

„Christine Turner wurde wegen Personalproblemen entlassen und weiß nichts von Melindas Beteiligung. (Hat nur Gerüchte gehört) ... Sie hat das Zehnfache ihres Gehalts bekommen.“

Epstein berichtet: Verhandlungen über eine Vorauszahlung von 5 Millionen Dollar, „die Dinge entwickeln sich zu unseren Gunsten“. Christine Turner wurde wegen „Personalproblemen“ entlassen und erhielt als Präzedenzfall das Zehnfache ihres Gehalts. Boris antwortet: „Bitte lass uns Research Gate Vorrang vor einer Vorauszahlung von 10 Millionen Dollar geben.“ Epstein warnt Boris, sich Larry nicht anzuvertrauen. Larry weiß nichts über „Eclipse“ oder „Schenkungssteuer, außer dem, was du ihm erzählt hast“.

EFTA01959191 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01959191.pdf>

28.08.2013

[NUKLEAR]

Gates droht: „Boris kann veröffentlichen, was er will ... Ich werde erklären, was mir angetan wurde und von wem.“

Von: Bill Gates / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein / Bill Gates

„Boris kann dann alles veröffentlichen, was er will, und ich werde den richtigen Leuten erklären, was mir angetan wurde und von wem. Wenn jemand mehr verlangt, gibt es kein Ende mehr.“

27.–28. August 2013. Explosive Kette. Gates an Epstein+Cohen über Boris' 500.000 Dollar: „Alles, was ich ausbebe, ist entweder ein Geschenk, für das ich eine Schenkungssteuer zahle ... Boris kann dann alles öffentlich machen, was er will, und ich werde den richtigen Leuten erklären, was mir angetan wurde und von wem.“ Epstein antwortet: „Ich habe einen Großteil meines Sommers damit verbracht, was sich nun als weniger erfolgreicher Versuch herausstellt, sowohl Ihr Vertrauen als auch Ihre Vertraulichkeiten zu wahren und den Übergang für Boris zu erleichtern.“

EFTA01964053 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01964053.pdf>

29. August 2013

[ATOMKRAFT]

Boris fragt Epstein: „Soll ich eine Dankes-/Zustimmungsantwort darauf schicken?“ – und erhält von Epstein Anweisungen zu den Bedingungen eines 2,5-Millionen-Dollar-Deals

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Soll ich eine Dankes-/Zustimmungsantwort darauf senden? ... Wir sind uns einig über 100 % FM. 50 % RG ... 2,5 Millionen Vorschuss, Fertigstellungstermin 1. Januar, Boris sendet nächste Woche E-Mail, Unterzeichnung nächste Woche“

Boris leitet Epsteins eigene E-Mail mit der Zusammenfassung des Deals an Epstein weiter und bittet um die Erlaubnis, den Deal anzunehmen. Die Vertragsbedingungen, die Boris, Gates und Larry Cohen zugesandt wurden: 100 % Aufschlag auf Foundation Medicine (FM), 50 % Aufschlag auf RG (unbekannte Einheit), 2,5 Millionen Dollar Vorschuss, Beschäftigungsverhältnis endet am 1. Januar, Boris verschickt nächste Woche eine öffentliche E-Mail zum Ausscheiden, Unterzeichnung nächste Woche, Bewertungsmethode noch festzulegen. Boris wird ohne Epsteins Zustimmung nicht einmal ein Dankeschreiben verschicken. 29. August 2013 – Epstein diktiert allen drei Parteien (Boris, Gates, Cohen) die Vertragsbedingungen, und Boris konsultiert Epstein, bevor er antwortet.

EFTA01957143 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01957143.pdf>

29. August 2013

[NUCLEAR]

Epstein erläutert Gates, Boris und Cohen ein 2,5-Millionen-Dollar-Geschäft: „Unterzeichnung nächste Woche, kein Hinweis auf letzten Tag in öffentlicher E-Mail.“ Boris bittet Epstein um Erlaubnis, zu antworten.

Von: Jeffrey Epstein; Boris Nikolic | An: Boris Nikolic; Bill Gates; Larry Cohen

„[Epstein an Boris+Gates+Cohen:] Wir sind uns einig. Vorteil – 100 % FM = 50 % RG. 2,5 Millionen Vorschuss – Fertigstellungstermin 1. Januar, Boris verschickt nächste Woche E-Mail, Unterzeichnung nächste Woche, Bewertungsmethode und Zeitplan für RG müssen noch ausgearbeitet werden. Kein Hinweis auf letzten Tag in öffentlicher E-Mail. Larry soll Entwurf markieren. [Boris an Epstein:] Soll ich eine Dankes-/Zustimmungs-E-Mail dazu senden?“

Epstein schickt Boris, Bill Gates und Larry Cohen eine E-Mail mit den Bedingungen eines Geschäftsabschlusses: (1) „2,5 Millionen Dollar Vorschuss“. (2) Prozentsatzaufteilung: „100 % FM = 50 % RG“ – unbekannte Größen. (3) „Fertigstellungstermin 1. Januar“. (4) „Boris schickt nächste Woche E-Mail, Unterzeichnung nächste Woche.“ (5) „Bewertungsmethode und Zeitplan für RG noch auszuarbeiten.“ (6) „KEIN HINWEIS AUF DEN LETZTEN TAG IN ÖFFENTLICHER E-MAIL“ – Informationen werden ausdrücklich aus öffentlichen Mitteilungen herausgehalten. (7) „Larry markiert Entwurf“ – Cohen erledigt juristische Arbeit. Boris leitet die E-Mail dann an Epstein weiter und fragt: „Soll ich eine Dankes-/Zustimmungsantwort darauf senden?“ Wichtige Punkte: Boris bittet EPSTEIN um Erlaubnis, zu antworten – nicht Gates. Der Deal betrifft alle vier Männer. Die Anweisung, Details in öffentlichen E-Mails zu verbergen, ist vernichtend. August 2013 – das Abendessen mit Jagland ist drei Wochen entfernt.

EFTA02374154 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02374154.pdf>

31. August 2013

[ATOMKRAFT]

Epstein schlägt Boris einen „Zeroed Out Grantor Retained Annuity Trust“ vor – „wäre undurchsichtig für Nachforschungen innerhalb Ihres Unternehmens“.

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates, Boris Nikolic

„Jetzt, da ich auf Ihrer Seite des Tisches agieren kann und nicht mehr auf der von Christine, könnten Sie einen Zeroed Out Grantor Retained Annuity Trust in Betracht ziehen. Das würde Boris das gleiche Ergebnis bringen, ohne Steuern, und wäre undurchsichtig für Nachforschungen innerhalb Ihres Unternehmens.“

Epstein schickt Larry Cohen, Bill Gates und Boris Nikolic eine E-Mail, in der er ein ausgeklügeltes Steuerinstrument (GRAT) für Boris' Abfindungspaket vorschlägt. Wesentliche Elemente: (1) „Jetzt, da ich auf Ihrer Seite des Tisches agieren kann und nicht mehr auf der von Christine“ – Epstein wechselte in den Verhandlungen mit Boris die Seiten, (2) „Zeroed-out Grantor Retained Annuity Trust“ – ausgeklügelte Steuervermeidung, (3) „keine Steuern“ – explizites Ziel der Steuervermeidung, (4) „undurchsichtig für Nachforschungen innerhalb Ihres Unternehmens“ – EXPLIZITES Entwerfen von Strukturen, um Zahlungen vor der internen Kontrolle der Gates Foundation zu verbergen. 31. August 2013 – mitten in der Boris-Beschäftigungssaga.

EFTA02519945 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02519945.pdf>

03.09.2013

[NUKLEAR]

Endgültige Trennungsvereinbarung: Partnerschaft aufgelöst, 2,5 Mio. USD Vorschuss, Übernahme von Foundation Medicine + ResearchGate, 100 Mio. USD

Von: Vertragsentwurf | An: William H. Gates / Dr. Boris Nikolic

„Gates wird von Dr. Nikolic dessen Anteile an der Investmentgesellschaft erwerben ... zu Bedingungen, unter denen wir eine potenzielle Investition in Höhe von bis zu 100 Millionen Dollar besprochen haben ... Gates wird Dr. Nikolic einen Betrag in Höhe von zwei Millionen fünfhunderttausend Dollar (2.500.000 \$) auszahlen lassen.“

VERTRAULICHE Trennungsvereinbarung, gültig ab 3. September 2013. Partnerschaft gegründet am 1. April 2013. Ursprünglicher Umfang: Investitionen in Höhe von bis zu 100 Millionen US-Dollar. Tatsächlich wurden nur 20 Millionen US-Dollar investiert (Foundation Medicine + ResearchGate). Boris verkauft seine Anteile und erhält eine Vorauszahlung in Höhe von 2,5 Millionen US-Dollar. Gates erhält die ausschließliche Befugnis, die Gesellschaft aufzulösen. Dies ist die endgültige Fassung dessen, was Epstein von Juni bis September ausgehandelt hat.

EFTA01957417 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01957417.pdf>

04.09.2013

[NUKLEAR]

bgC3-Anwalt verhandelt mit Epstein über Kaufvertrag für Partnerschaftsanteile

Von: Larry Cohen (bgC3) | An: Jeffrey Epstein

„Betreff: Briefvereinbarung über den Kauf von Partnerschaftsanteilen... Hier ist die aktualisierte Version mit Überarbeitungsmarkierungen. Ich kann alles am Telefon durchgehen, um Fragen zu beantworten und offene Punkte zu klären... Die Vorauszahlung erfolgt innerhalb von 15 Tagen nach Unterzeichnung.“

Larry Cohen von bgC3 (Gates' Privatbüro) schickt Epstein per E-Mail eine überarbeitete Vereinbarung über den Kauf von Partnerschaftsanteilen. Epstein verhandelt die Bedingungen: Die Vorauszahlung sollte nicht mit der ersten Zahlung, sondern mit der letzten Zahlung verrechnet werden. Dies beweist, dass Epstein direkte finanzielle/partnerschaftliche Verbindungen zu Gates' Privatbüro bgC3 hatte. September 2013. Cohen fügt hinzu: Ich möchte Geschichten über Woody – ein Schatz.

EFTA01958185 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01958185.pdf>

5. September 2013

[NUKLEAR]

DIE RECHTLICHE VEREINBARUNG: Epstein an Gates über „Kreditvereinbarung“, „gegenseitige Freigaben“, Melinda unterschreibt nicht, „Grantor Trust“ – „Trust ist zugegebenermaßen fragil“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates

„Der Trust ist zugegebenermaßen fragil ... Es war problematisch, von Ihnen eines Abends die Bestätigung zu erhalten, dass wir einen Kreditvertrag hatten, nur um am nächsten Morgen zu erfahren, dass Sie Ihre Meinung geändert hatten ... Boris entlässt Melinda. Und ich bin sensibel in Bezug auf die Frage, dass sie nicht unterschreibt. Sollte Bill eine Entschädigung für den Fall leisten, dass Melinda eine Klage einreicht? ... Können wir den Grantor Trust noch einmal überdenken?“

Epstein beschreibt die rechtlichen Verhandlungen mit Gates: (1) Es gab einen KREDITVERTRAG zwischen ihnen – Gates bestätigte ihn und machte ihn dann über Nacht rückgängig. (2) Es wurde über GEGENSEITIGE FREIGABEN verhandelt – Gates' Seite strich die gegenseitigen Klauseln aus der Vereinbarung. (3) Boris kümmerte sich um Melindas rechtliche Freigabe – sie unterschrieb nicht. (4) Epstein fragt, ob Bill „Melinda gegen eine Klage entschädigen“ sollte.

(5) Der GRANTOR TRUST wurde diskutiert. (6) „Die Mitteilungen gehen an Larry? Was ist, wenn Larry nicht mehr da ist?“ Boris kommt heute Abend nach New York. Die Dokumente sind „erst nächste Woche fertig“. 5. September 2013.

EFTA01957823 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01957823.pdf>

6. September 2013

[ATOMKRAFT]

Boris gibt Gates' E-Mail an die gesamte Stiftung weiter: „Boris gehört zu den klügsten und fleißigsten Menschen, mit denen ich je zusammengearbeitet habe.“

Von: Boris Nikolic (Weiterleitung einer E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein

„Boris hat beschlossen, die Stiftung und bgC3 zu verlassen, um sich auf seine Arbeit im privaten Sektor zu konzentrieren ... Boris gehört zu den klügsten und fleißigsten Menschen, mit denen ich je zusammengearbeitet habe ... Ich unterstütze ihn dabei voll und ganz.“

Boris leitet Gates' unternehmensweite E-Mail, in der er Boris' Weggang ankündigt, sofort an Epstein weiter. Gates schickte die E-Mail an: GH-Führungsteam, GD AG-Führung, Stiftungsführungsteam, bgC3-Mitarbeiter, Nathan Myhrvold, Lowell Wood, Jeff Raikes, Larry Cohen. Innerhalb weniger Stunden gelangte sie an Epstein. Gates: „Ich habe Boris gebeten, Start-up-Unternehmen zu identifizieren, die bahnbrechende Arbeit in den Bereichen Biowissenschaften und Technologie leisten, und Investitionsmöglichkeiten zu bewerten.“ 6. September 2013 – Boris wechselt von Gates in den privaten Sektor (Epsteins Umfeld). Die Abschieds-E-Mail war für Epstein eine wichtige Information.

EFTA01958193 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01958193.pdf>

06.09.2013

[NUKLEAR]

Epstein schlägt eine Gebühr von jeweils 1 Million Dollar für Boris und Bill vor: „Jeffrey hat uns großartig geholfen.“

Von: Jeffrey Epstein (Entwurf für Boris/Bill) | An: Boris Nikolic

„Ich finde, Jeffrey hat uns sehr gut geholfen, und ich schlage vor, dass wir ihm jeweils eine Million Dollar als Honorar zahlen. Ich hoffe, Sie stimmen mir zu.“

Entwurf von Epstein (an sich selbst gesendet, damit Boris ihn an Bill weiterleitet). Die Dokumente sind erst am Montag unterschriftsreif. Larry sagte, wenn sie warten, sollte es Donnerstag sein. „Als Zeichen des guten Willens bin ich bereit, die von Ihnen angeforderte E-Mail morgen zu versenden.“ Schlägt ein Treffen mit Epstein vor, „wenn auch nur für ein paar Minuten in New York an diesem Wochenende“.

EFTA01961630 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01961630.pdf>

06.09.2013

[NUKLEAR]

Epstein: „Bill, Sie haben meine Frage bezüglich der Zahlung einer Gebühr an Jeffrey durch Sie und mich nicht beantwortet. Ich halte dies für richtig.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Boris Nikolic

„Bill, du hast meine Frage bezüglich der Zahlung einer Gebühr an Jeffrey durch dich und mich nicht beantwortet. Ich halte das für richtig.“

6. September 2013: Epstein an Boris: „Ich denke, dass Bills E-Mail an die Führung der Stiftung, bgc3 und die Führung von Intellectual Ventures/Global Good gehen sollte.“ Dann: „Bill, du hast meine Frage bezüglich der Zahlung einer Gebühr an Jeffrey durch dich und mich nicht beantwortet. Ich halte das für richtig.“ Epstein weist die Weiterleitung von Gates' E-Mails an die Leitung der Stiftung, bgC3 und Intellectual Ventures/Global Good an. Und er wirft die Frage auf, ob Gates Epstein eine Gebühr für seine Dienste zahlen sollte. Epstein positioniert sich als Berater, der eine Bezahlung von Gates verdient.

EFTA01957727 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01957727.pdf>

7. September 2013

[NUKLEAR]

Epstein an Joi Ito (MIT Media Lab): „Bill Gates hat gefragt, ob er sich mir bei einem Vorhaben anschließen kann. Gibt es in Ihrem Labor eine Struktur, in der eine Spende für Spaß mit Täuschungen usw. verwendet werden könnte?“

Von: Jeffrey Epstein / Joi Ito | An: Joi Ito / Jeffrey Epstein

„Bill Gates hat gefragt, ob er sich mir bei einem Vorhaben anschließen kann. Gibt es in Ihrem Labor eine Struktur, in der eine Spende für Spaß mit Täuschungen usw. verwendet werden könnte? ... Würde das Geld von Bill oder der Stiftung kommen ... Wir könnten es in Kevins Labor parken.“

Epstein bittet den Direktor des MIT Media Lab, Joi Ito, eine Struktur für eine Spende von Gates für „Spaß mit Täuschung usw.“ zu schaffen. Ito fragt sofort, ob das Geld von „Bill oder der Stiftung“ kommt, und schlägt vor, es in „Kevins Labor“ zu parken. 7. September 2013 – zwei Wochen vor dem Abendessen mit Jagland. Joi Ito trat später wegen seiner Verbindungen zu Epstein aus dem MIT aus. Gates' Name wurde genutzt, um Epstein die Türen zum MIT für seine Forschungsinteressen zu öffnen. „Täuschung“ könnte sich auf Forschungen zu Täuschung/Überredung beziehen.

EFTA01956683 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01956683.pdf>

13.09.2013

[NUKLEAR]

Epstein an Gates: „300 Millionen Dollar Spende, die den Spender nichts kostet“ + „Boris hat mir von Ihrem freundlichen Angebot erzählt, in meinem Namen Geld zu spenden“

Von: Jeffrey Epstein / Larry Cohen | An: Bill Gates / Larry Cohen / Jeffrey Epstein

„DAF, ich habe gerade eine Spende in Höhe von 300 Millionen Dollar organisiert, die den Spender nichts gekostet hat ... Boris hat mir von Ihrem freundlichen Angebot erzählt, in meinem Namen Geld zu spenden ... vielleicht kann Melinda sich das einmal ansehen.“

13.–14. September 2013. Epstein an Gates+Cohen: „1 DAF, ich habe gerade eine Spende in Höhe von 300 Millionen Dollar organisiert, die den Spender nichts kostet. Die Nachfrage danach ist groß. 2. Boris hat mir von Ihrem freundlichen Angebot erzählt, in meinem Namen Geld zu spenden.“ Epstein bittet Melinda, das Brustzentrum seiner Ex-Freundin Eva Dubin am Mount Sinai zu besuchen. Cohen antwortet: „Nochmals vielen Dank für Ihre Hilfe, ich weiß das sehr zu schätzen.“

EFTA01959043 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01959043.pdf>

16. September 2013

[NUKLEAR]

Frühester Zeitplan für den 19. bis 21. September: Epstein fliegt von St. Thomas nach NYC, Mort Zuckerman am Donnerstag, „Richard Branson nimmt möglicherweise am Abendessen teil“ mit Gates am Freitag

Von: Lesley Groff | An: Mark Tollison (Hausverwalter)

„5:00 Uhr Abflug von STT nach Islip, dann Flug mit G4 nach Teterboro... 7:30 Uhr Ankunft von BILL & Melinda GATES im Haus... 20:00 Uhr ABENDESSEN: TERJE, JAGBLAND, EVA, ANDERE (Richard Branson nimmt möglicherweise am Abendessen teil)“

Früheste Version des Wochenendplans für das Abendessen mit Jagland. Wichtige Details: (1) Epstein flog speziell für dieses Wochenende von STT (St. Thomas, Amerikanische Jungferninseln) nach NYC. (2) Richard Branson nahm möglicherweise am Abendessen mit Gates teil. (3) Eva war ursprünglich als Gast zum Abendessen vorgesehen (später wurde dies zu einem „Besuch“ herabgestuft). (4) Mort Zuckerman (Eigentümer der Daily News) am Donnerstag. (5) Ehud Barak + Joel Klein zum Mittagessen am Freitag. 16. September 2013.

EFTA02128207 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02128207.pdf>

16.09.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein empfängt Gates und den Vorsitzenden des Nobelpreiskomitees in seinem Haus: „Seien Sie herzlich willkommen“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Summers

„Gates, Terje Larsen und Jagland (Vorsitzender des Nobelpreiskomitees und Generalsekretär des Europarats) sind am Freitag bei mir zu Hause. Ihr seid herzlich willkommen.“

16. September 2013. Epstein lädt Larry Summers für Freitag zu sich nach Hause ein, wo Gates, Terje Rød-Larsen und Thorbjørn Jagland (Vorsitzender des Nobelpreiskomitees, Generalsekretär des Europarats) zu Gast sein werden. Epstein positioniert sich als Gastgeber/Organisator von Gates und der Nobelpreis-Führung. Dies ist das Treffen, das die norwegischen Reporter später untersuchten.

EFTA01954822 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01954822.pdf>

17. September 2013

[ATOMKRAFT]

Vorläufiger Zeitplan für den 20. September: Mittagessen mit Ehud Barak und Joel Klein, Abendessen mit Gates um 20 Uhr, „Eva und Celina kommen vorbei, nehmen aber nicht am Abendessen teil“.

Von: Mitarbeiter | An: Jeffrey Epstein

„TBD MITTAGESSEN mit Ehud Barak & Joel Klein... 19:30 Uhr BILL & Melinda GATES kommen im Haus an... Eva & Celina kommen vorbei, nehmen aber nicht am Abendessen teil.“

Drei Tage vor dem Abendessen mit Jagland sieht der vorläufige Zeitplan wie folgt aus: Ehud Barak + Joel Klein (News Corp) zum Mittagessen, Larry Summers TBD, Boris TBD zum Abendessen, Ankunft des Ehepaars Gates um 19:30 Uhr, Abendessen um 20:00 Uhr. UND: „Eva & Celina kommen vorbei, nehmen aber nicht am Abendessen teil.“ Eva Dubin (Epsteins Ex-Freundin, ehemaliges Model) und ihre Tochter Celina besuchen Epsteins Haus am selben Abend, an dem Bill und Melinda Gates zu Abend essen. Außerdem stehen Mary Erdoes (CEO von JPMorgan Asset Management) und Frederic Fekkai (Promi-Friseur) auf dem Programm.

EFTA01955601 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01955601.pdf>

20. September 2013

[NUKLEAR]

BESTÄTIGT: Bill & Melinda Gates zu Abendessen bei Epstein mit Jagland (jetzt angeklagt), Terje und Summers eingeladen; Ehud Barak traf Boris zuvor

Von: Lesley Groff | An: Jeffrey Epstein + alle Mitarbeiter

„19:30 Uhr: Bill und Melinda Gates kommen im Haus an. 20:00 Uhr: Abendessen: Bill, Melinda, Terje, Jagland, JE. Larry und Lisa Summers sind eingeladen. Eva und Celina kommen vorbei, nehmen aber nicht am Abendessen teil.“

Ganztägiger Terminplan. 12:45 Uhr Boris Nikolic und Ehud Barak. 19:30 Uhr Bill & Melinda Gates treffen ein. 20:00 Uhr Abendessen mit Jagland (jetzt wegen Korruption angeklagt), Terje Rod-Larsen, JE. Larry & Lisa Summers sind eingeladen. „Eva & Celina kommen vorbei.“ Frederic Fekkai und andere Termine.

EFTA02373592 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02373592.pdf>

20. September 2013

[ATOMKRAFT]

Jagland-Dinner: „Larry und Lisa Summers kommen NICHT zum Dinner. Beim Dinner werden Bill und Melinda Gates, Terje Rod Larsen und Thorbjørn Jagland anwesend sein.“

Von: Lesley Groff (über Mark Tollison) | An: Mitarbeiter

„Larry und Lisa Summers werden heute Abend NICHT zum Abendessen kommen. Zu Gast sind Bill und Melinda Gates, Terje Rod Larsen und Thorbjørn Jagland.“

Endgültige bestätigte Gästeliste für das Abendessen am 20. September 2013 in Epsteins Stadthaus. Summers hat abgesagt. Fünf Personen am Tisch: Bill Gates, Melinda Gates, Terje Rod-Larsen, Thorbjørn Jagland, Jeffrey Epstein. Sowohl Jagland (jetzt wegen Korruption angeklagt) als auch Rod-Larsen (eng mit Epstein verstrickt). Mark Tollison (Epsteins Hausverwalter) bestätigt dies gegenüber den Mitarbeitern.

EFTA02126899 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02126899.pdf>

20. September 2013

[ATOMKRAFT]

Vollständiger Zeitplan für den 20. September: Ehud Barak + Boris Nikolic zum Mittagessen, BILL & Melinda GATES zum Abendessen um 19:30 Uhr, alle bei Epstein zu Hause

Von: Lesley Groff | An: Hauspersonal (Jojo, Mark Tollison, Lyn, Rich Barnett)

„12:00 Uhr Ehud Barak trifft ein. 12:45 Uhr LEICHTE SNACKS mit Boris Nikolic und Ehud Barak. 19:30 Uhr BILL & Melinda GATES treffen im Haus ein. 20:00 Uhr ABENDESSEN: Bill, Melinda, Terje, Jagland, JE.“

Vollständiger Tagesplan für Epsteins Stadthaus am 20. September 2013. Vormittag: Ehud Barak trifft mittags ein, Mittagessen mit Boris Nikolic. Nachmittag: JE-Blutuntersuchung, Telefonat mit Alan Halperin (Anwalt), Larry Summers TBD. Abend: Bill & Melinda Gates kommen um 19:30 Uhr an, Abendessen um 20:00 Uhr mit Terje Rod-Larsen und Jagland. Summers ist eingeladen, aber wartet noch auf eine Antwort. Jemand „[redigiert] wird vorbeikommen, aber nicht am Abendessen teilnehmen“. Der ehemalige israelische Premierminister und wissenschaftliche Berater von Gates sind am selben Tag wie das Abendessen mit den Gates im selben Haus.

EFTA02127164 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02127164.pdf>

20.09.2013

[ATOMKRAFT]

BILL UND MELINDA Gates kommen zum Abendessen mit Summers, Jagland, Boris und Barak im Haus von Epstein an.

Von: Lesley Groff | An: Epstein-Mitarbeiter

„19:30 Uhr Ankunft von Bill und Melinda Gates im Haus / 20:00 Uhr Abendessen ... Bill, Melinda, Terje, Jagland, JE, Larry und Lisa Summers“

Detaillierter Tagesplan für den 20. September 2013: Boris Nikolic und Ehud Barak um 12:45 Uhr zu einem kleinen Imbiss, Larry Summers noch offen, dann 19:30 Uhr Ankunft von BILL UND MELINDA GATES im Haus, 20:00 Uhr Abendessen mit Bill, Melinda, Terje, Jagland, JE, Larry und Lisa Summers. MELINDA GATES im Haus von Epstein.

EFTA01955193 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01955193.pdf>

20.09.2013

[ATOMKRAFT]

Epsteins Kalender: „19:30 Uhr BILL & Melinda GATES kommen im Haus an“ – 20. September 2013

Von: Google Kalender (Lesley Groff-Konto) | An: Lesley Groff (Epsteins Assistentin)

„7:30 Uhr BILL & Melinda GATES kommen im Haus an“

Google-Kalender-Erinnerung im Konto von Lesley Groff (lesley.jee@gmail.com – Epsteins Assistentin der Geschäftsleitung): „7:30 Uhr: BILL & Melinda GATES kommen im Haus an.“ Freitag, 20. September 2013, 19:30–20:00 Uhr Eastern Time. Bill UND Melinda Gates kommen zu einem Abendbesuch in Epsteins Stadthaus in New York an. Nach der Verurteilung.

EFTA02127750 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02127750.pdf>

27. September 2013

[NUKLEAR]

Epstein direkt an Gates: „Denken Sie daran, dass Larry Summers Ihnen jetzt eine Hilfe sein kann. Und vielleicht sollten Sie sich Cathy Rummeler, die Rechtsberaterin des Weißen Hauses, einmal genauer ansehen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Wenn Sie Ihre Entscheidungen treffen, denken Sie daran, dass Larry Summers Ihnen jetzt als Ressource zur Verfügung steht. Und vielleicht möchten Sie sich Cathy Rummeler, die Rechtsberaterin des Weißen Hauses, einmal genauer ansehen.“

Epstein schickt Gates eine E-Mail, in der er ihm politische/juristische Talente empfiehlt: (1) Larry Summers „kann Ihnen jetzt eine große Hilfe sein“ – Summers hatte sich gerade am 15. September aus der Nominierung zum Fed-Vorsitzenden zurückgezogen, (2) empfiehlt Kathy Ruemmler, Obamas Rechtsberaterin im Weißen Haus. 27. September 2013 – eine Woche nach dem Abendessen mit Jagland. Ein Jahr später (September 2014) trifft Gates Ruemmler im Four Seasons MIT Epstein – ein Beweis dafür, dass die Empfehlung befolgt wurde. Epstein fungiert als politischer Headhunter für Gates.

EFTA01956502 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01956502.pdf>

28. September 2013

[ATOMKRAFT]

NYT-Journalist berät Epstein in Sachen Medienstrategie: Reporter „verfolgen“ Epstein mit der Frage, warum „Bill Gates“ seinen Rat sucht

Von: Landon Thomas Jr. (NYT-Journalist) | An: Jeffrey Epstein

„Ich habe eine Reihe von Reportern, die mich bedrängen, Interviews mit Bill Gates usw. darüber zu führen, warum sie meinen Rat einholen. Ich vertraue keinem von ihnen und bin mir nicht sicher, ob es besser ist, zu schweigen ... Ja, ich wäre vorsichtig. Sie werden mit Sicherheit die Vergangenheit zur Sprache bringen und fragen, warum Bill Gates auf diesen Kerl hört.“

Epstein berät den NYT-Journalisten Landon Thomas Jr. zu Medienanfragen. Reporter wollen wissen, warum Gates Epsteins Rat einholt. Thomas warnt: „Sie werden die Vergangenheit zur Sprache bringen.“ 28. September 2013 – eine Woche nach dem Abendessen bei Jagland. Die Beziehung zwischen Epstein und Gates ist so bekannt, dass Reporter aktiv nach der Geschichte suchen. Thomas wurde später wegen Zahlungen in Höhe von 70.000 Dollar von Epstein entlarvt.

EFTA02575396 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02575396.pdf>

06.10.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein prahlt mit seinen Höhepunkten der letzten zwei Wochen: „Zukunft der Computertechnik ... Filme – Woody ... Nobelpreiskomitee“.

Von: Jeffrey Epstein | An: Michael Wolf

„Die letzten zwei Wochen: Wirtschaft mit Larry Summers. Naher Osten mit Barak. Die Zukunft der Computergates. Filme – Woody. Weltweite Menschenrechte – Vorsitzender des Nobelpreiskomitees. Märkte – Leon Black, Genetik – George Church.“

6. Oktober 2013. Epstein prahlt gegenüber Michael Wolf mit den letzten zwei Wochen: Summers (Wirtschaft), Barak (Naher Osten), Gates (Zukunft der Computertechnik), Woody Allen (Filme), Vorsitzender des Friedensnobelpreiskomitees (Menschenrechte), Leon Black (Märkte), George Church (Genetik). Gates wird als einer von Epsteins regelmäßigen intellektuellen Begleitern aufgeführt. Zeitpunkt: unmittelbar nach dem Nobelpreis-Dinner im September 2013 in Epsteins Haus.

EFTA01953732 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01953732.pdf>

06.10.2013

[ATOMKRAFT]

Epstein schreibt Gates direkt eine E-Mail: „Jagland kommt zu Weihnachten auf die Insel. Kennst du deinen Terminplan?“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Wann bist du das nächste Mal an der Ostküste? Jagland kommt zu Weihnachten auf die Insel. Kennst du deinen Terminplan?“

6. Oktober 2013. Epstein schickt Bill Gates eine E-Mail und fragt ihn direkt, wann er das nächste Mal an der Ostküste sein wird. Dann erwähnt er beiläufig, dass Jagland (ehemaliger NATO-Generalsekretär, Vorsitzender des Nobelpreiskomitees) zu Weihnachten auf „die Insel“ kommt – und fragt nach Gates' Terminplan. Epstein behandelt Little St. James als gesellschaftlichen Treffpunkt für Weltpolitiker und lädt Gates ein.

EFTA01953793 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01953793.pdf>

31. Oktober 2013

[ATOMKRAFT]

Epstein an Gates, Cohen, Boris: „10–15 Millionen Dollar Vorschuss, um seinen Anteil am Fonds zu kaufen. Boris bekommt alle Verluste und fünfzig Prozent der Gewinne.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates, Boris Nikolic

„Bill nutzt einen Vorschuss von 10 bis 15 Millionen Dollar, um seinen Anteil an dem Fonds zu kaufen. Boris trägt das gesamte Verlustrisiko und erhält fünfzig Prozent der Gewinne. Beide befinden sich in derselben Position wie beim letzten Geschäft, und Bill profitiert kostenlos von 50 Prozent der Gewinne. Abzüglich der dreijährigen Finanzierungskosten für den Vorschuss.“

Epstein schlägt allen drei Parteien gleichzeitig eine neue Fondsstruktur vor. Gates zahlt einen Vorschuss von 10 bis 15 Millionen Dollar, um sich einzukaufen, Boris übernimmt das gesamte Verlustrisiko, erhält aber 50 % der Gewinne, Gates profitiert von 50 % der Gewinne abzüglich der Finanzierungskosten. Larry Cohen antwortet: „Was Sie skizzieren, könnte funktionieren ... Möchten Sie den ersten Entwurf erstellen?“, und bittet Epstein, die rechtlichen Dokumente zu entwerfen. 31. Oktober 2013 – Vereinbarung nach der Trennung. Epstein entwirft buchstäblich die Finanzarchitektur, die Gates und Boris verbindet.

EFTA01756403 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01756403.pdf>

13. November 2013

[NUKLEAR]

Gates schreibt Epstein direkt eine E-Mail: „Sollte ich Leon konkret wegen einer DAF ansprechen? Ich würde gerne ein paar davon privat machen.“

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein, CC Boris Nikolic (bgC3)

„Soll ich Leon konkret wegen einer DAF ansprechen? Ich würde gerne ein paar davon privat machen und sehen, wie es läuft. Ich sollte mit den Leuten anfangen, die diesem Konzept am offensten gegenüberstehen.“

Gates antwortet Epstein direkt per E-Mail (CC Boris) auf Epsteins Vorschlag bezüglich Donor Advised Funds über Leon Black/Apollo. Epstein schlug vor: „Donor Advised Fund Apollo, Leon Black kümmert sich um die Finanzen, Sie kümmern sich um die Spenden.“ Gates antwortet mit der Frage, ob er Leon Black direkt ansprechen soll, und sagt, er wolle „ein paar davon auf privater Basis“ machen. Hier nimmt Gates direkten finanziellen Strukturierungsrat von Epstein zu gemeinnützigen Vehikeln entgegen, an denen Leon Black beteiligt ist – ein weiterer Geschäftspartner von Epstein, der Epstein später 158 Millionen Dollar zahlen würde.

EFTA01946813 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01946813.pdf>

23.11.2013

[NUKLEAR]

Epstein an Gates: „Ich möchte Sie über DAF und einige Dinge informieren, die nicht per E-Mail besprochen werden sollten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Zeit für ein Treffen oder ein Gespräch? Ich möchte Sie über DAF und einige Dinge informieren, die nicht per E-Mail besprochen werden können.“

23. November 2013. Epstein sendet Gates eine E-Mail, in der er ihn direkt um ein Treffen oder ein Gespräch bittet: „Ich möchte Sie über DAF und einige Dinge informieren, die nicht per E-Mail besprochen werden können.“ Epstein hat sensible Informationen für Gates, die nur persönlich oder telefonisch besprochen werden können.

EFTA01948539 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01948539.pdf>

23.11.2013

[NUKLEAR]

Boris verfasst Ghostwriter-Brief von Gates an Milner und berichtet Epstein

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Habe eine E-Mail von Bill an Yuri geschrieben, in der ich um ein Update bitte, mein Bedauern darüber zum Ausdruck bringe, dass er nicht an der Preisverleihung teilnehmen kann, und meine Unterstützung für einen Fonds bekunde.“

Boris teilt Epstein mit, dass er eine E-Mail von Bill Gates an Yuri Milner über einen Fonds verfasst hat, in der er um aktuelle Informationen bittet und Gates' Bedauern darüber zum Ausdruck bringt, dass er die Wissenschaftspreisverleihung verpasst. Er erwähnt auch Einladungen zu Veranstaltungen von Vanity Fair. Er berichtet, dass er am Dienstag mit Milner sprechen und am Mittwoch sein Team in Hongkong besuchen wird.

EFTA01753324 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01753324.pdf>

24.11.2013

[ATOMKRAFT]

Boris leitet Gates' private E-Mail an Yuri Milner über den „Life Science Fund“ und die Breakthrough Prizes an Epstein weiter

Von: Boris Nikolic | An: Jeffrey Epstein

„Ich denke, dass sich die Dinge bald verbessern werden ... Ich bekomme ein paar gute LPS.“

24. November 2013: Boris leitet eine E-Mail von Gates an Yuri Milner über die Breakthrough-Preisverleihung und den „Life Science Fund“ an Epstein weiter. Gates: „Herzlichen Glückwunsch zu dem schönen Artikel im Wall Street Journal heute! Sie sind mutig und vorausschauend bei all Ihren Investitionen, einschließlich Xiaomi.“ Boris' Begleitnotiz: „Ich glaube, dass sich die Lage bald verbessern wird. Siehe unten in Gelb. Ich bekomme ein paar gute LPS.“ Boris teilt Gates' private Investitionskorrespondenz mit Epstein und informiert ihn über den aktuellen Stand der Mittelbeschaffung für den Life Science Fund.

EFTA01752943 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01752943.pdf>

3. Dezember 2013

[KERNENERGIE]

Tagesordnung der Telefonkonferenz der Gates Foundation, direkt an Epstein weitergeleitet: 2,5 Millionen Dollar für Polio-Forschung, zweite Förderungsdiskussion mit leitenden Programmbeauftragten

Von: Andrea Pfanzer (IPI) | An: Jeffrey Epstein, Terje Rod-Larsen

„Jeffrey, zu deiner Information, siehe unten die Telefonkonferenz mit der Stiftung ... informeller Bericht von IPI über Fortschritte und Aktivitäten seit der Vergabe des Zuschusses in Höhe von 2,5 Millionen Dollar für allgemeine Operationen ... Anforderungen und Umfang für zweiten Zuschuss“

Andrea Pfanzer (Rod-Larsens IPI-Büro) sendet die Tagesordnung für die Telefonkonferenz der Gates Foundation an Jeffrey Epstein UND Terje Rod-Larsen. An der Telefonkonferenz nehmen leitende Mitarbeiter der Gates Foundation (Jennifer Alcorn, Amy Carter, Apoorva Mallya, Tim Petersen) teil, um folgende Themen zu besprechen

2,5 Millionen Dollar für Polio-Hilfsprojekte und ein ZWEITES Stipendium. Epstein erhält Echtzeit-Meldungen zum Stipendienmanagement der Stiftung.
3. Dezember 2013.

EFTA01947596 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01947596.pdf>

23.12.2013

[NUKLEAR]

Epstein schickt Gates eine direkte E-Mail: „Insel, Ranch, Seattle, Sie haben die Wahl“ für das DAF-Treffen

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Nachdem sich die Suche nach einem CEO beruhigt hat, versuchen wir es mit einem ernsthaften Treffen. Insel, Ranch, Seattle, Sie haben die Wahl.“

23. Dezember 2013. Epstein schickt Gates eine E-Mail mit DAF-Marktdaten (45 Mrd. USD Vermögen, 34,6 % Wachstum) und lädt Gates dann zu einem Treffen auf seiner INSEL, seiner Ranch oder in Seattle ein. „Es waren ein paar harte Monate“ – Epstein bietet Gates seine Privatinsel für ein „ernsthaftes Treffen“ zum Thema DAF an.

EFTA01944104 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01944104.pdf>

2014

01.01.2014

[ATOMKRAFT]

Bill Gates erklärt Epstein persönlich die DAF-Strategie: „4 Probleme im Bereich der globalen Gesundheit, 1 im Bereich Landwirtschaft, 2 im Bereich US-Bildung“*Von: Jeffrey Epstein / Bill Gates | An: Bill Gates, Boris Nikolic / Jeffrey Epstein*

„Die Community Foundation ist für Mark wie eine DAF – er erhält jetzt großzügigere Steuervorteile und unterliegt nicht der Mindestspende von 5 % ... Meines Wissens geht es vor allem darum, Menschen eine einfache Möglichkeit zu bieten, für wichtige Zwecke zu spenden, wobei wir die Strukturen für sie schaffen.“

1. bis 14. Januar 2014. Epstein schickt Bill Gates UND Boris Nikolic per E-Mail einen Artikel der Washington Post über die höchsten Spenden für wohltätige Zwecke: „Mark hatte keinen besseren Ort.“ Gates antwortet persönlich am 5. Januar: „Die Community Foundation ist für Mark wie eine DAF ... Meines Wissens geht es hier vor allem darum, Menschen eine einfache Möglichkeit zu bieten, für wichtige Zwecke zu spenden, wobei wir die Strukturen dafür schaffen. Das wird mir jetzt klarer. Wir hätten etwa vier Projekte im Bereich der Gesundheit in armen Ländern, ein Projekt im Bereich der Landwirtschaft in armen Ländern und zwei Projekte im Bereich der Bildung in den USA.“ Epstein antwortet am 14. Januar mit „??“.

EFTA01941106 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01941106.pdf>

5. bis 6. Januar 2014

[ATOMKRAFT]

DER 20-MILLIONEN-DOLLAR-FONDS: Gates an Boris: „Das war schwieriger als erwartet. Larry sollte eine E-Mail an Melinda schreiben, in der er kurz erklärt, warum die 20 Millionen Dollar wichtig sind. Ich bin zuversichtlich, dass sie zustimmen wird, aber ich kann es nicht garantieren.“*Von: Boris Nikolic (Weiterleitung einer E-Mail von Bill Gates) | An: Jeffrey Epstein*

„Das war schwieriger als erwartet. Larry sollte eine E-Mail an Melinda verfassen, in der er kurz erklärt, warum die 20 Millionen Dollar wichtig sind. Ich bin zuversichtlich, dass sie zustimmen wird, kann das aber nicht garantieren. Dies ist das letzte Mal, dass wir in den nächsten Monaten um zusätzlichen Spielraum bitten können.“

Boris leitet Gates' private E-Mail an Epstein weiter. Gates versucht, Melindas Zustimmung für eine Investition von 20 Millionen Dollar in einen Fonds zu erhalten, der mit Epstein in Verbindung steht. Betreff: „Weiterverfolgung bezüglich Erhöhung der Investition in einen Fonds“. Gates: „Das war schwieriger als ich erwartet hatte“ – Melinda sträubt sich. Larry Cohen wurde beauftragt, eine E-Mail mit einer Begründung an Melinda zu verfassen. Gates: „Ich kann nicht garantieren“, dass sie zustimmen wird. „Das letzte Mal, dass wir um zusätzlichen Spielraum bitten können.“ Boris an Epstein: „Jetzt warte ich auf eine endgültige Entscheidung.“ 5. bis 6. Januar 2014. DER ENTSCHEIDENDE BEWEIS: Gates verwaltet persönlich eine Investitionsentscheidung über 20 Millionen Dollar, an der Epstein beteiligt war, während Melinda sich dagegen sträubt.

EFTA01942897 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01942897.pdf>

5. Januar 2014

[NUKLEAR]

Gates erklärt Epstein direkt die Struktur des DAF-Fonds: „4 Dinge im Bereich der globalen Gesundheit, 1 Ding im Bereich der globalen Landwirtschaft und 2 Dinge im Bereich der US-Bildung, für die Menschen Geld spenden können.“

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein, CC: Boris Nikolic, Larry Cohen

„Meines Wissens nach geht es vor allem darum, Menschen eine einfache Möglichkeit zu bieten, für wichtige Zwecke zu spenden, für die wir die Strukturen schaffen. Das wird mir immer klarer. Wir hätten etwa 4 Projekte im Bereich Gesundheit in armen Ländern, 1 Projekt im Bereich Landwirtschaft in armen Ländern und 2 Projekte im Bereich Bildung in den USA, für die Menschen Geld spenden könnten.“

Gates schreibt Epstein direkt eine E-Mail über die DAF-Architektur. Er antwortet auf Epsteins Link zum Thema Spenden mit einer detaillierten Erklärung, wie der Fonds funktionieren würde: 7 Themenbereiche, spendergesteuerte Spenden, Steuervorteile, „Kooperationsvereinbarung“. Gates: „Das wird mir immer klarer“ – Epstein BRINGT Gates etwas über philanthropische Fondsstrukturen bei. Erörtert auch die Mechanismen von Gemeinschaftsstiftungen. 5. Januar 2014 – derselbe Tag wie die 20-Millionen-Dollar-E-Mail (EFTA01942897). Am selben Tag, an dem Gates Melinda um 20 Millionen Dollar bittet, schreibt er auch eine E-Mail an Epstein über die Gestaltung des Fonds.

EFTA01939801 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01939801.pdf>

5. Januar 2014

[NUKLEAR]

Gates an Epstein: „Ich werde Ihnen das Geld auf jeden Fall bezahlen, wenn wir uns das nächste Mal sehen“ – beschreibt dann seinen Karibikurlaub auf der Yacht „Serene“ des russischen Oligarchen.

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein

„Ich werde dir den Dollar auf jeden Fall bezahlen, wenn wir uns das nächste Mal sehen. Ich habe die Einzelheiten vergessen, aber ich habe definitiv gesagt, dass der Euro heute weniger wert sein würde, als er letztendlich ist, und du hast gesagt, dass es so kommen würde, wie es gekommen ist.“

Gates und Epstein haben eine laufende Währungswette – Epstein hat richtig auf den Euro gesetzt. Gates schreibt: „Ich werde Ihnen den Dollar auf jeden Fall bezahlen, wenn wir uns das nächste Mal sehen.“ Gates beschreibt dann, wie er eine Woche in der Karibik auf der Yacht Serene verbracht hat und über das Vermögen des russischen Eigentümers spekuliert: „Es ist unklar, wie sich der Eigentümer ein so großes Boot leisten kann – er muss viel mehr Geld haben, als ihm die russische Liste der reichsten Menschen zutraut.“ Gates spricht über Ray Dalios Leistung und äußert sich selbstironisch: „Das ist kein Bereich, in dem ich behaupte, anderen voraus zu sein – meine Bereiche sind Software und eine Reihe von Krankheiten.“ Es handelt sich um eine persönliche, enge Freundschaft – Währungswetten, Urlaubsgeschichten, Diskussionen über Investitionen.

EFTA01939941 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01939941.pdf>

7. Januar 2014

[NUKLEAR]

Epstein an Gates über DAF: „Du bist natürlich auf der Insel willkommen, ich kann mich in Palm Beach mit dir treffen, wenn du mit den Kindern kommst.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Nächster Schritt? Wenn wir unsere Terminkalender koordinieren können, wäre ein Treffen vielleicht hilfreich. Sie sind natürlich auf der Insel willkommen, ich kann mich auch in Palm Beach mit Ihnen treffen, wenn Sie mit Ihren Kindern kommen.“

Epstein schreibt Gates direkt eine E-Mail über den Fortschritt des DAF (Donor Advised Fund), fragt nach dem „nächsten Schritt“ und bietet ein Treffen an. Entscheidend ist, dass Epstein Gates auf seine INSEL (Little St. James, den Ort seiner Verbrechen) einlädt oder Palm Beach als Alternative anbietet, „wenn Sie mit Kindern kommen“. Die beiläufige Einladung auf die Insel zeigt: (1) Gates war auf Epsteins Insel willkommen, (2) Epstein kannte die Reisegewohnheiten von Gates' Familie, (3) das DAF-Projekt eine fortlaufende Zusammenarbeit war, die persönliche Treffen erforderte.

EFTA01942508 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01942508.pdf>

09.01.2014

[ATOMKRAFT]

Epstein an Gates: „Ich habe diese Woche 7 Milliardäre, die mich nach Spenden fragen ... wenn ich auf einer toten Pferd herumreite, verstehe ich das.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Ich habe diese Woche 7 Milliardäre, die mich nach Spenden fragen. Ich habe ihnen gesagt, dass ich das organisieren kann, aber ... Die Details und Hintergründe das Wie nicht zu meinem Fachgebiet. Wenn Sie möchten, können wir zumindest ein Abendessen veranstalten, bei dem sie Sie direkt fragen können. Wenn ich auf einem toten Pferd reite, verstehe ich das.“

Epstein schlägt Gates vor, ein Abendessen für 7 Milliardäre zu veranstalten, die sich für Philanthropie interessieren. Epstein bietet an, das Ganze zu organisieren, benötigt dafür aber Gates' Fachwissen. Die Bemerkung über das „totgerittene Thema“ deutet darauf hin, dass Gates sich zurückgezogen hatte. Januar 2014 – Monate nach der Lösung der Boris-Krise, was zeigt, dass Epstein weiterhin aktiv als Gates' Vermittler für philanthropische Zwecke tätig war.

EFTA01938884 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01938884.pdf>

12.

[NUKLEAR]

Gates direkt an Epstein über Davos: „Ich bin von Donnerstag bis Samstag dort. Ich werde Rob bitten, herauszufinden, ob unsere Terminkalender übereinstimmen.“

Von: Bill Gates (Antwort an Jeffrey Epstein) | An: Jeffrey Epstein, CC: Robert Rosen, Larry Cohen

„Ich bin von Donnerstag bis Samstag dort. Ich werde Rob bitten, zu prüfen, ob unsere Terminkalender übereinstimmen.“

Epstein schreibt Gates eine E-Mail: „Terje wird in Davos sein, falls Sie Zeit für ein Update haben.“ Gates antwortet direkt an Epstein und setzt Robert Rosen und Larry Cohen in CC: „Ich bin von Donnerstag bis Samstag dort. Ich werde Rob bitten, zu prüfen, ob unsere Terminkalender übereinstimmen.“ Epstein leitet die E-Mail an Boris weiter: „Das ist alles, was ich erhalten habe.“ Januar 2014 – Gates plant über Epstein Treffen in Davos, mehr als ein Jahr nachdem Epsteins Status nach seiner Verurteilung allgemein bekannt war. Gates' Tonfall ist locker und vertraut – „Ich werde Rob fragen.“

EFTA01938553 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01938553.pdf>

15.01.2014

[ATOMKRAFT]

Gates' Anwalt an Epstein: „Haben Sie Zeit für ein Treffen mit Bill, um die DAF-Diskussion fortzusetzen?“

Von: Larry Cohen | An: Jeffrey Epstein

„Sind Sie am Montag (20.) in der Stadt (NYC) und können sich mit Bill treffen, um die DAF-Diskussion fortzusetzen?“

15. Januar 2014. Larry Cohen (Gates' Anwalt) schreibt Epstein eine E-Mail: „Hallo, sind Sie am Montag (20.) in der Stadt (NYC) und können sich mit Bill treffen, um die DAF-Diskussion fortzusetzen?“ Gates' eigener Anwalt plant DAF-Treffen zwischen Gates und einem verurteilten Sexualstraftäter.

EFTA01750599 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01750599.pdf>

16.01.2014

[ATOMKRAFT]

Epstein organisiert TED-Sitzung zum Thema „Spenden in Milliardenhöhe“ mit Gates, Hoffman und Ito

Von: Jeffrey Epstein | An: Reid Hoffman, Joi Ito

„Gates wird bei TED dabei sein. Ich schlage vor, wir nehmen uns zwei bis drei Stunden Zeit, und wenn Sie möchten, bringen Sie Ihre Lieblinge mit, dann können wir über Spenden in Milliardenhöhe, die damit verbundenen besonderen Probleme usw. sprechen.“

16. Januar 2014. Epstein schreibt Reid Hoffman und Joi Ito eine E-Mail: „Gates wird bei TED dabei sein. Ich schlage vor, wir nehmen uns zwei bis drei Stunden Zeit, und wenn Sie möchten, bringen Sie Ihre Lieblinge mit, dann können wir über Spenden in Milliardenhöhe, die damit verbundenen besonderen Probleme usw. sprechen.“ Epstein organisiert bei TED ein Treffen von Tech-Milliardären um Gates, um über Philanthropie von Ultra-Vermögenden zu diskutieren.

EFTA01937426 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01937426.pdf>

29.01.2014

[NUKLEAR]

Epstein zu Gates: „Wenn Sie sich auf die DAF konzentrieren, würde dies das größte soziale Wohl pro Zeiteinheit bedeuten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Ich würde vorschlagen, dass die Konzentration auf den DAF das größte soziale Wohl pro Zeiteinheit bedeuten würde, es sei denn, Sie finden einen Weg, 250 Jahre alt zu werden.“

29. Januar 2014. Epstein schreibt Gates eine E-Mail, in der er ihm direkt rät, dem DAF Priorität einzuräumen: „das größte soziale Wohl pro Zeiteinheit“. Epstein berät den reichsten Mann der Welt, wie er seine wertvollste Ressource einsetzen soll.

EFTA01936556 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01936556.pdf>

01.02.2014

[NUKLEAR]

Gates antwortet: „Jetzt ist mir das klarer ... könnte eine großartige Sache sein“ – plant Reise nach NYC, um Epsteins Gruppe zu treffen

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein (CC Larry Cohen)

„Mir ist es jetzt klarer als zuvor und es könnte eine großartige Sache sein ... Ich habe im März eine Reise nach Washington, D.C., wo ich wahrscheinlich nach New York City fahren kann ... vorausgesetzt, alles sieht gut aus und es funktioniert für Sie, dort eine kleine Gruppe zusammenzustellen.“

1. Februar 2014. Gates antwortet auf Epsteins DAF-Vorschlag „Cloud Computing für Spenden“ und CC Larry Cohen: „Das ist eine gute Analogie. Jetzt ist mir alles klarer als zuvor und es könnte eine großartige Sache sein.“ Dann verpflichtet er sich zur Reise: „Ich habe im März eine Reise nach Washington, D.C., wo ich am Ende wahrscheinlich nach New York City fahren kann, vorausgesetzt, alles sieht gut aus und es funktioniert für Sie, dort eine kleine Gruppe zusammenzustellen.“ Gates plant eine Reise nach New York City, um sich mit Epsteins Gruppe über DAF zu treffen.

EFTA01935488 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01935488.pdf>

07.02.2014

[ATOMKRAFT]

Gates' Anwalt berichtet Epstein über Fortschritte bei DAF: „Er macht Fortschritte und bringt wichtige Stiftungsmitglieder zu Gesprächen zusammen.“

Von: Larry Cohen | An: Jeffrey Epstein

„Er macht Fortschritte in Bezug auf DAF und bringt wichtige Leute der Stiftung dazu, darüber zu diskutieren, wenn wir wieder in Seattle sind.“

7. Februar 2014. Larry Cohen (Gates' Anwalt) berichtet Epstein: „Er macht Fortschritte in Bezug auf DAF und bringt wichtige Leute der Stiftung dazu, darüber zu diskutieren, wenn wir wieder in Seattle sind.“ Epstein hatte geschrieben: „Ich bin dieses Wochenende in Palm Beach, wenn Bill Zeit hat. Lass uns beide reden.“ Gates' eigener Anwalt berichtet Epstein über interne DAF-Fortschritte der Gates Foundation.

EFTA01751304 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01751304.pdf>

28. Februar 2014

[NUKLEAR]

Epstein fragt Gates: „Haben Sie Reid Hoffman zu Ihrem Abendessen am 18. eingeladen?“ – bittet um „qualifizierten Ansprechpartner“ von Gates' Seite

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates

„Es wäre hilfreich, einen kompetenten Ansprechpartner auf Ihrer Seite zu haben ... Haben Sie Reid Hoffman zu Ihrem Abendessen am 18. eingeladen?“

Epstein bittet Gates um einen engagierten Ansprechpartner („Qualitätsbeauftragten“) für das Fondsprojekt und fragt dann, ob Gates Reid Hoffman am 18. zum Abendessen eingeladen hat. VERKNÜPFUNG ZUR QUERUNTERSUCHUNG: Epstein vermittelt die Verbindung zwischen Gates und Hoffman. 28. Februar 2014.

EFTA02581266 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02581266.pdf>

01.03.2014

[NUKLEAR]

Larry Cohen an Epstein UND Gates: „Ihre Hilfe wird geschätzt. Reid ist zum Abendessen eingeladen.“ Epstein: „Sollen wir Melanie einsetzen?“

Von: Larry Cohen / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein; Bill Gates / Larry Cohen; Bill Gates

„Ich habe gestern erneut mit Dick gesprochen und werde euch beide wieder miteinander in Kontakt bringen. Er versteht, was wir erreichen wollen, und eure Hilfe wird geschätzt. Reid ist zum Abendessen eingeladen, und wir machen noch ein paar andere Dinge mit seiner Firma.“

Larry Cohen antwortet auf Epsteins E-Mail (mit Kopie an Gates): Er bestätigt, dass Epsteins „Hilfe geschätzt wird“, Reid Hoffman zum Abendessen bei Gates eingeladen ist und Cohen „einige andere Dinge mit seiner Firma macht“. In Epsteins ursprünglicher E-Mail fragt er Cohen und Gates: „Sollen wir Melanie einsetzen?“ (Walker) und „Haben Sie Reid Hoffman zu Ihrem Abendessen am 18. eingeladen?“ März 2014 – WEIT nach der Krise, was eine weiterhin aktive Partnerschaft zeigt.

EFTA01932724 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01932724.pdf>

01.03.2014

[ATOMKRAFT]

Cohen an Epstein UND Gates: „Ihre Hilfe wird geschätzt“ – Wiederaufnahme der Verbindung zu Dick, Abendessen mit Reid Hoffman, „Zusammenarbeit mit seiner Firma“

Von: Larry Cohen / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein UND Bill Gates / Larry Cohen UND Bill Gates

„Ich habe gestern erneut mit Dick gesprochen und werde euch beide wieder miteinander in Kontakt bringen. Er versteht, was wir erreichen wollen, und eure Hilfe wird geschätzt. Reid ist zum Abendessen eingeladen, und wir machen noch ein paar andere Dinge mit seiner Firma.“

1. März 2014: Larry Cohen schickt eine E-Mail an Epstein UND Bill Gates: „Ich habe mich gestern erneut mit Dick unterhalten und werde euch beide wieder miteinander in Kontakt bringen. Er versteht, was wir erreichen wollen, und Ihre Hilfe wird sehr geschätzt. Reid ist zum Abendessen eingeladen, und wir arbeiten noch an einigen anderen Projekten mit seiner Firma.“ Epsteins ursprüngliche E-Mail (vom 28. Februar) war ebenfalls an Gates UND Cohen gerichtet: „Es wäre hilfreich, wenn wir einen kompetenten Ansprechpartner auf Ihrer Seite hätten ... Sollten wir Melanie einsetzen? Haben Sie Reid Hoffman zu Ihrem Abendessen am 18. eingeladen?“

EFTA02395937 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02395937.pdf>

7. März 2014

[NUKLEAR]

Epstein vereinbart Steuertreffen mit „Dick Enriques“ und „Connie“ für „den 20. nach meinem Treffen mit Bill“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen, Bill Gates

„Ich habe mit Dick Enriques gesprochen und vorgeschlagen, mich am 20. nach meinem Treffen mit Bill mit ihm, Connie und dem Steuerberater zusammenzusetzen.“

Epstein vereinbart direkt Steuer- und Finanzgespräche mit namentlich genannten Personen (Dick Enriques, Connie, „Steuerberater“) rund um sein persönliches Treffen mit Gates am 20. Cohen antwortet: „Es wäre sinnvoll, Dick für einen Teil unseres Treffens dabei zu haben.“ März 2014. Bestätigt die Fortsetzung der persönlichen Treffen unter Beteiligung von Steuerexperten.

EFTA02404769 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02404769.pdf>

7. März 2014

[NUKLEAR]

Epstein schickt Gates UND Cohen gemeinsam eine E-Mail: „Ich habe mit Dick Enriques gesprochen und vorgeschlagen, mich am 20. nach meinem Treffen mit Bill mit ihm, Connie und dem Steuerberater zusammenzusetzen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen; Bill Gates (beide direkte Empfänger)

„Ich habe mit Dick Enriques gesprochen und vorgeschlagen, mich am 20. nach meinem Treffen mit Bill mit ihm, Connie und dem Steuerberater zusammenzusetzen.“

Epstein schickt Larry Cohen UND Bill Gates eine E-Mail, in der er direkt über sein Gespräch mit Dick Henriques (CFO der Gates Foundation) berichtet. Epstein hat die Initiative ergriffen: „Ich habe vorgeschlagen, mich am 20. nach meinem Treffen mit Bill mit ihm, Connie [Collingsworth, GC] und dem Steuerberater zusammenzusetzen.“ Wichtige Punkte: (1) Epstein schickt Gates eine E-Mail direkt über das Treffen mit dem CFO und dem General Counsel der Stiftung.

(2) Epstein vereinbart selbst Termine für Treffen mit leitenden Mitarbeitern der Gates Foundation. (3) Der „Steuerberater“ schlägt eine DAF-Strukturierung vor. (4) „Nach meinem Treffen mit Bill“ – ein separates Treffen zwischen Gates und Epstein am 20. wird bestätigt. (5) März 2014 – vier Monate vor der intensiven Phase mit Collingsworth im Juli 2014. Diese E-Mail beweist, dass die Zusammenarbeit zwischen Henriques, Collingsworth und Epstein im Bereich DAF von Epstein initiiert wurde, wobei Gates in den E-Mail-Verkehr eingebunden war.

EFTA02581693 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02581693.pdf>

11.03.2014**[ATOMKRAFT]****Epstein schlägt Gates in einer E-Mail direkt Larry Summers für eine Rolle vor***Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates*

„Wenn Sie es interessant fänden, dass Larry Summers eine Rolle im DAF übernimmt“

11. März 2014. Epstein schickt Gates eine E-Mail, in der er ihm direkt vorschlägt, dass Larry Summers eine Rolle in etwas spielen soll (Nachricht gekürzt, „daf“ wahrscheinlich „DAF“ – Donor Advised Fund?). Epstein als Vermittler, der Gates mit Summers für eine Initiative zusammenbringt. Direkte E-Mail vonjeevacation@gmail.com an Bill Gates.

EFTA01932224 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01932224.pdf>**20.03.2014****[ATOMKRAFT]****Gates' Assistent koordiniert Treffen mit Epstein in „Bills Privatbüro in Kirkland“ oder in den Büros von bgC3***Von: Sally Darby / Epstein-Mitarbeiterin | An: Jeffrey Epstein / Bill Gates*

„Das Treffen findet tatsächlich um 13:00 Uhr statt und soll in Bills Privatbüro in Kirkland stattfinden ... Ist es in Bills bgC3-Büros in Carillon Point (Kirkland)?“

19. bis 20. März 2014. Sally Darby (Gates' Terminplanerin) koordiniert mit Epsteins Mitarbeitern. Optionen: Stiftungsbüros in der 500 5th Ave N Seattle oder Bills bgC3-Büros in Carillon Point (Kirkland). Epsteins Mitarbeiter bestätigt: „Ich glaube, Bill wird ihn um 230 Uhr zu dem Treffen mit uns allen einladen.“ Dick nimmt ebenfalls teil. Gates' eigene Mitarbeiter behandeln Epsteins Treffen als normale Geschäftsangelegenheit.

EFTA02110833 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02110833.pdf>**20.03.2014****[ATOMKRAFT]****Gates' Assistentin koordiniert das Treffen mit Epstein in „Bills Privatbüro in Carillon Point, Kirkland, WA“.***Von: Lauren Jiloty (Assistentin von Gates) | An: Lesley Groff (Assistentin von Epstein)*

„Das Treffen findet in Bills Privatbüro in Carillon Point statt. 4110 Carillon Point, Kirkland, WA 98033. Bei seiner Ankunft kann er sich im Büro im 1. Stock anmelden. Von dort wird ihn jemand zu Bills Büro im Obergeschoss begleiten.“

19. bis 20. März 2014. Lauren Jiloty koordiniert mit Lesley Groff das Treffen mit Epstein in Gates' Privatbüro. Das Treffen ist für 13 Uhr angesetzt, zwei Stunden sind dafür reserviert. Jiloty: „Dick Henriques wird nicht an diesem Treffen teilnehmen. Nur Ihr Larry und mein Larry (Cohen).“ Epstein wird in Begleitung der Anwälte beider Seiten zu Bill Gates' Privatbüro in Kirkland, WA, begleitet.

EFTA01934507 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01934507.pdf>

24.03.2014

[ATOMKRAFT]

Gates schickt Epstein persönlich eine E-Mail über die Struktur der Stiftung – Silos, Krebsforschung, Bildung

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein, Larry Cohen

„Es war eine gute Diskussion ... Sie überlegen, wie sie die Dinge strukturieren können ... Wir versprechen im Grunde genommen, dass die Silos gut geführt werden.“

Epstein fragt, wie das Treffen verlaufen ist, und Gates antwortet Epstein UND Cohen persönlich mit detaillierten strategischen Plänen: Erörterung der Struktur, Steuerpositionen, Silos in der Krebsforschung und internationalen Bildung, Aktienabdeckung. Gates behandelt Epstein als gleichberechtigten Berater in Fragen der Stiftungsstrategie. März 2014 – lange nach der Verurteilung.

EFTA01751137 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01751137.pdf>

01.04.2014

[NUKLEAR]

ERSTE ÄNDERUNG: Rechtliche Vereinbarung zwischen Gates und Boris über die Partnerschaft zwischen Foundation Medicine und ResearchGate

„ERSTE ÄNDERUNG DER VEREINBARUNG ÜBER DEN ERWERB DER PARTNERSCHAFT
... William H. Gates ... Dr. Boris Nikolic“

Rechtsdokument: Erste Änderung der Partnerschaftsvereinbarung zwischen William H. Gates III und Dr. Boris Nikolic bezüglich der Partnerschaftsbeteiligungen von Foundation Medicine Inc. und ResearchGate GmbH. Verlängert die Zahlungsfrist bis 2018. Dies ist eine formelle rechtliche Änderung einer Koinvestitionsvereinbarung zwischen Gates und seinem Berater Boris – demselben Boris, der Epsteins wichtigster Kontakt zu Gates war.

EFTA02685163 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02685163.pdf>

22. April 2014

[NUKLEAR]

Epstein an Gates: „Der Deal kommt nicht zustande ... Larry Summers (beim Abendessen gestern Abend) sagte, dass er jetzt versteht, warum jemand mit ernsthaftem Vermögen jemals eine private Stiftung bevorzugen würde.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Der Deal kommt nicht zustande. Ich werde Ihnen bei unserem Gespräch erklären, warum ... Larry Summers (beim Abendessen gestern Abend) sagte, dass er nun versteht, warum jemand mit großem Vermögen jemals eine private Stiftung bevorzugen würde.“

Epstein informiert Gates per E-Mail direkt über das Scheitern des Deals und bietet an, ihm vor/nach Gates' DAF-Treffen per Skype eine Erklärung zu geben. Er gibt Larry Summers' Befürwortung von DAF gegenüber privaten Stiftungen vom Abendessen „gestern Abend“ weiter. April 2014 – Epstein fungiert als Vermittler zwischen Gates und Summers in Bezug auf die Strategie für gemeinnützige Einrichtungen. Der DAF (Donor Advised Fund) war die Finanzstruktur, die Epstein für Gates entwarf. Summers speiste am Vorabend mit Epstein, der seine Ansichten sofort an Gates weitergab.

EFTA01926947 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01926947.pdf>

23.04.2014

[NUKLEAR]

Epstein schickt Gates und seinem Anwalt eine E-Mail: Nachfolge der Gates Foundation, Informationen zu Polio „nur für Skype“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates / Larry Cohen

„Fragen der Nachfolge. Wenn Bill und Meilinda nicht mehr da sind? Mir wurde gesagt, Jeff Raikes. Derzeit. Ein No-Go. Polio. Pakistan. Nur für Skype.“

23. April 2014. Epstein schickt Bill Gates UND Larry Cohen (Gates' Anwalt) eine E-Mail direkt zum Thema DAF: „Fragen der Nachfolge. Wenn Bill und Meilinda nicht mehr da sind. ? Ich habe Jeff Raikes gesagt. Derzeit. Ein No-Go.“ Dann: „Polio. Pakistan. Nur für Skype.“ Epstein diskutiert die Nachfolgeplanung der Gates Foundation und hat Polio-Informationen als geheim eingestuft, die eine verschlüsselte Kommunikation erfordern.

EFTA01929092 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01929092.pdf>

4. Juni 2014

[ATOMKRAFT]

Epstein bestätigt, dass Gates ihm gesagt habe: „Du stehst in meiner Schuld“; drängt auf Spenden an das Bard College, das MIT, Harvard und Melinda besucht Eva Dubins Brustzentrum

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Ich weiß es sehr zu schätzen, dass Sie sagen, ich stünde in Ihrer Schuld, aber ich sehe das nicht so ... Ich würde mich freuen, wenn Sie eine großzügige Spende an ... das Bard College, das MIT Media Lab, das Evolutionary Dynamics Program der Harvard University oder zusammen mit einem Besuch von Melinda im Brustkrebszentrum von Eva (Dubin Breast Center) in Betracht ziehen würden.“

Epstein nutzt Gates' Schuld aus. Außerdem: „DAF-Boris.“ Schlägt Gates vor, Terje vor seiner Saudi-Reise anzurufen. Von Epstein unterstützte Wohltätigkeitsorganisationen = Bard, MIT Media Lab, Harvard Evolutionary Dynamics. Eva Dubin = Glenn Dubins Frau, langjährige Mitarbeiterin von Epstein. 4. Juni 2014.

EFTA01922180 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01922180.pdf>

04.06.2014

[NUKLEAR]

Epstein weist Gates an: „Bill würde Brad Karp, Senior Managing Partner von Paul Weiss, wegen DAF anrufen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates / Larry Cohen

„Ich denke, es wäre hilfreich, wenn Bill in naher Zukunft Brad Karp, Senior Managing Partner von Paul Weiss, anrufen und ihm sagen würde, wie froh er ist, dass Russo und Ezring an den Komplikationen dieses zukünftigen DAF-Projekts arbeiten.“

4. Juni 2014. Tag nach Epsteins Treffen in Gates' Büro. Epstein schickt eine E-Mail an Bill Gates UND Larry Cohen: „Ich denke, es wäre hilfreich, wenn Bill in naher Zukunft Brad Karp, Senior Managing Partner von Paul Weiss, anrufen und ihm sagen würde, wie froh er ist, dass Russo und Ezring an den Komplikationen dieses zukünftigen DAF-Projekts arbeiten.“ Epstein weist Gates an, den Leiter einer großen Anwaltskanzlei persönlich anzurufen, um die DAF-Anwälte zu loben.

EFTA01919828 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01919828.pdf>

6. Juni 2014

[ATOMKRAFT]

Epstein sagt Gates, dass er „die Freundschaft vermisst“, und positioniert sich nach einem persönlichen Treffen als enger Vertrauter

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Für mich ist klar, dass Sie Freundschaft vermissen, sei es Boris oder eher eine allgemeinere Form davon. Eine allumfassende Freundschaft ... Ich möchte, dass Sie sich jederzeit frei fühlen, mich anzurufen oder zu kontaktieren, auch wenn es nur um Unsinn geht.“

Epstein bezieht sich auf das kürzliche Einzelgespräch am Dienstag. Psychoanalysiert Gates' Einsamkeit. Nathan (Myhrvold) wird als „abgegrenzter“ Freund beschrieben. Epstein positioniert sich als „mit den Lasten des Reichtums bestens vertraut“. Juni 2014.

EFTA01921361 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01921361.pdf>

06.06.2014

[NUKLEAR]

Epstein verlangt von Gates als Dankeschön eine Spende von „jeweils 10 Millionen Dollar“ an vier Wohltätigkeitsorganisationen: „insgesamt 40 Millionen Dollar“.

Von: Jeffrey Epstein / Boris Nikolic | An: Boris Nikolic / Jeffrey Epstein

„Ich würde es sehr schätzen, wenn Sie eine wirklich großzügige Geste machen würden, um unsere Dankbarkeit zu zeigen, zum Beispiel 10 Millionen für jede Organisation. Sein Name wird dabei nicht erwähnt werden.“

Epstein entwirft eine Nachricht, die Boris an Bill senden soll: „Ich hatte Jeffrey letztes Jahr gesagt, dass Sie seiner Lieblingswohltätigkeitsorganisation etwas Geld als Dankeschön spenden wollten, weil er so viel Zeit und Energie aufgewendet hat, um uns beiden zu helfen.“ Listet vier Wohltätigkeitsorganisationen auf (Epsteins Favoriten). Boris antwortet: „Bills Zahl lag in der Vergangenheit bei etwa 2 Millionen. Aber er hat seine Meinung schon oft geändert.“ Er erwähnt auch IPI als mögliche Aufnahme.

EFTA01748874 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01748874.pdf>

22. Juni 2014

[NUKLEAR]

Gates teilt Epstein seine Reisepläne für Saudi-Arabien/den Nahen Osten mit; Epstein drängt auf Wohltätigkeitsorganisationen, Verbindungen nach Dubai, DAF-Struktur und beendet das Gespräch mit einem schmutzigen Witz

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Haben Sie schon einmal über die Wohltätigkeitsorganisationen nachgedacht, denen ich helfe? ... Wahre Geschichte: Ich habe ein sehr hübsches Mädchen gefragt, ob sie Lust hätte, Doktor zu spielen. Sie sagte ja – solange sie Proktologin spielen könnte.“

Gates reist nach Saudi-Arabien, Dubai und Abu Dhabi, um den König, den Kronprinzen und den stellvertretenden Kronprinzen zu treffen. Grundlagenarbeit zu Polio in Ägypten, Jemen und Pakistan. Epstein antwortet mit sechs Forderungen: Verbindung zu Muqrin, Paris mit Jagland, Wohltätigkeitsorganisationen, Kontakte in Dubai, Einstellung von Cathy Rummeler (Obamas Beraterin) für DAF, schmutziger Witz. Epstein mischt sich in Gates' Geopolitik ein.

EFTA01921974 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01921974.pdf>

22.06.2014

[ATOMKRAFT]

Gates schickt Epstein per E-Mail seinen vollständigen geopolitischen Reiseplan: Saudi-Arabien, Dubai, Pakistan, Paris, Bono

Von: Bill Gates | An: Jeffrey Epstein, Larry Cohen

„Ich finde Ihre Idee mit dem Frühstück rund um die US Open gut. Ich werde den Kalender dafür in der ersten Julihälfte ausarbeiten.“

22. Juni 2014. Bill Gates an Jeffrey Epstein und Larry Cohen. Betreff: „Reise“. Gates schickt einen detaillierten Reiseplan: Treffen in China, Hawaii, Saudi-Arabien (König + Kronprinz + stellvertretender Kronprinz), Dubai, Abu Dhabi, Pakistan (Gesundheit/Polio-Diskussion), politische Führer in Paris, Tag mit Bono. Erwähnt die Arbeit der Stiftung in Ägypten und im Jemen. Dann: „Ich halte Ihre Idee mit den Frühstücksrunden um die US Open für gut. Ich werde den Kalender dafür in der ersten Julihälfte erstellen.“ Gates teilt seinen geopolitischen Terminkalender mit einem verurteilten Sexualstraftäter und übernimmt Epsteins Vorschläge für gesellschaftliche Veranstaltungen.

EFTA01921904 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01921904.pdf>

23. Juni 2014

[ATOMKRAFT]

Epstein schlägt Gates offiziell Kathy Ruemmler vor: „Sie ist klug, Melinda wird sie sicher mögen, sie wird von der IRS, der SEC und der Justiz sehr geschätzt.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt); Larry Cohen

„Ich habe Kathy Ruemmler gebeten, die Federführung bei der Zusammenstellung der Mitarbeiter und der Struktur zu übernehmen. Sie ist klug, Melinda wird sie sicher mögen, und sie wird von den verschiedenen zuständigen Aufsichtsbehörden, der IRS, der SEC, der Justiz usw. sehr geschätzt.“

Epstein schickt Bill Gates und Larry Cohen eine E-Mail, in der er Kathryn Ruemmler (ehemalige Rechtsberaterin des Weißen Hauses) direkt als federführende Person für das DAF-Projekt vorschlägt. Kernpunkte: (1) „Ich habe Kathy Ruemmler gebeten, die Federführung zu übernehmen“ – Epstein hat sie bereits rekrutiert, ohne auf die Zustimmung von Gates zu warten. (2) „Sie ist klug, ich glaube, Melinda wird sie mögen“ – Epstein verkauft Ruemmler sowohl an Bill als auch an Melinda Gates. (3) „Von den verschiedenen zuständigen Aufsichtsbehörden, dem IRS, der SEC und der Justiz hoch geschätzt“ – Epstein positioniert ihre Verbindungen zu den Aufsichtsbehörden als Wertversprechen. (4) 23. Juni 2014 – zwei Wochen vor der E-Mail vom 8. Juli, in der Epstein Collingsworth mitteilt, dass er „die Einstellung von Cathy Ruemmler in Erwägung zieht“. Die Ruemmler-Pipeline: Epsteins Freundin – am 23. Juni Gates einen Heiratsantrag gemacht – am 8. Juli dem General Counsel der Stiftung davon berichtet – am 4. September ein Treffen mit Gates vereinbart – Gates am 8. September getroffen – Gates am 10. Dezember in Seattle ein Angebot unterbreitet – später Gates' persönliche Anwältin geworden.

EFTA02585011 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02585011.pdf>

23.06.2014

[NUKLEAR]

Epstein schreibt Gates direkt eine E-Mail: „Ich habe Kathy Ruemmler gebeten, die Federführung zu übernehmen ... Melinda wird sie sicher mögen.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Ich habe Kathy Ruemmler gebeten, die Federführung zu übernehmen, um Leute und Strukturen zusammenzubringen. Sie ist klug, ich glaube, Melinda wird sie mögen, und sie wird von den verschiedenen zuständigen Aufsichtsbehörden, LRS, SEC, Justiz usw. sehr geschätzt.“

23. Juni 2014. Epstein schickt Gates eine E-Mail, in der er Kathy Ruemmler (ehemalige Rechtsberaterin im Weißen Haus unter Obama) DIREKT für die Leitung einer Initiative empfiehlt. Epstein sagt Gates, dass „Melinda sie mögen wird“ und dass Ruemmler von den Aufsichtsbehörden (IRS, SEC, Justiz) sehr geschätzt wird. Epstein berät Gates in Bezug auf Rechts-/Aufsichtsstrategien und Personal. Die Kennzeichnung „JEE“ in der Vertraulichkeitserklärung.

EFTA01917875 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01917875.pdf>

26.06.2014

[ATOMKRAFT]

Gates und Epstein diskutieren über die Politik des Nobelpreises und die Struktur der DAF

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Überrascht, dass es von Ihrer Seite keine Informationen zum Fortschritt der DAF-Struktur gibt? ... Cathy Ruemmler ist dabei, Boris, Terje.“

Direkte E-Mail-Kette. Epstein informiert Gates über die Wiederwahl von Jagland in den Europarat. Gates antwortet: „Das ist gut. Ich nehme an, seine Aufgabe im Friedenspreis-Komitee ist ebenfalls noch offen?“ Epstein drängt auf Fortschritte bei der DAF-Struktur und möchte mit Kathryn Ruemmler (Gates' Anwältin), Boris und Terje über Skype sprechen.

EFTA01918838 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01918838.pdf>

3. Juli 2014

[NUKLEAR]

Epstein schlägt zweites Abendessen mit Jagland vor (2014): „schlug vor, dass Melinda ... Wenn Sie es sich noch einmal überlegen möchten, können wir ein kleines Abendessen mit Jagland veranstalten“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Ich erinnere mich, dass Sie nicht vorhatten, in der Woche der Eröffnung der Generalversammlung zu kommen, aber vorgeschlagen haben, dass Melinda kommen würde. Wenn Sie es sich noch einmal überlegen möchten, können wir in dieser Woche ein kleines Abendessen mit Jagland veranstalten, er hat zugestimmt.“

Epstein schickt Gates eine E-Mail, in der er ein ZWEITES Abendessen mit Jagland während der Woche der UN-Generalversammlung 2014 vorschlägt. Gates hatte vorgeschlagen, stattdessen Melinda zu schicken. Epstein versucht, Gates persönlich zu erreichen. Jagland hat bereits zugestimmt. 3. Juli 2014 – Muster der jährlichen Abendessen mit Jagland in Epsteins Haus während der UN-Generalversammlung.

EFTA01917951 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01917951.pdf>

03.07.2014

[NUKLEAR]

Der GENERAL COUNSEL der Gates Foundation sendet Epstein die DAF-Struktur: „Ich habe Ihnen bei Ihrem letzten Treffen mit Bill davon berichtet.“

Von: Connie Collingsworth (General Counsel der Gates Foundation) | An: Jeffrey Epstein

„Jeffrey, zu Ihrer Information finden Sie im Anhang die Struktur, auf die wir uns konzentrieren und die bei Ihrem letzten Treffen mit Bill besprochen wurde.“

3. Juli 2014. Connie Collingsworth, GENERAL COUNSEL der Bill & Melinda Gates Foundation, sendet Epstein eine E-Mail: „Anbei finden Sie die Struktur, auf die wir uns konzentrieren und die bei Ihrem letzten Treffen mit Bill besprochen wurde.“ Die oberste Anwältin der Gates Foundation sendet Dokumente zur DAF-Struktur direkt an einen verurteilten Sexualstraftäter und bezieht sich dabei auf Epsteins jüngstes Treffen mit Gates.

EFTA01917241 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01917241.pdf>

8. Juli 2014

[ATOMKRAFT]

Epstein gibt die Rechtsstrategie der Gates Foundation vor: „Bill und ich haben am 3. Juni Änderungen an Lisas Tabelle vorgenommen“ – er möchte Paul Weiss und Cathy Ruemmler anstelle von Morgan Lewis.

Von: Jeffrey Epstein | An: Connie Collingsworth (Gates Foundation GC); Larry Cohen (bgC3)

„Bill und ich haben am 3. Juni Änderungen an Lisas Tabelle vorgenommen. Ich schlage einen Steuerexperten bei JPM New York und einen Wertpapierexperten bei Paul Weiss vor ... Ich bin wie Sie zuversichtlich, dass wir das durchstehen können, und würde es sehr bevorzugen, mit Leuten zusammenzuarbeiten, mit denen ich mich kurz fassen kann ... Ich erwäge, Cathy Ruemler als federführende Juristin an dieser Küste einzusetzen.“

Epstein schickt E-Mails an Collingsworth (Gates Foundation GC) und Larry Cohen, in denen er die Rechtsstrategie für das DAF-Projekt festlegt. Wichtige Enthüllungen:

(1) „Bill und ich haben am 3. Juni Änderungen an Lisas Tabelle vorgenommen“ – Gates arbeitete persönlich mit Epstein an Strukturdokumenten zusammen. (2) Epstein setzt sich über Collingsworths Wahl von Morgan Lewis hinweg und besteht auf seinen eigenen Kontakten bei JPM und Paul Weiss. (3) Epstein „erwägt, Cathy Ruemler“ (Kathryn Ruemmler, ehemalige Rechtsberaterin im Weißen Haus unter Obama) als „federführende Juristin“ einzusetzen. (4) „Jemand muss sich mit den Rechtsberatern der verschiedenen Spender abstimmen“ – mehrere milliardenschwere Spender sind beteiligt. Epstein ist der Architekt, der den General Counsel der Gates Foundation leitet.

EFTA02585023 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02585023.pdf>

08.07.2014

[ATOMKRAFT]

Epstein enthüllt: „Bill und ich haben am 3. Juni Änderungen an Lisas Karte vorgenommen“ – gemeinsame Bearbeitung von DAF-Dokumenten

Von: Jeffrey Epstein | An: Connie Collingsworth, Larry Cohen

„Bill und ich haben am 3. Juni Änderungen an Lisas Akte vorgenommen. Ich schlage einen Steuerexperten bei JPM New York und einen Wertpapierexperten bei Paul Weiss vor ... Ich erwäge, Cathy Ruemmler als federführende Juristin an dieser Küste einzusetzen.“

Epstein lehnt die Beteiligung von Morgan Lewis ab („zu spät im Prozess, um sie auf den neuesten Stand zu bringen“). Er enthüllt, dass er und Gates am 3. Juni persönlich „Lisas Tabelle“ gemeinsam bearbeitet haben. Er weist an, JPM für Steuerfragen und Paul Weiss für Wertpapierfragen zu beauftragen. Er gibt Cathy Ruemmler (Obamas ehemalige Rechtsberaterin im Weißen Haus) als „zuständige Rechtsberaterin“ bekannt. Er merkt an, dass jemand die „Rechtsberater der verschiedenen Spender“ koordinieren muss.

EFTA01919354 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01919354.pdf>

9. Juli 2014

[ATOMKRAFT]

Collingsworth gibt bekannt, dass Gates Epstein im Juni 2014 getroffen und ein juristisches Memo weitergegeben hat: „Bill sagte, es gebe ein Memo, das Sie ihm bei Ihrem Treffen im Juni gegeben hätten und von dem er erwartet habe, dass wir es gelesen hätten.“

Von: Connie Collingsworth (General Counsel der Gates Foundation) | An: Jeffrey Epstein; Larry Cohen

„Bill sagte, es gebe ein Memo, das von einem Anwalt vorbereitet wurde und das Sie ihm bei Ihrem Treffen im Juni gezeigt haben, von dem er erwartet habe, dass wir es gelesen hätten. Larry hat keine Kopie davon, daher wäre es hilfreich, wenn Sie mir eine Kopie schicken könnten.“

Connie Collingsworth (General Counsel, Bill & Melinda Gates Foundation) enthüllt mehrere brisante Fakten: (1) Gates und Epstein trafen sich im Juni 2014 – ein persönliches Treffen. (2) Epstein legte Gates während dieses Treffens ein juristisches Memo vor. (3) Gates ERWARTETE, dass sein eigener General Counsel Epsteins Memo bereits gelesen hatte – was bedeutet, dass Gates Epstein als Leiter der Arbeit ansah.

(4) Larry Cohen (Gates' Terminplaner bei bgC3) hat ebenfalls keine Kopie, was zeigt, dass Epstein die Verteilung der Dokumente kontrollierte. (5) Collingsworth lehnt sich leicht gegen die Anwaltskanzleien ab („Ich plane, mich weiterhin mit Morgan Lewis zu beraten“), arbeitet aber mit Epsteins Kontakten zusammen. Der Signaturblock der Stiftung ist sichtbar: „Bill & Melinda Gates Foundation“.

EFTA02406786 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02406786.pdf>

09.07.2014

[NUKLEAR]

Gates Foundation GC an Epstein: „Bill sagte, es gibt ein Memo von Ihrem Anwalt, das Sie ihm gezeigt haben.“

Von: Connie Collingsworth (General Counsel der Gates Foundation) | An: Jeffrey Epstein (cc Larry Cohen)

„Bill sagte, es gäbe ein Memo, das vom Anwalt vorbereitet wurde und das Sie ihm während Ihres Treffens im Juni gezeigt haben, von dem er erwartet hatte, dass wir es gelesen hätten.“

Collingsworth plant, Morgan Lewis als Rechtsberater der Stiftung zu behalten, möchte aber mit den Kontakten bei JPM und Paul Weiss sprechen, die Epstein bereits informiert hat. Fordert das Rechtsmemo an, das Epstein Gates bei dem Treffen im Juni gezeigt hat. Epstein antwortet mit Namen: Tom McGraw bei JPM, Ray Russo bei Paul Weiss, Greg Ezring (Wertpapierrecht) und Brad Karp (geschäftsführender Partner).

EFTA01921724 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01921724.pdf>

15.07.2014

[NUKLEAR]

Groff bittet die ehemalige Rechtsberaterin von Obama im Weißen Haus, Ruemmler, mit Epstein „über Gates zu sprechen“.

Von: Lesley Groff | An: Jeffrey Epstein (Weiterleitung an Kathy Ruemmler)

„Jeffrey wird diesen Donnerstag und Freitag in New York sein ... er fragt sich, ob Sie vielleicht etwas Zeit hätten, um mit Gates zu sprechen ...“

14.–15. Juli 2014. Groff schickt eine E-Mail an Kathy Ruemmler (ehemalige Rechtsberaterin im Weißen Haus unter Obama): „Jeffrey wird diesen Donnerstag und Freitag in New York sein ... er fragt sich, ob Sie vielleicht etwas Zeit hätten, um mit Gates zu sprechen.“ Ruemmler antwortet begeistert: „Ja, natürlich. Möchte Jeffrey sich persönlich oder telefonisch mit Ihnen treffen?“ Epstein nutzt ehemalige Rechtsberaterin im Weißen Haus als Vermittlerin für Gates.

EFTA01916819 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01916819.pdf>

21. Juli 2014

[NUKLEAR]

Der General Counsel der Gates Foundation schreibt Epstein eine detaillierte rechtliche Analyse zu DAF-Aktien-Spendestrukturen, Stimmrechten und Insiderhandelsrisiken – bittet um seine Beratung

Von: Connie Collingsworth (General Counsel der Gates Foundation) | An: Jeffrey Epstein; Larry Cohen

„Ihre Eindrücke zu dieser Frage wären sehr hilfreich ... Wie wir letzte Woche besprochen haben, beziehen sich die noch offenen Fragen in erster Linie auf die Grauzonen hinsichtlich des anhaltenden Einflusses, den ein Spender nach der Spende auf Vermögenswerte (insbesondere Aktien) ausüben darf ... Die SVCF hat es einem Spender nicht gestattet, im Rahmen einer strukturierten Spende Stimmrechte zu behalten. Wir prüfen weiterhin andere Formen von Aktionärsvereinbarungen, wie Sie vorgeschlagen haben.“

Connie Collingsworth (General Counsel, Bill & Melinda Gates Foundation) verfasst ein detailliertes 3.300 Zeichen langes Rechtsgutachten an Epstein und Larry Cohen, in dem sie Folgendes analysiert: (1) Wie viel Einfluss haben Spender gemäß den Gesetzen von Kalifornien und New York (UPMIFA) auf gespendete Aktien? (2) Praktiken der Silicon Valley Community Foundation in Bezug auf Aktienbesitz, Stimmrechte und Liquidation. (3) Risiken des Insiderhandels, wenn Gründer Aktien spenden, aber beratende Funktionen behalten. (4) DAF- vs. Supporting-Organization-Strukturen. (5) „Aktionärsvereinbarungen, wie von Ihnen vorgeschlagen“ – Epstein schlägt rechtliche Strukturen vor. (6) „Ihre Eindrücke zu dieser Frage wären sehr hilfreich“ – sie bittet EPSTEIN um Rat. Die General Counsel der Gates Foundation behandelt einen verurteilten Sexualstraftäter als Senior Advisor für komplexes Wertpapierrecht.

EFTA02715021 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02715021.pdf>

04.08.2014

[NUKLEAR]

Bill Gates antwortet mit „großartig“ auf die Terminvereinbarung für ein Telefonat mit Epstein – Betreff „CALL | Jeffrey Epstein“

Von: Bill Gates | An: Yeon Cramer / Larry Cohen

„Großartig ... er hat mir eine E-Mail geschickt, in der er 14 Uhr New Yorker Zeit angibt. Verschieben wir also die 30 Minuten.“

4. August 2014. Betreff: „CALL | Jeffrey Epstein“ gesendet an Bill Gates. Gates antwortet mit „super“, um den Termin für das Telefonat zu bestätigen. Die Kette zeigt: „Jeffrey wird Larry Cohen morgen um 14:30 Uhr EST anrufen.“ Gates verschiebt den Termin persönlich: „Er hat mir eine E-Mail geschickt, in der er 14 Uhr New Yorker Zeit angibt. Also verschieben wir das 30 Minuten.“ Yeon Cramer koordiniert.

EFTA02100012 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02100012.pdf>

17.08.2014

[ATOMKRAFT]

Epstein schickt Gates eine E-Mail mit einer Liste von Milliardären und drängt ihn zur Philanthropie

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Wen kennst du und magst du? Oder wen würdest du gerne kennenlernen? David Koch, Barry Diller, Mort Zuckerman, Len Blavatnik, Nelson Peltz, Leon Black, Josh Harris ... Du hast noch nicht auf meine Vorschläge zur Philanthropie geantwortet. Ich bin gerne bereit, das Thema fallen zu lassen, wenn du es als unangenehm empfindest oder es deiner Meinung nach unsere Freundschaft beeinträchtigt, die meiner Ansicht nach auf gegenseitigem Respekt basiert.“

Epstein schickt Gates eine E-Mail, in der er ihm vorstellt, dass er über Kontakte zu mehr als 30 Milliardären verfügt. Er erwähnt die Gründung des MIT-Instituts ONE SCIENCE unter der Leitung von Joi Ito. Er drängt Gates, ihm Ratschläge zur Philanthropie zu geben. Er fragt nach einem Treffen mit DAF. Er bezeichnet die Beziehung als Freundschaft, die auf gegenseitigem Respekt basiert. August 2014

= 6 Jahre nach der Verurteilung.

EFTA02588689 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02588689.pdf>

17.08.2014

[ATOMKRAFT]

Melanie Walker an Epstein: „Plus Billgs Agenda und Ansatz und eine Idee für den Donor Advised Trust, die Ihnen gefallen könnte“

Von: Melanie Walker | An: Jeffrey Epstein

„Plus Billgs Agenda und Ansatz und eine Idee für den Donor Advised Trust, die Ihnen gefallen könnte“

17. August 2014: Melanie Walker (mwalkermd@aol.com) schickt Epstein eine E-Mail, um mit ihm zu sprechen. Themen sind unter anderem: Econet Africa („Schau dir bitte Strive Masiyiwa an, er ist ein Milliardär“), Nachbesprechung zu „Mara“, einer gemeinnützigen Initiative zum Thema Darmmikrobiom mit IDDR,B („Ähnlich wie du es mit dem Gehirn in Harvard gemacht hast, könntest du es mit dem Darm machen“) und: „Außerdem die Agenda und der Ansatz von Bill Gates sowie eine Idee für den Donor Advised Trust, die dir gefallen könnte.“ Melanie Walker – die bei der Gates Foundation gearbeitet hat – diskutiert Bill Gates' persönliche Agenda und Epsteins Strategie für den Donor Advised Trust.

EFTA02586968 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02586968.pdf>

29. August 2014

[NUKLEAR]

Epstein kritisiert die DAF-Präsentation für Gates, verrät, dass Gates ihm gesagt habe, er solle „weiterhin E-Mails schicken, auch wenn keine Antwort kommt“, bestätigt, dass Kathryn Ruemmler arbeitet, organisiert Gates' Clinton-Initiative-Woche

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt); Larry Cohen (bgC3)

„Ich habe die vorgeschlagene Präsentation zu DAF gelesen. 1. Ich nehme Ihren Vorschlag, Ihnen weiterhin E-Mails zu schicken, auch wenn ich keine Antwort erhalte, für bare Münze ... Die Präsentation ist noch nicht fertig ... Zu Ihrer Information: Katy Uemmler, die ich erwähnt habe, sagte, sie arbeite für Kinnect ... Wenn Sie es einrichten können, in der Woche der Clinton-Initiative nach New York zurückzukehren, werden viele Menschen, die Sie interessant finden könnten, in der Stadt sein.“

Epstein schickt Bill Gates und Larry Cohen eine E-Mail mit einer detaillierten Kritik der DAF-Präsentationsunterlagen. Explosive Enthüllungen: (1) „Ich nehme Ihren Vorschlag, Ihnen weiterhin E-Mails zu schicken, auch wenn ich keine Antwort erhalte, für bare Münze“ – Gates forderte Epstein ausdrücklich auf, ihm weiterhin E-Mails zu schicken, was darauf hindeutet, dass Gates eine plausible Ausrede (keine schriftlichen Antworten) wollte, während er die Beziehung aufrechterhielt. (2) „Die Präsentation ist noch nicht fertig“ – Epstein ist für die Qualitätskontrolle von Gates' Materialien zuständig. (3) Detaillierte Analyse der Spenderpsychologie: „Ich würde schätzen, dass sich die Menschen zunächst zu 10:1 auf ihre eigenen Interessen konzentrieren.“ (4) „Katy Uemmler“ (Kathryn Ruemmler, ehemalige Rechtsberaterin des Weißen Hauses) „sagte, sie arbeite für Kinnect“ – Ruemmler ist bereits engagiert. (5) „Wenn Sie es schaffen, in der Woche der Clinton-Initiative nach New York zurückzukehren“ – Epstein organisiert Gates' Terminkalender rund um die CGI. (6) „Haben Sie Interesse an einem Treffen mit Bill Burns?“ – Gates wird vorgestellt. August 2014.

EFTA02518220 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02518220.pdf>

31.08.2014**[ATOMKRAFT]****Gates ANTWORTET Epstein: „Ich stimme zu, dass ich keine Folien verwenden sollte“ – folgt Epsteins Ratschlag zum DAF-Pitch***Von: Bill Gates / Jeffrey Epstein | An: Jeffrey Epstein / Bill Gates*

„Ich stimme zu, dass ich keine Folien verwenden oder gar eine Präsentation halten sollte ... Ich werde diese Woche einen Termin für ein Gespräch finden.“

31. August 2014. Epstein an Gates: „Ich bin zuversichtlich, dass Sie mit dem richtigen Ansatz mindestens 100 Milliarden Dollar aufbringen können ... Ich möchte Ihnen dabei helfen. Nicht mehr und nicht weniger. Ich finde die Idee großartig. Ich kenne das Problem, ich kenne die Leute.“ Gates CC Larry Cohen und ANTWORTET: „Ich stimme zu, dass ich keine Folien verwenden oder gar eine Präsentation halten sollte ... Ich werde diese Woche einen Termin für ein Gespräch finden.“ Gates folgt Epsteins Ratschlag, wie man ultrareiche Spender anspricht.

EFTA01793404 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01793404.pdf>**2. September 2014****[NUKLEAR]****Epsteins Terminplan: VIERSTÜNDIGER Termin mit Bill Gates (10–14 Uhr), am selben Tag wie Larry Summers, Tom Pritzker, möglicherweise Leon Blacks Büro***Von: Epstein-Mitarbeiter | An: Jeffrey Epstein*

„Mo., 8. September 2014, NY: 9:00 Uhr Frühstück mit Andrew Farkas / 10:00–14:00 Uhr Termin mit Bill Gates / 12:00 Uhr Larry Summers und Tom Pritzker (möglicherweise in Leons Büro)“

Epsteins Tagesplan für den 8. September 2014 sieht wie folgt aus: (1) 9:00 Uhr Frühstück mit Andrew Farkas (Immobilieninvestor). (2) 10:00–14:00 Uhr Termin mit Bill Gates – ein VIERSTÜNDIGES Treffen. (3) 12:00 Uhr Larry Summers und Tom Pritzker, „möglicherweise in Leons Büro“ (Leon Black, Apollo). Das vierstündige Treffen mit Gates ist in seiner Länge beispiellos – es handelt sich nicht um eine zwanglose Begegnung. Es findet mitten in der Entwicklungsphase des DAF statt. Summers, Pritzker und möglicherweise Leon Black treffen sich am selben Tag, was auf eine Reihe koordinierter Treffen im Zusammenhang mit DAF hindeutet. September 2014.

EFTA02098640 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02098640.pdf>**02.09.2014****[ATOMKRAFT]****Epstein lädt Gates auf seine Insel ein – und bittet Gates, Melinda zu versichern, dass es sicher ist***Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates*

„Reid Hoffman, Joi Ito und vielleicht auch Elon kommen am Wochenende des 6. Dezembers auf die Insel. Du kannst Melinda sagen, dass es sicher ist, zu kommen.“

Epstein lädt Gates in einer E-Mail direkt auf seine Insel (Little St. James) für das Wochenende vom 6. Dezember ein und sagt, dass Reid Hoffman, Joi Ito und vielleicht auch Elon kommen werden und dass er Melinda sagen kann, dass es sicher ist, zu kommen. Dies deutet darauf hin, dass Melinda Sicherheitsbedenken hinsichtlich eines Besuchs auf Epsteins Insel hatte. September 2014.

EFTA02588828 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02588828.pdf>

8. September 2014

[ATOMKRAFT]

Ganzer Tag mit Gates: 10 Uhr Tom Pritzker – 11:30 Uhr Leon Black – 12 Uhr Larry Summers – 14 Uhr Mort Zuckerman – 15 Uhr Kathy Ruemmler (Rechtsberaterin im Weißen Haus unter Obama)

Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Jeffrey Epstein

„10:00 Uhr Treffen mit Bill Gates und Tom Pritzker im Park Hyatt... 11:30 Uhr Spaziergang zu Leon Blacks Büro mit Bill Gates... 12:00 Uhr Larry Summers nimmt an dem Treffen teil... 14:00 Uhr Mort Zuckerman trifft Sie an der 71. Straße mit Bill Gates... 15:00–15:30 Uhr Treffen mit Kathy Ruemmler im Four Seasons mit Bill Gates“

Lesley Groffs Terminplan für den 8. September 2014 – Epstein verbringt einen GANZEN TAG mit Gates in NYC: (1) 10 Uhr: Gates + Tom Pritzker (Milliardär und Hyatt-Erbe) im Park Hyatt, (2) 11:30 Uhr: Spaziergang zu Leon Blacks Büro (Apollo Global Management, 500 Mrd. USD AUM), (3) 12 Uhr: Larry Summers kommt bei Leon Black hinzu, (4) 14 Uhr: Mort Zuckerman (Immobilien-/Medienmogul) in Epsteins Stadthaus mit Gates, (5) 15 Uhr: Kathy Ruemmler (Rechtsberaterin von Obama im Weißen Haus) im Four Seasons mit Gates. Fünf aufeinanderfolgende Power-Meetings an einem Tag, alle von Epstein organisiert. September 2014.

EFTA01749584 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01749584.pdf>

8. September 2014

[NUKLEAR]

Gates' Tagesplan: 11:30 Uhr Leon Blacks Büro, 14:00 Uhr Mort Zuckerman im Stadthaus, 15:00 Uhr Kathy Ruemmler im Four Seasons – alle mit Bill Gates

Von: Lesley Groff (Assistentin von Epstein) | An: Jeffrey Epstein + Hauspersonal

„11:30 Uhr Spaziergang zu Leon Blacks Büro mit Bill Gates, vielleicht Tom Pritzker / 14:00 Uhr Mort Zuckerman trifft Sie an der 71. Straße mit Bill Gates (oder im Four Seasons?) / 15:00–15:30 Uhr Treffen mit Kathy Ruemmler im Four Seasons mit Bill Gates“

Lesley Groff schickt Epstein per E-Mail seinen vollständigen Terminplan für den 8. September 2014 – den Tag, an dem EFTA02098640 einen Termin mit Gates von 10:00 bis 14:00 Uhr anzeigt. Dieser erweiterte Terminplan zeigt, dass Gates den GANZEN Tag mit Epstein an drei Orten verbracht hat: (1) 11:30 Uhr im Büro von Leon Black in der 9 West 57th Street, 43. Etage – mit Gates und möglicherweise Tom Pritzker. (2) 14:00 Uhr Mort Zuckerman trifft sich mit ihnen in der 71st St (Epsteins Stadthaus) mit Gates. (3) 15:00–15:30 Uhr Kathy Ruemmler im Four Seasons mit Gates. Weitere Termine: 16:00 Uhr Ramsey, 17:00 Uhr Leon Botstein, 18:00 Uhr Barnaby Marsh, 19:30 Uhr vorläufig. Der Zeitplan wird an die Hausangestellten (Lynn Fontanilla, Jojo Fontanilla, Merwin Dela Cruz) geschickt, wodurch bestätigt wird, dass die Treffen in Epsteins Residenz stattfanden.

EFTA02588020 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02588020.pdf>

18. September 2014

[ATOMKRAFT]

Epstein direkt an Gates: „Was Wohltätigkeitsorganisationen angeht, bitte ich niemals jemanden um Geld. In diesem Fall dachte ich, ich würde auf Ihre Anfrage reagieren, wie Sie Ihre Wertschätzung für die Vergangenheit zeigen könnten.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (billg@bgc3.com)

„Was Wohltätigkeitsorganisationen angeht, bitte ich niemals jemanden um Geld. In diesem Fall dachte ich, ich würde auf Ihre Anfrage reagieren, wie Sie Ihre Wertschätzung für die Vergangenheit zeigen könnten. Nicht mehr und nicht weniger.“

Epstein verteidigt sich in einer E-Mail direkt an Gates, nachdem er offenbar beschuldigt wurde, um Geld gebeten zu haben. Epstein stellt die wohltätige Vereinbarung als Gates' eigene Idee dar: Gates habe gefragt, wie er „seine Dankbarkeit für die Vergangenheit zeigen“ könne, und Epstein habe lediglich auf diese Bitte reagiert. Dies kehrt die öffentliche Darstellung völlig um – Gates wurde nicht um Geld gebeten, sondern er initiierte die Spende als Bezahlung/Dankbarkeit für Epsteins Dienste.

EFTA02517603 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02517603.pdf>

19. September 2014

[NUKLEAR]

Epstein an Ruemmler: „Mädchen? Vorsicht, ich werde eine alte Gewohnheit wieder aufnehmen.“ Listet die Besucher der Woche auf: „Thiel, Summers, Boris (Gates), Jagland, Leon Black, Woody“ – lädt sie zu einem Treffen ein

Von: Jeffrey Epstein; Kathy Ruemmler | An: Kathy Ruemmler; Jeffrey Epstein

„Mädchen? Vorsicht, ich werde eine alte Gewohnheit wieder aufnehmen, diese Woche, Thiel, Summers, Bill Burns, Gordon Brown, Jagland (Europarat und Nobel-Vorsitzender), Präsident von der Mongolei, Hardeep Puree (Indien), Boris (Gates), Jabor (Katar), Sultan (Dubai), Kosslyn (Harvard), Leon Black, Woody. Du bist überall willkommen. "

Persönliche E-Mail-Korrespondenz zwischen Epstein und Ruemmler. Ruemmler schreibt: „Die meisten Mädchen müssen sich um diesen Mist keine Sorgen machen.“ Epstein antwortet: „Mädchen? Vorsicht, ich werde eine alte Gewohnheit wieder aufnehmen“ – ein erschreckender Hinweis auf seine „alte Gewohnheit“, Mädchen auszubeuten, wie er seiner Freundin gegenüber äußerte. Anschließend listet er die Besucher seiner Woche auf: Peter Thiel, Larry Summers, Bill Burns, Gordon Brown, Jagland (Nobel/Europarat), Präsident der Mongolei, Hardeep Puree (Indien), „Boris (Gates)“ – was bestätigt, dass Boris Nikolic von Gates definiert wird –, Jabor (Katar), Sultan (Dubai), Kosslyn (Harvard), Leon Black, Woody (Allen). Er lädt Ruemmler zu jedem Treffen ein. Weiter oben in der Kette: Epstein sagt: „Du musst mit dem Boss sprechen“, und in dem Austausch werden „hohes Risiko/hohes Rendite, geringes Risiko/geringe Rendite, beruflich, emotional und finanziell“ diskutiert. 19. September 2014 – während der Klimagipfelwoche.

EFTA02518446 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02518446.pdf>

25. September 2014

[ATOMKRAFT]

DER ENTSCHEIDENDE BEWEIS: Gates antwortet Epstein direkt, teilt seinen vollständigen Wochenplan mit (einschließlich eines Treffens mit dem Präsidenten) und erklärt sich bereit, Ray Dalio und Paul Tudor Jones DAF vorzustellen.

Von: Bill Gates (Antwort an Jeffrey Epstein) | An: Jeffrey Epstein; Larry Cohen (cc)

„[Gates:] Nächste Woche beginne ich am Montag in Washington DC, wo ich mich hauptsächlich mit Vertretern der Exekutive, darunter dem Präsidenten, über den Haushalt und Ebola unterhalte. Den Dienstag verbringe ich in New York – vormittags besichtige ich Bildungseinrichtungen und nachmittags nehme ich an einer Veranstaltung von Robin Hood zum Thema Messbarkeit in der Philanthropie teil. Anschließend habe ich ein Abendessen mit einer Gruppe von Leuten. Bei diesem Abendessen kann ich ganz einfach über den DAF-Ansatz sprechen. Ray Dalio, Paul Tudor Jones und andere werden bei beiden Veranstaltungen dabei sein. [Epstein Original:] Wenn Sie bei Robin Hood sind, ist das der perfekte Zeitpunkt, um DAF vorzustellen.“

Dies ist das wichtigste Dokument in der Gates-Untersuchung. Bill Gates ANTWORTET DIREKT auf Epsteins E-Mail „Wenn Sie bei Robin Hood sind, ist das der perfekte Zeitpunkt, um DAF vorzustellen.“ Gates antwortet mit seinem vollständigen Wochenplan: (1) Montag in DC, Treffen mit „Vertretern der Exekutive, darunter dem Präsidenten“, zum Thema Haushalt und Ebola. (2) Dienstag in New York – Bildungsreise, Robin Hood-Philanthropie-Sitzung, Abendessen. (3) „Ich kann beim Abendessen leicht über den DAF-Ansatz sprechen“ – Gates STIMMT ZU, Epsteins DAF-Konzept vorzustellen. (4) „Ray Dalio und Paul Tudor Jones und andere werden bei beiden Veranstaltungen dabei sein“ – Nennung spezifischer Milliardenziele. (5) Mittwoch in Cornell, Donnerstag in Boston. (6) Larry Cohen in Kopie. Betreff: „DAF“. 25. September 2014. Gates teilt seinen gesamten Terminkalender – einschließlich eines Treffens mit dem Präsidenten – mit einem verurteilten Sexualstraftäter und erklärt sich bereit, Epsteins Finanzinstrument den mächtigsten Hedgefonds-Managern der Welt vorzustellen.

EFTA02386397 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02386397.pdf>

27. September 2014

[NUKLEAR]

Epstein schickt Gates UND Cohen direkt eine E-Mail mit DAF-Gesprächsthemen, bietet sich als „Ansprechpartner“ für Robin-Hood-Spender an und schlägt vor, für Treffen mit Gates nach Boston zu fliegen.

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt); Larry Cohen (bgC3)

„Betreff: DAF, vorgeschlagene Punkte ... Sie sind dabei, eine Alternative zu schaffen, damit nicht jeder seine eigene private Stiftung gründen muss ... Ich bin gerne der Ansprechpartner, die meisten Robin-Hood-Leute kennen mich oder kennen mich direkt. Oder auch nicht, wenn Sie es vorziehen ... Ich halte private Frühstücke immer noch für den besten Weg ... Ich bin in der Karibik, könnte aber am Donnerstag nach Boston fliegen, wenn Sie das für produktiv halten.“

Epstein schickt Bill Gates und Larry Cohen direkt eine E-Mail mit „Vorschlägen“ für das DAF-Pitch. Kernpunkte: (1) Entwurf von Gesprächspunkten für Gates: „Sie sind dabei, eine Alternative zu schaffen, damit nicht jeder seine eigene private Stiftung gründen muss.“ (2) „Eine von Spendern beratene Struktur entlastet die Familie von einem Großteil der Verantwortung für die Buchführung, während sowohl der Patriarch als auch die Kinder weiterhin eine beratende Rolle spielen.“ (3) Epstein bietet sich als „Ansprechpartner“ an – „die meisten Leute von Robinhood kennen mich oder kennen mich direkt.“ (4) „Ich halte private Frühstücke immer noch für den besten Weg“ – Vorschlag für ein vertrauliches Fundraising-Format. (5) Bietet an, von der Karibik nach Boston zu fliegen, um Treffen mit Wissenschaftlern von Harvard/MIT, darunter George Church, zu arrangieren. (6) „Anti-Aging. Genetische Manipulation.“ 27. September 2014 – Mitten in der juristischen Arbeit für Collingsworth entwirft Epstein gleichzeitig Gates' Verkaufsargumentation.

EFTA02592374 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02592374.pdf>

15.10.2014

[ATOMKRAFT]

Epstein an Gates: „Ein für Sie sehr persönliches Thema ... Ich habe weiterhin genau die Maßnahmen ergriffen, um die Sie mich ausdrücklich gebeten haben.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates

„Ich weiß, dass Sie viel zu tun haben, aber ich wollte Sie über eine für Sie sehr persönliche Angelegenheit auf dem Laufenden halten. Ich weiß nicht mehr, ob Larry darüber informiert ist, daher habe ich es nicht erwähnt. Ich habe weiterhin genau die Maßnahmen ergriffen, um die Sie mich ausdrücklich gebeten hatten. Skype bald?“

15. Oktober 2014: Epstein schreibt Bill Gates direkt eine E-Mail: „Ich weiß, dass Sie viel zu tun haben, aber ich wollte Sie über eine für Sie sehr persönliche Angelegenheit auf dem Laufenden halten. Ich weiß nicht mehr, ob Larry über alle Informationen verfügt. Deshalb habe ich nichts davon erwähnt und weiterhin genau die Maßnahmen ergriffen, um die Sie mich zuvor ausdrücklich gebeten hatten. Skype bald? Drei brisante Elemente: (1) Epstein kümmert sich um etwas, das für Gates „sehr persönlich“ ist, (2) er fragt sich, ob Larry Cohen davon wissen darf, (3) Epstein „ergreift weiterhin dieselben Maßnahmen“, die Gates „ausdrücklich gefordert“ hat.

EFTA02591031 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02591031.pdf>

16.10.2014

[NUKLEAR]

Melanie Walker sendet Gates und Cohen eine E-Mail mit BCC an Epstein über einen Spenderfonds

Von: Melanie Walker | An: Bill Gates, Larry Cohen (BCC: Jeffrey Epstein)

„Bill / Larry – dies ist eine Person von Interesse im Zusammenhang mit dem Spenderberatungsfonds.“

Melanie Walker (worldbank.org) sendet eine E-Mail direkt an Bill Gates und Larry Cohen, mit BCC an Jeffrey Epstein, und empfiehlt den pensionierten Bain Capital-Partner Mark Nunnally als Person von Interesse im Zusammenhang mit dem Spenderberatungsfonds. Dies zeigt, dass Walker als Epsteins Mitarbeiterin im Umfeld von Gates tätig ist und Epstein heimlich in die direkte Kommunikation mit Gates über Finanzangelegenheiten einbezieht.

EFTA01748755 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01748755.pdf>

16.10.2014

[NUKLEAR]

Epstein sagt zu Ito: Das sind separate 2 Millionen von Bill Gates – Koordination einer Spende in Höhe von 2 Millionen Dollar an das MIT

Von: Jeffrey Epstein | An: Joi Ito

„Das sind 2 Millionen Dollar, die nichts mit Bill Gates zu tun haben.“

Epstein koordiniert eine Geldspende an Joi Ito/MIT Media Lab und teilt Ito mit, dass es sich um 2 Millionen Dollar handelt, die nicht von Bill Gates stammen. Verbindet Larry (Cohen) mit Ito: Joi – Larry, Larry Joi – Joi Party möchte eine Spende koordinieren. Ito fragt: Arbeitet Larry für Leon? Epstein sagt: Ruf mich auf meinem Handy an. Zeigt Epstein als finanziellen Vermittler für Gates' Geld an das MIT.

EFTA02591154 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02591154.pdf>

19. Oktober 2014

[ATOMKRAFT]

Gates antwortet Epstein bezüglich einer Insolvenz und eines Akkreditivs: „Ich war bereit, es abzuführen, aber sie drängten darauf, dass es an eine Bank übertragen wird.“

Von: Bill Gates (Antwort an Jeffrey Epstein) | An: Jeffrey Epstein; Larry Cohen (cc)

„[Gates:] Das ist bedauerlich für die betroffenen Personen. Ich denke, dass in diesem Fall das ausstehende Akkreditiv eingefordert wird, was in Ordnung ist. Ich war bereit, es zu begleichen, aber sie haben vor über einem Jahr darauf gedrängt, es an eine Bank zu übertragen. [Epstein:] Alice S Co meldet Insolvenz an, Gläubigerliste usw.“

Bill Gates antwortet Epstein direkt auf die Insolvenz von „Alice's“ Unternehmen. Gates spricht über ein Akkreditiv: „Ich war bereit, es zu begleichen, aber sie haben vor über einem Jahr darauf gedrängt, es an eine Bank zu übertragen.“ Epstein hatte geschrieben: „Alice S Co meldet Insolvenz an, Gläubigerliste usw.“ Wichtige Punkte: (1) Gates und Epstein sprechen über Finanzinstrumente (Akkreditive, Insolvenzverfahren). (2) Gates war „bereit, es abzuführen“ – was sein persönliches finanzielles Engagement zeigt. (3) „Alice“ könnte Alice Jacobs sein (eine Mitarbeiterin von Epstein, die in anderen Dokumenten genannt wird). (4) Larry Cohen wurde in Kopie gesetzt. (5) Oktober 2014 – während der intensiven DAF/Collingsworth-Phase. Dies beweist, dass Gates und Epstein über ihre philanthropischen Aktivitäten hinaus finanzielle Geschäfte miteinander machten.

EFTA02336605 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02336605.pdf>

19. Oktober 2014

[NUKLEAR]

Epstein sagt zu Gates: „Wir sollten die Presse beobachten, um Ihre Beteiligung zu minimieren. Ich habe weiterhin beim Brückenprojekt geholfen“ – ausführlichere Version der Alice-Insolvenzakte

Von: Jeffrey Epstein (Antwort an Bill Gates) | An: Bill Gates (direkt)

„Ich denke, wir sollten die Presse beobachten, um Ihre Beteiligung so gering wie möglich zu halten. Ich habe weiterhin beim Brückenprojekt geholfen, da ich dachte, dass dies in Ihrem Interesse sei. Wir sollten uns fünf Minuten unterhalten, wenn Sie das nicht möchten.“

Dies ist die ausführlichere Version der Alice-Insolvenzakte (siehe auch EFTA02336605). Nachdem Gates auf das Akkreditiv geantwortet hatte („Ich war bereit, es zu begleichen“), antwortet Epstein mit brisantem Inhalt: (1) „Wir sollten die Presse beobachten, um Ihre Beteiligung zu minimieren“ – Epstein kümmert sich aktiv um die Medienberichterstattung über die Beziehung zwischen Gates und Epstein. (2) „Ich habe weiterhin beim Brückenprojekt geholfen“ – Epstein hat an einem Projekt („Brücke“) gearbeitet, von dem er glaubt, dass es im Interesse von Gates ist. (3) „Da ich dachte, es sei in Ihrem Interesse“ – Epstein stellt seine Arbeit als Dienstleistung für Gates dar. (4) „Wir sollten uns 5 Minuten unterhalten, wenn Sie das nicht wollen“ – Epstein erkundigt sich, ob Gates möchte, dass er weitermacht. Oktober 2014 – dies fällt zeitlich mit der Arbeit von DAF und Collingsworth zusammen. Das „Brückenprojekt“ ist nicht näher bezeichnet, könnte sich aber auf die umfassendere DAF/Spender-Initiative beziehen.

EFTA02516793 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02516793.pdf>

20. Oktober 2014

[NUKLEAR]**Epstein warnt Gates+Cohen: „Rodi macht Boris das Leben unnötig schwer. Lassen Sie uns über den Nebenbrief sprechen.“**

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen; Bill Gates (beide direkte Empfänger)

„Ich fürchte, Rodi macht Boris das Leben unnötig schwer. Lassen Sie uns über den Begleitbrief usw. sprechen.“

Epstein schickt Larry Cohen UND Bill Gates eine E-Mail, in der er sich direkt darüber beschwert, dass „Rodi“ Boris Nikolic in Bezug auf einen „Nebenbrief“ „unnötig hart“ behandelt. Wichtige Punkte: (1) Epstein schützt Boris in einem Streit mit jemandem namens Rodi. (2) Ein „Nebenbrief“ ist ein vertraulicher Vertragszusatz, der in der Regel verwendet wird, um Vereinbarungen festzuhalten, die die Parteien nicht in den Hauptvertrag aufnehmen möchten. (3) Gates erhält eine Kopie von Epsteins Beschwerde darüber, wie Boris behandelt wird. (4) Dies geschieht einen Tag nach der Alice-Insolvenzakte (EFTA02516793). 20. Oktober 2014 – Epstein, Gates und Cohen diskutieren in derselben E-Mail-Kette über die vertraglichen Vereinbarungen von Boris.

EFTA02516717 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02516717.pdf>

20. Oktober 2014

[ATOMKRAFT]**Cohen enthüllt, dass Boris' Team Einwände gegen Nebenabrede hat; Epstein lässt Bombe platzen: „Sein Team weiß nichts über Boris“**

Von: Jeffrey Epstein; Larry Cohen | An: Larry Cohen; Jeffrey Epstein

„[Cohen:] Es klingt, als sollten wir uns unterhalten. Du willst nicht, dass Boris einen Nebenbrief unterzeichnet, das ist also etwas Neues, da er und sein Team damit einverstanden waren. [Epstein:] Sein Team weiß nichts über Boris.“

Weiterverfolgung von EFTA02516717. Larry Cohen antwortet Epstein (jetzt ohne Gates in CC): „Es klingt, als sollten wir beide uns unterhalten. Du willst nicht, dass Boris eine Nebenvereinbarung unterzeichnet, das ist also etwas Neues, da er und sein Team damit einverstanden waren.“ Epsteins Antwort ist die Bombe: „Sein Team weiß nichts über Boris.“ Wichtige Implikationen: (1) Epstein kontrolliert, was Boris unterzeichnet – er blockiert eine Nebenvereinbarung. (2) Cohen enthüllt, dass es eine Kehrtwende gegeben hat: Zuvor waren „er und sein Team“ damit einverstanden, jetzt blockiert Epstein es. (3) „Sein Team weiß nichts über Boris“ – Boris hat eine GEHEIME Rolle oder Vereinbarung, von der sein eigenes Team nichts weiß. (4) Cohen musste Gates aus der Kette nehmen, um dieses Gespräch zu führen. 20. Oktober 2014.

EFTA02593483 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02593483.pdf>

23.10.2014

[NUKLEAR]**Cohen teilt Epstein mit, dass die Überweisung an das MIT am 3. November erfolgt – Epstein leitet dies an Joi Ito weiter**

Von: Larry Cohen | An: Jeffrey Epstein

„Teilen Sie ihnen mit, dass wir den Brief usw. vorbereiten und die Überweisung am 3. November erfolgt.“

Larry Cohen (bgC3) schickt Epstein eine E-Mail: „Teilen Sie ihnen mit, dass wir den Brief usw. vorbereiten und die Überweisung am 3. November erfolgt. Betreff: MIT.“ Epstein leitet die E-Mail sofort an Joi Ito weiter. Es handelt sich um Gelder von Gates, die über Epstein an das MIT Media Lab fließen. Cohen nutzt Epstein als Vermittler, um dem MIT den Zeitpunkt der Überweisung mitzuteilen.

EFTA01748707 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01748707.pdf>

05.11.2014

[ATOMKRAFT]

Cohen: „Persönliche Einladungen von Bill. Ich werde natürlich den Text für die Einladung von Ihnen verfassen.“
Epstein: „Ich schlage mein Haus für das Frühstück vor.“

Von: Larry Cohen / Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen / Jeffrey Epstein

„Ich werde persönliche Einladungen von Bill verschicken. Den Text für die Einladung werde ich natürlich mit Ihnen absprechen. Wir sollten auch die Zielgruppe der Teilnehmer abstimmen.“

2. bis 5. November 2014. E-Mail-Korrespondenz zwischen Jeffrey Epstein und Larry Cohen (Bill Gates' persönlicher Anwalt). Epstein: „Sind wir für den 5. Dezember bestätigt?“ Cohen: „Ja, ich werde in den nächsten Tagen Informationen zum Ort und Details haben – ich berate mich gerade mit dem Team der Stiftung. Ich werde persönliche Einladungen von Bill verschicken. Den Text für die Einladung werde ich natürlich von Ihnen überprüfen lassen. Wir sollten auch die Zielgruppe der Teilnehmer abstimmen.“ Epstein: „Ich schlage mein Haus für das Frühstück vor. Es muss informell sein. Ist das ein Problem?“ Gates' persönlicher Anwalt koordiniert eine Veranstaltung der Gates Foundation, lässt den Einladungstext von Bill Gates von Epstein zur Genehmigung überprüfen, stimmt die Zielgruppe der Teilnehmer mit Epstein ab und Epstein schlägt sein eigenes Haus als Veranstaltungsort vor.

EFTA02594329 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02594329.pdf>

2. Dezember 2014

[NUCLEAR]

Gästeliste für das Frühstück am 5. Dezember: Bill Gates, Reid Hoffman, Josh Harris, Ron Baron – in Epsteins Haus

Von: Lesley Groff | An: Jeffrey Epstein

„Möchten Sie, dass Jena am Freitag zusammen mit Lyn beim Frühstück hilft? Frühstück von 8 bis 10 Uhr. Gästeliste: Jeffrey, Bill Gates, Reid Hoffman, Josh Harris, Ron Baron“

Lesley Groff (Epsteins Assistentin der Geschäftsleitung) organisiert das Frühstück am 5. Dezember 2014. VIER Milliardäre gleichzeitig an Epsteins Tisch: Gates + Hoffman + Harris + Baron. Querverweis zur Untersuchung: Reid Hoffman bei derselben Epstein-Veranstaltung wie Gates. Josh Harris von Apollo Global und Ron Baron von Baron Capital sind ebenfalls anwesend. Dies ist die Veranstaltung, für die Baron später anrief, um sich bei Epstein zu bedanken.

EFTA02597007 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02597007.pdf>

02.12.2014

[NUKLEAR]

Gates und Hoffman frühstücken bei Epstein zu Hause: „Bill Gates bei Jeffrey zu Hause von 8 bis 10 Uhr morgens“

Von: Epsteins Assistent | An: Reid Hoffman

„Sie werden von 8 bis 10 Uhr bei Jeffrey zu Hause mit Bill Gates frühstücken. Ich gehe davon aus, dass Jeffrey und Reid sich dann für eine Stunde (10 bis 11 Uhr) alleine treffen werden ... dann werde ich Reid mit einem Fahrdienst zurück nach Teterboro bringen lassen.“

2. Dezember 2014. Epsteins Assistent schickt Reid Hoffmans Assistentin Saida Sapieva eine E-Mail mit dem Zeitplan für Freitag: Frühstück mit Bill Gates bei Jeffrey zu Hause von 8 bis 10 Uhr, dann treffen sich Jeffrey und Reid für eine Stunde allein (10 bis 11 Uhr), anschließend Fahrdienst nach Teterboro. Gates, Hoffman und Epstein sind alle bei Epstein zu Hause zu einem morgendlichen Treffen – die dreifache Verbindung.

EFTA02089124 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02089124.pdf>

03.12.2014

[NUKLEAR]

Cohen: „Wen haben Sie außer Josh und Reid noch? Bill würde so schnell wie möglich eine persönliche Notiz schreiben.“ Epstein: „Reid Hoffman Ron Baron“

Von: Larry Cohen / Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen / Jeffrey Epstein

„Wen haben Sie außer Josh und Reid noch? Wir müssen vielleicht etwas Druck machen, und wenn ja, würde Bill so schnell wie möglich eine persönliche Nachricht schreiben.“

3. Dezember 2014. Larry Cohen an Epstein: „Wir haben hier ein kleines Terminproblem (was selten vorkommt). Wen haben Sie außer Josh und Reid noch zur Verfügung? Wir müssen möglicherweise etwas Druck machen, und wenn ja, würde Bill so schnell wie möglich eine persönliche Notiz schreiben. In ein paar Stunden weiß ich mehr.“ Epstein: „Reid Hoffman, Ron Baron – zu deiner Information: Reid kommt nur vorbei und hat viel umorganisiert.“ Gates' Anwalt bittet EPSTEIN um seine Teilnehmerliste – Epstein ist derjenige, der Josh Harris, Reid Hoffman und Ron Baron für dieses Abendessen bei Gates rekrutiert hat. Wenn es ein Terminproblem gibt, würde BILL GATES persönlich Notizen an Epsteins Rekruten schreiben. Reid Hoffman hat „viel umorganisiert“, um an Epsteins Gates-Dinner teilzunehmen.

EFTA02596436 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02596436.pdf>

4. Dezember 2014

[NUKLEAR]

Staleys Assistent berichtete: „Ich habe Jeffrey nach dem Treffen mit Bill Gates morgen früh und Jes' Teilnahme gefragt, und er hat einfach nein gesagt.“

Von: Epsteins Assistent | An: Jes Staley (über Rosa)

„Ich habe Jeffrey nach dem Treffen mit Bill Gates morgen früh und der Teilnahme von Jes gefragt, und er hat einfach ‚Nein‘ gesagt ... Tut mir leid!“

Epsteins Assistent schickt Rosa (Jes Staleys Assistentin) eine E-Mail, dass Staley die Teilnahme an Gates' Treffen am nächsten Morgen verweigert wurde. „Ich habe Jeffrey gefragt ... und er hat einfach nein gesagt.“ 4. Dezember 2014 – Epstein kontrolliert den Zugang zu Bill Gates. Der CEO von Barclays (Staley wechselte von JPMorgan zu Barclays) möchte an einem Treffen mit Gates teilnehmen, aber Epstein sagt nein. Epstein kontrollierte, wer Gates wann sehen durfte.

EFTA02088768 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02088768.pdf>

05.12.2014

[NUKLEAR]

Groff bestellt Frühstück: „Jeffrey hat diesen Freitag ein sehr wichtiges Frühstück mit Bill Gates“ – Teilnehmer: Gates, Reid Hoffman, Ron Baron, Josh Harris

Von: Lesley Groff / Karyna Shuliak | An: Mitarbeiter

„Jeffrey hat diesen Freitag um 8 Uhr ein sehr wichtiges Frühstück mit Bill Gates ... Teilnehmer des Frühstücks: Jeffrey, Bill Gates, Reid Hoffman, Ron Barron, Josh Harris“

2. Dezember 2014: Groff schickt Karyna Shuliak und den Mitarbeitern eine E-Mail, um das Frühstück für den 5. Dezember vorzubereiten: „Jeffrey hat diesen Freitag um 8 Uhr ein sehr wichtiges Frühstück mit Bill Gates.“ Aufgeführte Teilnehmer: Jeffrey, Bill Gates, Reid Hoffman, Ron Baron, Josh Harris. Karyna (Epsteins Freundin) fragt: „Kann mir bitte jemand sagen, was bestellt werden soll? Barney Greengrass?“ Epsteins Freundin bestellt Essen für ein Frühstück mit dem reichsten Mann der Welt, einem Tech-VC-Titanen und zwei milliardenschweren Finanziers.

EFTA02089656 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA02089656.pdf>

10. Dezember 2014

[NUCLEAR]

Epstein bietet Ruemmler Gates an: „Kathy Ruemmler wird die nächsten zwei Tage in Seattle sein, falls Sie Interesse haben.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt)

„Kathy Ruemmler wird die nächsten zwei Tage in Seattle sein, falls Sie Interesse haben.“

Epstein schreibt Gates direkt eine E-Mail: „Kathy Ruemmler wird die nächsten zwei Tage in Seattle sein, falls Sie Interesse haben.“ 10. Dezember 2014 – nur fünf Tage nach dem Frühstück von Harris, Baron und Hoffman in Epsteins Stadthaus. Wichtige Punkte: (1) Epstein bietet Gates Ruemmler als Ressource an. (2) Sie reist nach Seattle – Gates' Heimatstadt. (3) „Falls Sie Interesse haben“ – Epstein vermittelt Gates Zugang zu einer ehemaligen Rechtsberaterin des Weißen Hauses. (4) Dies ist die Fortsetzung der Ruemmler-Pipeline: vorgeschlagen am 23. Juni, Treffen mit Gates am 8. September, jetzt Angebot für Treffen in Seattle. Ruemmler wurde später Gates' persönliche Anwältin. Die Frau, die Epstein Gates zur Seite stellte, war gleichzeitig etwa neun Jahre lang seine Freundin.

EFTA02597847 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02597847.pdf>

11. Dezember 2014

[NUCLEAR]

Gates informiert Epstein nach dem Frühstück: bewertet Reid Hoffman („immer faszinierend“), Josh Harris und Ron Baron als DAF-Kandidaten. „Das Frühstück hat mir sehr gut gefallen.“

Von: Bill Gates (Antwort an Jeffrey Epstein) | An: Jeffrey Epstein; Larry Cohen (cc)

„Das Frühstück hat mir sehr gut gefallen. Alle Teilnehmer waren interessante Menschen. Wir haben es geschafft, genug über Philanthropie zu sprechen, um ihre Reaktionen zu erfahren, ohne sie zu sehr in Verlegenheit zu bringen. Für mich ist es ziemlich klar, dass jemand wie Josh, der noch jung ist, sich für sich und seine Familie einen praxisorientierteren Ansatz wünscht ... Ron ... könnte ein Kandidat für den großen DAF-Ansatz sein, bei dem die Stiftung einen Teil der Spenden übernimmt. Mit Reid ist es immer faszinierend, sich zu unterhalten ... Was den DAF angeht, glaube ich nicht, dass wir derzeit jemanden haben, der bald etwas unternehmen wird. Es ist eine gute Idee, aber mit 4 bis 6 Partnern wird sie so schnell nicht umgesetzt werden können.“

Bill Gates ANTWORTET Epstein DIREKT mit einem detaillierten Bericht über ein Frühstückstreffen. Gates bewertet drei Teilnehmer als potenzielle DAF-Spender: (1) „Josh“ (Josh Harris, Mitbegründer von Apollo Global) – „möchte, dass er und seine Familie einen praxisorientierteren Ansatz verfolgen“. (2) „Ron“ (Ron Baron, Baron Capital) – „könnte ein Kandidat für den großen DAF-Ansatz sein, bei dem die Stiftung einen Teil der Spenden übernimmt.“ (3) „Reid“ (REID HOFFMAN) – „es ist immer faszinierend, mit ihm zu sprechen. Er ist außerdem noch jung genug und hat keine extrem langen Arbeitszeiten, sodass er sich stärker engagieren möchte.“ Gates räumt ein, dass die DAF „eine gute Idee“ ist, sagt aber, dass „es nicht so schnell zu einer Zusammenarbeit mit 4–6 Partnern kommen wird“. Dezember 2014. Dies ist ein CROSSOVER-Dokument – Reid Hoffman nahm an einem von Epstein organisierten Frühstück mit Gates teil und wurde als DAF-Teilnehmer bewertet.

EFTA02356648 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02356648.pdf>

2015

1. Februar 2015

[ATOMKRAFT]

Wolffs Artikelentwurf: „Es war Bill Gates, der Epstein dazu drängte, einen Prozess der öffentlichen Rehabilitierung zu beginnen. Epstein hat Gates hinsichtlich einer neuen Möglichkeit beraten, den Einfluss der Gates Foundation zu vergrößern.“

Von: Jeffrey Epstein / Michael Wolff (gemeinsamer Entwurf) | An: Einander

„Es war Bill Gates, der Epstein am Ende des Sommers dazu drängte, einen Prozess der öffentlichen Rehabilitierung zu beginnen. Epstein hat Gates hinsichtlich einer neuen Möglichkeit beraten, den Einfluss der Gates Foundation zu vergrößern, indem eine Reihe weiterer Wohltätigkeitsfonds hinzugefügt werden, die mit der Gates-Organisation gebündelt würden.“

Epstein und der Journalist Michael Wolff verfassen gemeinsam einen Artikel/ein Profil. Wolffs Entwurf behauptet, dass GATES EPSTEIN zur öffentlichen Rehabilitierung gedrängt habe – und damit die öffentliche Darstellung umkehrt. Epstein fügt Details über den Donor Advised Fund hinzu: „Durch Hinzufügen eines Donor Advised Fund, bei dem das Fachwissen der Stiftung von anderen genutzt werden könnte, die mit Gates zusammenarbeiten möchten. Wissenschaftliche Förderung für: 1. Entschlüsselung biologischer Signale. 2. synthetische allgemeine Intelligenz 3. Musik als Mittel zur Rückentwicklung des Gehirns, 4. Geheimnisse des Schlafes.“ Außerdem wird offenbart, dass Epstein im Penthouse des „Studio 54“ in der 66th Street lebte. Wolff merkt an: „Ein Donor Advised Fund ist zu technisch, es sei denn, man kann das aufschlüsseln.“ Februar 2015 – zeigt, dass Epstein die Medienberichterstattung aktiv mitgestaltet UND bestätigt das DAF-Konzept als seine Schöpfung.

EFTA02511624 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02511624.pdf>

11.02.2015

[NUKLEAR]

Epstein schickt E-Mails an Gates UND Cohen: Ruemmler in Seattle, „schlagen Sie Melinda vor, es zu tun“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates / Larry Cohen

„Kathy Ruemmler ist am Mittwoch in Seattle ... vielleicht möchtest du dich noch einmal mit ihr treffen oder Melinda vorschlagen, es zu tun.“

Februar 2015. Epstein schickt eine E-Mail direkt an Gates (billg@bgc3.com) und Larry Cohen: „Kathy Ruemmler ist am Mittwoch in Seattle ... vielleicht möchtest du dich noch einmal mit ihr treffen oder Melinda vorschlagen, dies zu tun.“ Epstein schickt seine eigene Anwältin zu einem Treffen mit Bill UND Melinda Gates und koordiniert dies direkt mit dem Anwalt von Gates' Privatbüro.

EFTA02509894 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02509894.pdf>

29. März 2015

[NUKLEAR]

Larry Cohen fragt Epstein: „Was schreibt er und für wen?“, nachdem Epstein verrät, dass er versucht, Gates' Namen aus dem Wolff-Artikel zu entfernen.

Von: Larry Cohen (Gates-Terminplaner/bgC3) | An: Jeffrey Epstein

„Was schreibt er und für wen? [Als Antwort auf:] Michael Wolfe schreibt einen Artikel. Und ich versuche, Bills Namen zu entfernen. Spenderberatungsfonds usw.“

Larry Cohen (Gates' Terminplaner bei bgC3) antwortet auf Epsteins Nachricht, dass Michael Wolff einen Artikel schreibt und Epstein „versucht, Bills Namen zu entfernen. Donor Advised Fund usw.“ Cohens Antwort – „Was schreibt er und für wen?“ – zeigt, dass er sich mit Medienmanagement beschäftigt und um Details bittet, damit sich Gates' Team vorbereiten kann. Dies beweist, dass Gates' eigene Mitarbeiter aktiv an Epsteins Bemühungen zur Unterdrückung der Medien beteiligt waren. März 2015.

EFTA02369949 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02369949.pdf>

12. April 2015

[NUKLEAR]

Epstein teilt Gates' Terminplaner mit, dass er „die meisten Geschichten verzögert“ habe, und fragt, was Gates sagen möchte, wenn er wegen der DAF kontaktiert wird.

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen (Gates' Terminplaner/bgC3)

„Ich habe es geschafft, die meisten Geschichten zu verzögern, und versuche, einigen zuvorzukommen. Michael Wolfe versucht, nach einer Anfrage des New York Magazine bedacht vorzugehen. Mir wurde gesagt, dass er Bill und den Donor Advised Fund sowie einige der Teilnehmer des Treffens erwähnt hat. Bislang ist es mir gelungen, die Sache zu verzögern. Was würde Bill sagen, wenn er kontaktiert würde?“

Epstein schickt Larry Cohen (Gates' persönlicher Terminplaner bei bgC3) eine E-Mail, in der er warnt, dass Michael Wolff für das New York Magazine schreibt und Gates und den Donor Advised Fund erwähnt hat. Epstein hat aktiv „die meisten Berichte“ über Gates-Epstein verzögert. Er fragt Cohen, was Gates sagen würde, wenn er kontaktiert würde. Dies beweist: (1) Epstein unterdrückte aktiv die Berichterstattung der Medien über die Beziehung zu Gates, (2) Gates' eigene Mitarbeiter (Cohen) waren in diese Medienarbeit eingeweiht, (3) Epstein koordinierte Gates' mögliche Reaktion über seinen Terminplaner, (4) der DAF und die Teilnehmer des Treffens stellten ein konkretes Risiko für eine Enthüllung dar. April 2015.

EFTA02506252 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02506252.pdf>

12.04.2015

[NUKLEAR]

Epstein unterbindet Presseberichte über Gates: „Ich konnte die meisten Berichte verzögern ... Was würde Bill sagen, wenn er kontaktiert würde?“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen (bgC3)

„Ich konnte die meisten Berichte verzögern und versuche, einigen zuvorzukommen. Michael Wolfe versucht, sich zurückhaltend zu zeigen, nachdem er vom New York Magazine dazu befragt wurde. Mir wurde gesagt, dass er Bill und den Donor Advised Fund sowie einige der Teilnehmer des Treffens erwähnt hat. Bislang konnte ich die Berichte verzögern. Was würde Bill sagen, wenn er kontaktiert würde?“

Epstein schickt Larry Cohen von bgC3 eine E-Mail über einen Artikel im New York Magazine, in dem es um Bill Gates geht. Epstein gibt zu, dass er die Berichterstattung in der Presse aktiv unterdrückt hat: „Ich konnte die meisten Berichte verzögern und versuche, einigen zuvorzukommen.“ Er sagt, der Journalist Michael Wolff habe „Bill und den Donor Advised Fund sowie einige der Teilnehmer des Treffens“ erwähnt. Epstein fragt Cohen, was Gates sagen würde, wenn er kontaktiert würde. April 2015.

EFTA02504928 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02504928.pdf>

14.04.2015

[NUKLEAR]

Epstein verbreitet eine kontrollierte Geschichte, um Gates zu schützen: „Entferne die hochsensiblen Namen ... einschließlich unseres Jungen.“ Cohen: „Du verbreitest das und bringst Bill darin unter (?)“

Von: Jeffrey Epstein | An: Larry Cohen (bgC3)

„Magazine in New York hatten vor, eine Geschichte zu bringen, wer zu Jeffrey kommt ... Ich habe Michael gefragt, ob er das verhindern könnte, um weitere hochsensible Namen zu eliminieren ... einschließlich unseres Jungen | Vielleicht verstehe ich das nicht. Es scheint, als würdest du das streuen und Bill darin erwähnen(?)“

Folge zu der E-Mail, die die Presse zensiert (EFTA02504928). Epstein erklärt seine Strategie: „Magazine in New York hatten vor, einen Artikel darüber zu schreiben, wer zu Jeffrey kommt. Ich habe Michael gefragt, ob er dem zuvorkommen könnte, um weitere hochsensible Namen zu eliminieren ... darunter auch unseren Jungen. Der Ratschlag lautete, einige Dinge zu veröffentlichen, die die anderen Magazine davon abhalten würden, an zweiter Stelle zu stehen.“ Cohens alarmierte Antwort: „Vielleicht verstehe ich das nicht richtig. Es scheint, als würden Sie diese Geschichte lancieren und Bill darin erwähnen (?)“. 14. April 2015.

EFTA01746219 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01746219.pdf>

1. Dezember 2015

[KERNENERGIE]

Epstein schreibt Gates direkt eine E-Mail über einen „perfekten, von Spendern beratenen Energiefonds“ und bittet ihn, „nach Partnern zu fragen“.

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt)

„Ein perfekter, von Spendern beratener Energiefonds. Suchen Sie Partner für dieses Vorhaben?“

Epstein schickt Bill Gates eine E-Mail (nicht über Zwischenhändler), in der er einen „perfekten, von Spendern beratenen Energiefonds“ vorschlägt und Gates bittet, Partner zu rekrutieren. 1. Dezember 2015 – Dies beweist, dass Epstein auch Jahre nach der juristischen Arbeit von Collingsworth im Jahr 2014 noch immer direkt mit Gates über das DAF-Konzept korrespondierte. Der „Energiefonds“ stimmt mit dem überein, was Boris Nikolic später als „Bill hat viel mit verschiedenen Spendern an seinem Energiefonds gearbeitet“ (EFTA02389903) beschrieb.

EFTA02479038 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02479038.pdf>

1. Dezember 2015

[KERNENERGIE]

Epstein sagt zu Gates: „Ich habe Zuck mit Reid Hoffman und Thiel getroffen. Er wäre ein perfekter Co-Sponsor für Ihren Spenderfonds.“

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt)

„Ich habe Zuck mit Reid Hoffman und Thiel getroffen. Er wäre ein perfekter Co-Sponsor für Ihren Spenderfonds.“

Epstein schickt Bill Gates eine E-Mail, in der er Mark Zuckerberg direkt als „perfekten Co-Sponsor für Ihren Spenderfonds“ (den DAF) vorschlägt. Epstein sagt, er habe „Zuck zusammen mit Reid Hoffman und Thiel getroffen“ – und stellt so über Hoffman und Peter Thiel eine Verbindung zum Gründer von Facebook her. 1. Dezember 2015 – derselbe Tag wie EFTA02479038 (E-Mail zum Energie-DAF). Zwei E-Mails von Epstein an Gates am selben Tag, beide zum Thema Rekrutierung für den DAF. Dies verbindet vier Tech-Milliardäre (Gates, Zuckerberg, Hoffman, Thiel) durch Epsteins Vermittlungsaktivitäten.

EFTA02479051 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02479051.pdf>

2016

19. Oktober 2016

[NUKLEAR]

NYT-Reporter zu Epstein: „Bekomme ich wegen meiner Geschichte über Abraaj ein Treffen mit Gates, wenn er das nächste Mal in der Stadt ist :)“

Von: Landon Thomas Jr. (Finanzreporter der New York Times) | An: Jeffrey Epstein

PS: Bekomme ich durch meinen Artikel über Abraaj ein Treffen mit Gates, wenn er das nächste Mal in der Stadt ist :)“

Der NYT-Finanzreporter Landon Thomas Jr. bittet Epstein in einer E-Mail um Hilfe bei einer Untersuchung zu den Finanzen Saudi-Arabiens. Der Nachsatz ist brisant: „Bekomme ich durch meinen Artikel über Abraaj ein Treffen mit Gates, wenn er das nächste Mal in der Stadt ist :)“ – eine explizite Frage, ob ihm eine positive Berichterstattung ein Treffen mit Gates über Epstein einbringt. Oktober 2016 – Epstein kontrolliert auch 2016 noch den Zugang zu Gates. Thomas wurde später wegen seiner Beziehung zu Epstein von der NYT entlassen. Dies bestätigt: (1) die Korruption der Medien, (2) Epstein als Torwächter zu Gates bis spätestens 2016, (3) die Gegenleistung zwischen Berichterstattung und Zugang.

HOUSE_OVERSIGHT_031496 | https://epstein.academy/documents/HOUSE_OVERSIGHT_031496

2017

18. Februar 2017

[NUKLEAR]

Epstein an Gates: „Oder Kathy Ruemmler kann sich vom 27. bis 29. mit Ihnen und Melinda zusammensetzen, sie wird in Seattle sein“ – Ruemmler wird also auch 2017 noch mit BEIDEN Gates in Verbindung gebracht.

Von: Jeffrey Epstein | An: Bill Gates (direkt)

„Oder Kathy Ruemmler kann sich vom 27. bis 29. mit Ihnen und Melinda zusammensetzen, sie wird in Seattle sein.“

Epstein schickt Bill Gates eine E-Mail, in der er ihm direkt anbietet, dass Kathy Ruemmler sich vom 27. bis 29. Februar in Seattle mit Bill UND Melinda Gates trifft. Wichtige Punkte: (1) Februar 2017 – die Ruemmler-Pipeline ist auch drei Jahre nach dem ersten Vorschlag NOCH aktiv. (2) „Sie und Melinda“ – Epstein bringt Ruemmler mit BEIDEN Gates zusammen, nicht nur mit Bill. (3) „Sie wird in Seattle sein“ – Ruemmler reist zu Gates' Heimatbasis.

(4) „Oder“ deutet darauf hin, dass dies eine Alternative zu etwas anderem war – möglicherweise einem Treffen zwischen Epstein selbst und Gates. (5) Ruemmler wurde später Gates' persönliche Anwältin. Diese E-Mail könnte den Zeitpunkt markieren, an dem die rechtliche Beziehung zwischen Ruemmler und Gates formalisiert wurde. Epstein übergab seine Freundin buchstäblich als Anwältin an Gates. Der Zeitplan: vorgeschlagen im Juni 2014 – getroffen im September 2014 – angeboten im Dezember 2014 – bei Bill UND Melinda untergebracht im Februar 2017 – wurde Gates' Anwältin.

EFTA02659632 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02659632.pdf>

3. März 2017

[NUKLEAR]

bgC3-Lieferungen per E-Mail an Epstein UND Melanie Walker weitergeleitet – Neurotechnologien, Pandemiesimulation, Gesundheitsdaten – Epstein antwortet mit „ok“

Von: Redacted (bgC3-Auftragnehmer) | An: Bill Gates (billg@bgc3.com), CC Larry Cohen, FWD an Melanie Walker + Jeffrey Epstein

„Ergebnisse: 1. Zero-Knowledge-Proof-basiertes digitales System zum Schutz privater Gesundheitsdaten 2. Gesundheitsausgaben der Verbraucher 3. Neurotechnologien im Zusammenhang mit chronischen Krankheiten 4. Neurotechnologien als Waffen im nationalen Geheimdienst und in der Verteidigung 5. Simulation einer Pandemie“

Ein Auftragnehmer von bgC3 sendet Bill Gates (CC Larry Cohen) vorgeschlagene Ergebnisse, darunter: Zero-Knowledge-Proof-Gesundheitsdaten, Neurotechnologien für Krankheiten UND Verteidigung/Nachrichtendienst sowie Spezifikationen für Pandemiesimulationen. Die E-Mail wird dann sowohl anmwalkerm@aol.com (Melanie Walker, Epsteins Ex-Freundin, die bei der Gates Foundation tätig ist) als auch an Jeffrey Epstein weitergeleitet, der mit „ok“ antwortet. Dies zeigt, dass Epstein 2017, zwei Jahre vor seiner Verhaftung, in Echtzeit operative Briefings von bgC3 zu sensiblen Themen wie Neurotechnologie-Waffen und Pandemiesimulationen erhielt.

EFTA02657725 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02657725.pdf>

24. Mai 2017

[NUKLEAR]

Dreier-E-Mail-Kette zwischen Gates, Boris und Epstein: Epstein wirbt für DAF als „Gegengewicht“ zu Kürzungen in der Wissenschaft, Boris enthüllt Gates' Aktivitäten im Bereich Energiefonds

Von: Jeffrey Epstein; Boris Nikolic | An: Bill Gates; Boris Nikolic; Jeffrey Epstein

„[Epstein an Gates+Boris:] Angesichts der bevorstehenden massiven Kürzungen im Wissenschaftsbereich sollte der Donor Advised Fund als Gegengewicht dienen. [Boris antwortet Gates+Epstein:] Das könnte für einige Schlüsselbereiche wie Energie, Pandemien usw. ein guter Weg sein. Und diese Kürzungen könnten zusätzliche Spender und Mittel mobilisieren. Bill hat mit verschiedenen Spendern intensiv an seinem Energiefonds gearbeitet. Ich bin mir nicht sicher, ob er DAF als Ansatz in Betracht gezogen hat.“

Epstein schickt eine E-Mail an Bill Gates und Boris Nikolic: „Angesichts der bevorstehenden massiven Kürzungen im Wissenschaftsbereich sollte der Donor Advised Fund als Gegengewicht dienen.“ Boris antwortet an ALLE (Gates UND Epstein): „Für einige Schlüsselbereiche wie Energie, Pandemien usw. könnte dies ein großartiger Weg in die Zukunft sein. Bill hat mit verschiedenen Spendern intensiv an seinem Energiefonds gearbeitet. Ich bin mir nicht sicher, ob er DAF als Ansatz in Betracht gezogen hat.“ Wichtige Punkte: (1) Epstein schreibt Gates im Mai 2017 immer noch direkt E-Mails. (2) Boris diskutiert Gates' private Aktivitäten offen mit Epstein in derselben E-Mail-Kette. (3) Das DAF-Konzept – erstmals 2011 entworfen – wird auch sechs Jahre später noch vorangetrieben. (4) Boris ist die Brücke zwischen Gates und Epstein und teilt interne Informationen von Gates.

EFTA02389903 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02389903.pdf>

2018

15.07.2018

[NUKLEAR]**Insider-E-Mail aus dem Jahr 2018: Gates „in der Falle“, aber „ohne Wunsch nach Veränderung“ – Beziehung nach Verurteilung weiterhin bestehen**Von: *Unbekannt (wahrscheinlich Melanie Walker)* | An: *Jeffrey Epstein*

„Bill scheint okay zu sein. Das macht mich traurig, aus Gründen, die wir beide kennen. Er ist gefangen, hat aber keine Lust, etwas zu ändern ... Er sagt mir, dass er super stolz auf mich ist.“

E-Mail vom Juli 2018 an Epstein von einer Person, die sowohl Gates als auch Boris sehr nahe steht (wahrscheinlich Melanie Walker). Berichtet, Gates gesehen zu haben und über Wissenschaft gesprochen zu haben. Merkt an, dass Boris eine riesige Villa in Seattle gekauft hat, Larry Cohen alle Informationen erhalten und Bill davon erzählt hat. Erwähnt die ANONYMOUS Foundation über DAF, den Ausstieg von EDITAS, Stevie (wahrscheinlich Steve Hilton oder ähnlich). Zeigt, dass die Beziehung zu Gates 10 JAHRE nach Epsteins erster Verurteilung noch aktiv ist.

EFTA02600492 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02600492.pdf>

2019

5. Januar 2019

[NUKLEAR]**Epstein an Gates + Cohen, Januar 2019 (6 Monate vor seiner Verhaftung): „Ich denke, irgendwann möchten Sie mir das Geld zurückzahlen. Es ist mir unangenehm, danach zu fragen, aber es macht wenig Sinn.“**Von: *Jeffrey Epstein (J)* | An: *Larry Cohen + Bill Gates*

„Hallo, ich hoffe, ihr hattet schöne Feiertage. Ich denke, irgendwann wollt ihr mir das Geld zurückzahlen. Es ist mir unangenehm, danach zu fragen, aber es macht wenig Sinn.“

Nur 6 Monate vor seiner Verhaftung im Juli 2019 schickt Epstein eine E-Mail an Gates und Cohen, in der er um die Erstattung nicht näher bezeichneter Ausgaben bittet. Der lockere Ton („Ich hoffe, ihr hattet schöne Ferien“) und die finanzielle Forderung („erstattet mir die Kosten“) zeigen, dass die Beziehung im Januar 2019 noch aktiv und geschäftlich war. Cohen antwortet mit „Können Sie jetzt sprechen?“ – und geht sofort auf die Anfrage ein. Dies widerlegt vollständig Gates' öffentliche Behauptung, nur minimalen Kontakt zu Epstein gehabt zu haben, und beweist, dass die finanziellen Transaktionen bis zum Schluss weitergingen.

EFTA02606604 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02606604.pdf>

07.02.2019

[NUKLEAR]**Februar 2019: Epstein verschafft Kathy Ruemmler über Mary Erdoes ein Konto bei JPMorgan – 5 Monate vor seiner Verhaftung**Von: *Lesley Groff / Mary Erdoes* | An: *Mary Erdoes / Lesley Groff*

„Jeffrey wollte, dass ich mich wegen seiner sehr guten Freundin und ehemaligen Rechtsberaterin von Präsident Barak Obama, Kathy Ruemmler, an Sie wende. Sie möchte ein Konto bei JPM eröffnen.“

7. bis 11. Februar 2019 – nur 5 Monate vor Epsteins Verhaftung. Groff schreibt Mary Erdoes eine E-Mail: „Jeffrey wollte, dass ich mich wegen seiner sehr guten Freundin und ehemaligen Beraterin von Präsident Barak Obama im Weißen Haus, Kathy Ruemmler, an Sie wende. Sie möchte ein Konto bei JPM eröffnen. Jeffrey bittet darum, dass sie sich persönlich an Sie wendet.“ Erdoes: „Wir werden sie auf jeden Fall in die richtigen Hände bringen.“ Epstein nutzte auch 2019 noch seine Verbindungen zu JPM für Personen aus dem Umfeld von Gates.

EFTA02276796 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02276796.pdf>

[NUKLEAR]

BMGF DAF-Organigramm aus Epsteins Unterlagen: NewCo, White Label, Spender-Silos (Malaria, Familienplanung)

Von: *Gates Foundation* | An: *Jeffrey Epstein*

„BMGF verwaltet die angeschlossene NewCo... DAFs haben eine jährliche Auszahlungsquote von 5 %, von denen mindestens 60 % an einen oder mehrere Silos bei NewCo gehen müssen.“

Undatiertes Architekturdiagramm, das die Struktur von Gates DAF zeigt: BMGF verwaltet NewCo, die White Label DAF-Trägerorganisation verwaltet einzelne Spender-DAFs (A bis E), Wohltätigkeitssilos (Malaria, Familienplanung, Frühförderung). Jährliche Auszahlungsanforderung von 5 %, wobei 60 % an von Gates gelenkte Silos gehen. BMGF wählt den Vorstand von NewCo. Gefunden in Epsteins Akten.

EFTA01917242 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01917242.pdf>

[NUKLEAR]

Die Vereinbarung zum Life Science Fund: Gates investiert 10–20 Millionen Dollar, Boris trägt das gesamte Verlustrisiko, 4 Zahlungsforderungen über 3 Jahre

Von: *Entwurf (Larry Cohen / Jeffrey Epstein)* | An: *William H. Gates / Dr. Boris Nikolic*

„Gates wird direkt oder über eine Tochtergesellschaft von Gates Anteile im Wert von 10 bis 20 Millionen Dollar an dem Fonds erwerben ... Dr. Nikolic trägt das gesamte Verlustrisiko der Fondsanlage.“

Vollständiger Entwurf der Vereinbarung zwischen William H. Gates und Dr. Boris Nikolic. Gates investiert 10 bis 20 Millionen Dollar in den Life Science Fund. Der Betrag gilt als „Vorschuss“ auf das, was Gates Boris für Anteile an Foundation Medicine + ResearchGate schuldet. Boris trägt das gesamte Verlustrisiko. Bis zu vier „Forderungen zur Zahlung der Fondsinvestition“ über einen Zahlungszeitraum von drei Jahren. Dies ist DAS Dokument, über das Epstein monatelang verhandelt hat.

EFTA01952097 | <https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01952097.pdf>

277 Dokumente. „Keine enge Beziehung.“

Durchsuchen Sie das gesamte Archiv:

epstein.academy

1,4 Millionen Dokumente. Vollständig indexiert. Kostenlos.